



Gut informiert ins Berufsleben

Ab Seite 6:

Themen, Tipps und Termine
für die Auszubildenden
des Mönchengladbacher
Handwerks

Wachsen ist einfach.



Sparkasse-mg.de



QR-Code scannen
und mehr erfahren.

**Wenn man für Investitionen
einen Partner hat, der Ideen
von Anfang an unterstützt.**

Deutsche Leasing 



Wenn's um Geld geht

**Stadtsparkasse
Mönchengladbach**

Editorial

Umsatz ist nicht alles

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

ich habe mich in letzter Zeit intensiv mit dem Thema „Konjunkturlage im Handwerk“ beschäftigt. Die verschiedensten Medien zeigen uns auf, dass unsere Konjunktur einen bestimmten Weg geht: Der kennt nur eine Richtung und zeigt aufwärts! Wie immer im Leben, gibt es aber auch bei unseren Handwerksbetrieben Licht und Schatten. Hier ist sicherlich zu unterscheiden, in welchem Tätigkeitsfeld und in welcher Betriebsgröße sich der jeweilige Kollege oder die Kollegin im Markt bewegt und wo er seine / sie ihre Leistungen anbietet.

Streng nach dem Motto „Umsatz ist nicht alles, aber ohne Umsatz ist alles nichts“ unterliegen wir der Gefahr, allein die stetig steigenden Umsätze zu feiern. Immer mehr Umsatz in den Betrieben will nicht gleichzeitig bedeuten, dass auch die notwendigen Erträge aus diesen Umsätzen erzielt werden. Wir sind gefordert, die betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten zu beachten und benötigen solide Erträge. Diese sichern dann erst die erforderlichen Investitionen in Personal, neue Anlagen und Fortbildung.

Gerade in Zeiten einer guten Auslastung und von hohen Umsätzen muss der Blick auf die auch wieder kommenden schlechteren Zeiten gewahrt bleiben. Die Relation zwischen Betriebsgröße, Mitarbeiterzahl, Umsatz und Ertrag muss ausgewogen sein.

Der Handwerksmeister konzentriert sich Kraft seiner Erfahrung in erster Linie zumeist auf seine technischen Dienstleistungen, dann aufgrund seiner Meisterausbildung auf die Betriebswirtschaft seines Unternehmens. Gerade jetzt sollte jedoch zusätzlich auf vorhandene Beratungsangebote unserer Fachverbände und der Handwerkskammern zurückgegriffen werden. Die Erfahrung der dortigen Fachberater bietet das Fundament für eine zukunftsorientierte Betriebsführung.

Gut gesattelt und optimal informiert sehe ich im Handwerk weiterhin gute Aussichten für die Zukunft und denke, dass wir zufrieden und zuversichtlich auf dem Konjunkturzug mitfahren werden.

Herzlichst
Ihr

Reinhard Esser
Stv. Kreishandwerksmeister



Impressum

Die KREIHA INFO ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal am 15. August 2016. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50
E-Mail: info@kh-mg.de · www.kh-mg.de



Foto: Isabella Raupold

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

in der Bau-Innung Mönchengladbach

Guido Soemers Fliesen- und Natursteinverlegung GmbH
Carl-Schurz-Str. 32
41236 Mönchengladbach

in der Bäcker-Innung Mönchengladbach

Tetz BackEs – Bäckerei und Café UG
Konstantinstr. 117
41238 Mönchengladbach

in der Dachdecker-Innung Mönchengladbach

Hamacher Bedachungen GmbH
Rheydter Str. 234 b
41065 Mönchengladbach

in der Elektro-Innung Mönchengladbach

ETL Elektrogroßhandel Paul Schlegel GmbH
Ohlerkirchweg 35
41069 Mönchengladbach

Dietmar Hampel
Hopfengarten 38
41189 Mönchengladbach

S + M Jansen GmbH
Lehmkuhlenweg 2
41065 Mönchengladbach

in der Friseur-Innung Mönchengladbach

Alexander Feldmann
Wallstr. 14
41061 Mönchengladbach

in der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach

Marcel Perret
Südwall 35
41179 Mönchengladbach











in der Metall-Innung Mönchengladbach/Rheydt

B & G Stahlhandel GmbH
Römerstr. 59
41238 Mönchengladbach

in der Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach

Roman Esser
Spinnerstr. 45 F
41066 Mönchengladbach

Olaf Mätschke
Bendhecker Str. 16 – 18
41236 Mönchengladbach

| | |
|---|---|
|  <p>Kreishandwerksmeister</p> <p>Frank Mund Tel.: 02161 4915-0 E-Mail: info@kh-mg.de</p> |  <p>Stellvertretender Kreishandwerksmeister</p> <p>Reinhard Esser Tel.: 02161 4915-0 E-Mail: info@kh-mg.de</p> |
|  <p>Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung</p> <p>Stefan Bresser Tel.: 02161 4915-25 E-Mail: info@kh-mg.de</p> |  <p>Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen</p> <p>Claudia Berg Tel.: 02161 4915-26 E-Mail: berg@kh-mg.de</p> |
|  <p>Kassenleiter</p> <p>Rainer Irmen Tel.: 02161 4915-27 E-Mail: irmen@kh-mg.de</p> |  <p>Kassen- und Rechnungswesen</p> <p>Dagmar Fegers Tel.: 02161 4915-21 E-Mail: fegers@kh-mg.de</p> |
|  <p>Handwerksrolle AU-Beauftragte</p> <p>Barbara Herzberg Tel.: 02161 4915-25 E-Mail: herzberg@kh-mg.de</p> |  <p>Inkasso und Jubiläen</p> <p>Catrin Hammer Tel.: 02161 4915-55 E-Mail: hammer@kh-mg.de</p> |
|  <p>Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen</p> <p>Claudia Bihn Tel.: 02161 4915-42 E-Mail: bihn@kh-mg.de</p> |  <p>Lehrlings- und Prüfungswesen</p> <p>Birgitt Schoenen Tel.: 02161 4915-41 E-Mail: schoenen@kh-mg.de</p> |

Aus dem Inhalt



Unser Titelfoto zeigt Alina aus Lürrip. Die 16-Jährige beginnt im August ihre Ausbildung im Salon von Ursula Hoppe, Lehrlingswartin der Friseur-Innung Mönchengladbach. An ihren freien Samstagen sammelt die Schülerin schon mal praktische Erfahrungen in ihrem neuen Beruf.

Foto: Isabella Raupold

| | |
|--|-----------------|
| Gut informiert ins Berufsleben | |
| Willkommen am Platz des Handwerks | Seite 6 |
| Assistierte Ausbildung mit dem Jfw | Seite 8 |
| Trial Studieren an der HS Niederrhein | Seite 9 |
| Das Versorgungswerk stellt sich vor | Seite 10 |
| Die Einschulungstermine 2016 | Seite 11 |
| Knigge-Seminar der IKK classic | Seite 15 |
| Steuertipps für Azubis | Seite 16 |
| Ausbildungshilfen der Arbeitsagentur | Seite 18 |
| KREIHA Kosmos | |
| Betriebsjubiläum Hermanns Blitzschutz | Seite 20 |
| Neues Handwerkskammerpräsidium | Seite 21 |
| Mönchengladbacher Lossprechungsfeier | Seite 22 |
| Betriebsjubiläum Schmölling Tortechnik | Seite 26 |
| Betriebsjubiläum Siegers Haustechnik | Seite 27 |
| Ehrungen und Ehrentage | Seite 28 |
| Betriebsjubiläum Paul Specks | Seite 29 |
| Fest- und Feiertage | Seite 30 |

► **Termine**

Dienstag, 28. Juni 2016, 18:00 Uhr:
Innungsversammlung der Dachdecker
Haus des Handwerks, 1. Etage, Platz des Handwerks 1

Dienstag, 5. Juli 2016, 18:00 Uhr:
Lossprechungsfeier der Tischler-Innung
Stadtsparkassenfoyer, Bismarckplatz 10

| | |
|-------------------------------------|----------|
| KREIHA Kosmos | |
| Meisterfeier in Düsseldorf | Seite 33 |
| Innungsversammlung Elektro | Seite 34 |
| Innungsversammlung Metall | Seite 35 |
| Tischler-Innung bei der Berufe live | Seite 36 |
| Spende an die Kfz-Lehrwerkstatt | Seite 37 |
| Innungsversammlung der Maler | Seite 38 |
| Berufsorientierung im Handwerk | Seite 44 |
| Innungsversammlung der Friseure | Seite 48 |



| | |
|-----------------------------------|----------|
| Service | |
| Konjunkturbarometer Frühjahr 2016 | Seite 40 |
| Partnerschaftsprogramm USA | Seite 41 |
| Rechtstipp zum Privatparkplatz | Seite 42 |
| WFMG Business-Frühstück | Seite 43 |
| Fachverband empfiehlt Dach-Check | Seite 46 |
| Frisurentrends Sommer 2016 | Seite 49 |
| Tipps zur Unfallversicherung | Seite 50 |
| Betriebliches E-Bike-Leasing | Seite 52 |
| Kammertipps zur Altersvorsorge | Seite 53 |
| Rückblick auf die infoWEST | Seite 54 |
| Einladung zum Handwerker-Golfcup | Seite 57 |
| Neue Druckstraße bei Weidenstrass | Seite 58 |



Luftfoto: Holger Knauf



Fotos: Julia Vogel

Gut informiert durch das Azubi-Magazin „handfest“

Die Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e. V. gibt für Azubis ein eigenes Jugendmagazin mit dem Titel „handfest“ heraus. Es erscheint viermal im Jahr und liegt jeweils in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft kostenlos zum Einpacken und Mitnehmen bereit. Dazu gibt es im Internet eine Berufs-Info-Plattform unter der Adresse handfest-online.de.

Neben umfangreichen Infos und Services, einer Menge Downloads und guten Kontakten möchte das Redaktionsteam vor allem zeigen, wer und was hinter den zahlreichen Berufen und Karrieremöglichkeiten des Handwerks steht.



Bild tablet: amica - Fotolia.com

Herzlich willkommen am Platz des Handwerks!

Am 1. August beginnt für rund 400 junge Menschen die Ausbildung im Mönchengladbacher Handwerk. Um ihnen den Einstieg zu erleichtern und den Ausbildungsbetrieben zusätzliche Unterstützung zu bieten, haben wir auf den folgenden Seiten Themen, Tipps und Termine für einen gut informierten Start ins Berufsleben zusammengestellt.

Wir haben die Auflage dieser Ausgabe um ein eigenes Heft für jeden neuen Auszubildenden erhöht. Wir bitten alle Ausbildungsbetriebe, die Verteilung an die Berufsstarter zu unterstützen. Zusätzliche Hefte sind in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft erhältlich und liegen außerdem in den Werkstätten des Berufsbildungszentrums aus.

Mit einer Lehre im Handwerk in das Berufsleben zu starten, ist eine ideale Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere. Ziel der Ausbildung ist zunächst eine breit angelegte Grundbildung, in der fachliche Qualifikationen und praktische Berufserfahrungen vermittelt werden. Die Ausbildung im Betrieb wird durch den fachtheoretischen und allgemeinbildenden Unterricht am Berufskolleg ergänzt. Zusätzlich erfolgen Schulungen in den Bildungsstätten des Handwerks.

Die Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist zuständig für die Betreuung und Beratung der Betriebe und der Auszubildenden. Sie führt die Lehrlingsrolle, koordiniert die überbetrieblichen Unterweisungen (ÜBL), schlichtet im Fall von Problemen und organisiert das gesamte Prüfungswesen.

Dritte Ausbildungsstätte im dualen System: die ÜBL

Der Name klingt „old-school“, die Leistung ist aber top-aktuell: Hinter der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ÜBL verbirgt sich eine dritte Ausbildungsstätte, in der sowohl grundlegende als auch zukunftsweisende Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, die über das Angebot von Berufskolleg und Ausbildungsbetrieb hinausgehen. Die ÜBL ist fester Bestandteil der Berufsausbildung im Handwerk und sichert deren gleichmäßig hohe Qualität vom ersten Lehrjahr bis zur Gesellenprüfung. Inhalte und Dauer der ÜBL werden von den Bundesfachverbänden und dem Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik (HPI) bundeseinheitlich festgelegt. Nicht alle Ausbildungsberufe des Handwerks haben ihre ÜBL in Mönchengladbach, aber eine ganze Reihe davon sind hier im neuerrichteten Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft am Platz des Handwerks vertreten: die Kaufleute für Büromanagement, das Elektro- und das Friseurhandwerk, das Kraftfahrzeuggewerbe, Maler und Metalller, Sanitär-Heizung-Klima und die Tischler. Deren Schulungsstätten wurden erst vor knapp zwei Jahren mit erheblichem finanziellen Aufwand errichtet und gehören zu den modernsten in ganz Deutschland. Erster Ansprechpartner in jeder ÜBL ist der Ausbildungsleiter oder Ausbildungsmeister.

Ansprechpartner bei der Innung: der Lehrlingswart

Der Lehrlingswart (gemeint sind sowohl Fachfrauen als auch Fachmänner) ist der Ausbildungsexperte einer Handwerksinnung. Unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach sind 18 Innungen organisiert, und jede davon hat aus ihrer Mitte einen eigenen Lehrlingswart gewählt, der in dieser Funktion ehrenamtlich, das heißt neben seiner Berufstätigkeit, aktiv ist. Seine Aufgabe besteht in der Betreuung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in seinem Innungsbezirk ausgebildet werden. Er berät sie bei Problemen in der Schule und im Betrieb und vermittelt, wenn sich die Parteien untereinander nicht einig werden können. Er ist auch Ansprechpartner, wenn es um Rechte und Pflichten während der Ausbildung geht. In der Regel wird der Lehrlingswart zugleich als Mitglied der Arbeitgeber in den Zwischen- und Gesellenprüfungsausschuss gewählt.

Innungsausschüsse für Lehrlingsstreitigkeiten

Wenn Gespräche und die Vermittlung durch den Lehrlingswart nicht mehr ausreichen, hat fast jede Innung einen speziellen Ausschuss zur Beilegung von Streitigkeiten zwischen Ausbildern und Auszubildenden eingerichtet. Er besteht aus einem Vorsitzenden, der die Befähigung zum Richteramt haben muss, sowie jeweils einem Arbeitgeber- und einem Arbeitnehmervertreter. Er ist für Streitigkeiten aus einem bestehenden Ausbildungsverhältnis, zum Beispiel für Vergütungs- und Urlaubsansprüche, die Wirksamkeit einer Kündigung oder die Rechtmäßigkeit eines Aufhebungsvertrags zuständig. Der Ausschuss kann sowohl vom Ausbilder als auch vom Auszubildenden schriftlich angerufen werden. Die Parteien können, müssen aber nicht von einem Anwalt vertreten werden. Die Verfahren vor dem Ausschuss werden durch Vergleiche oder durch Schiedssprüche abgeschlossen.

DER NEUE DAILY €6

DER PERFEKTE PARTNER FÜR IHR BUSINESS



IHR NEUES BUSINESS-MODELL

- **SPARSAM:** Bis zu 8 % weniger Kraftstoffverbrauch
- **PROFITABEL:** Bis zu 12 % niedrigere Wartungs- und Reparaturkosten
- **PRODUKTIV:** Mehr produktive Zeit dank verlängerter Service-Intervalle
- **VARIABLE:** zGM von 3,2 bis 7,2 t und Radstände von 3.000 bis 5.100 mm

Wir sind auch der perfekte Partner für eine Ausbildung in den Bereichen:
Kfz-Mechatroniker • Karosserie- & Fahrzeugbaumechaniker • Automobilkaufmann
Bewerben Sie sich jetzt und starten mit uns durch!
Bewerbung@ah-senden.de

Autohaus Heinrich Senden GmbH

Süchtelner Str. 32-34 • 41066 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 / 40 64 40
E-Mail: info@ah-senden.de

www.iveco.de

IVECO
Ihr Partner für nachhaltigen Transport

Kostenlose* Unterstützung für Innungsbetriebe in der Ausbildung

- Sie haben bereits einen Ausbildungsvertrag für den Ausbildungsstart im Sommer 2016 abgeschlossen oder stehen kurz davor?
- Sie möchten die Ausbildungsrisiken minimieren, indem Sie Unterstützung für die theoretische Berufsschulbildung und Hilfen in Problemsituationen erhalten?

**Dann haben wir als Bildungsträger der Kreishandwerkerschaft
für Sie das ideale Angebot:**

Assistierte Ausbildung (AsA)

Wir bieten

- **Individuelle Hilfen**
Wir unterstützen Sie und Ihre/Ihren Azubi in allen Bereichen der Ausbildung.
- **Sicherheit**
Unsere qualifizierten Lehrkräfte bieten Ihrer/Ihrem Azubi einen bedarfsgerechten Stütz- und Förderunterricht in den prüfungsrelevanten Fächern der Berufsschule.
- **Vertrauen**
Unsere erfahrenen Sozialpädagogen bewältigen mit Ihrer/Ihrem Azubi gemeinsam persönliche Problemsituationen und minimieren so Probleme in der Ausbildung.
- **Lösungen**
Wir unterstützen Sie gerne in schwierigen Situationen mit Ihrer/Ihrem Azubi.
Bei Bedarf vermitteln wir auch zwischen Betrieb und Azubi.



*Wir mischen uns nicht ein, sondern freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihrer/Ihrem Azubi.
Gemeinsam zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss! * Dieses Angebot kostet Ihr Unternehmen nichts, es wird finanziert
durch die Bundesanstalt für Arbeit.*

Es sind
noch Plätze
frei!

Anmeldung und Informationen bei:

- Bernd Lange (Geschäftsführer), Tel.: 02161 / 4915-10, lange@jfw-mg.de
- Ulrich Remkeit (Sozialpädagoge), Tel.: 02161 / 49694-52, remkeit@jfw-mg.de
- Tobias Leo (Sozialpädagoge), Tel.: 02161 / 49694-15, leo@jfw-mg.de

Jetzt für das triale Studium im Handwerk bewerben

**Die Frist der Hochschule Niederrhein endet
am 15. Juli.**

Die meisten Abiturienten streben einen akademischen Abschluss an. Ein Studium allein ist vielen aber zu theoretisch. Eine optimale Verknüpfung von Theorie und Praxis und zudem beste Karrierechancen bietet das triale Studium: Es kombiniert eine handwerkliche Ausbildung mit der Meisterfortbildung und einem betriebswirtschaftlichen Studium. Innerhalb von fünf Jahren erwerben Absolventen drei Abschlüsse. Dabei entwickeln sie sich zum Spezialisten im Handwerk und beherrschen gleichzeitig umfangreiche betriebswirtschaftliche Kenntnisse – eine ideale Vorbereitung auf Führungsaufgaben oder die Selbstständigkeit.

Das Angebot richtet sich an (Fach-)Abiturienten. Ausbildungsbeginn ist in der Regel der 1. August eines Jahres. Teilnehmer im trialen Studium können die Ausbildungsdauer verkürzen und haben somit schon nach zweieinhalb Jahren ihren ersten Abschluss erreicht: den Gesellenbrief. Parallel zur Ausbildung und zur späteren Gesellentätigkeit absolvieren die Teilnehmer am Wochenende (freitagsabends und samstags) ein betriebswirtschaftliches Bachelorstudium. Das Studium dauert 10 Semester (fünf Jahre). Vorlesungsbeginn ist dieses Jahr am 19. September. Die Meisterfortbildung kann nach bestandener Gesellenprüfung besucht werden – etwa während des 8. und 9. Semesters.

So bewerben Sie sich um einen Studienplatz

Das triale Studium ist mit jedem handwerklichen Ausbildungsberuf kombinierbar. Die Bewerbung um einen Studienplatz im Studiengang Handwerksmanagement-Betriebswirtschaftslehre (B.A.) an der Hochschule Niederrhein muss bis zum 15. Juli online erfolgen (Internet: hs-niederrhein.de/services/studieninteressierte/bewerbung/). Anschließend können sich Bewerber mit einem positiven Zulassungsbescheid persönlich bei der Hochschule einschreiben. Wichtig: Zur Einschreibung ist der unterschriebene Ausbildungsvertrag vorzulegen.

Betriebe sichern sich die Führungskräfte von morgen

Konzipiert hat das triale Studium die Handwerkskammer Düsseldorf in Kooperation mit der Hochschule Niederrhein in Mönchengladbach, den Kreishandwerkerschaften Mönchengladbach und Niederrhein sowie dem Berufskolleg für Technik und Medien in Mönchengladbach. Vorteile bietet das Programm auch für Betriebe: Mit einem Ausbildungsplatz im trialen Studium können sie leistungsstarke Schulabgänger schon früh und langfristig an das eigene Unternehmen binden und so den Fach- und Führungskräftenachwuchs sichern. Interessant ist das triale Studium zudem für Familienunternehmen, die die eigenen Kinder auf die Übernahme des Betriebs vorbereiten wollen.

► Infoabend an der Hochschule

Wer sich ausführlich über das triale Studium informieren möchte, ist zum Infoabend der Hochschule Niederrhein eingeladen. Die Veranstaltung findet statt am 30. Juni um 18:30 Uhr in der Hochschule Niederrhein, Webschulstr. 41-43, Gebäude W, Raum WE08.

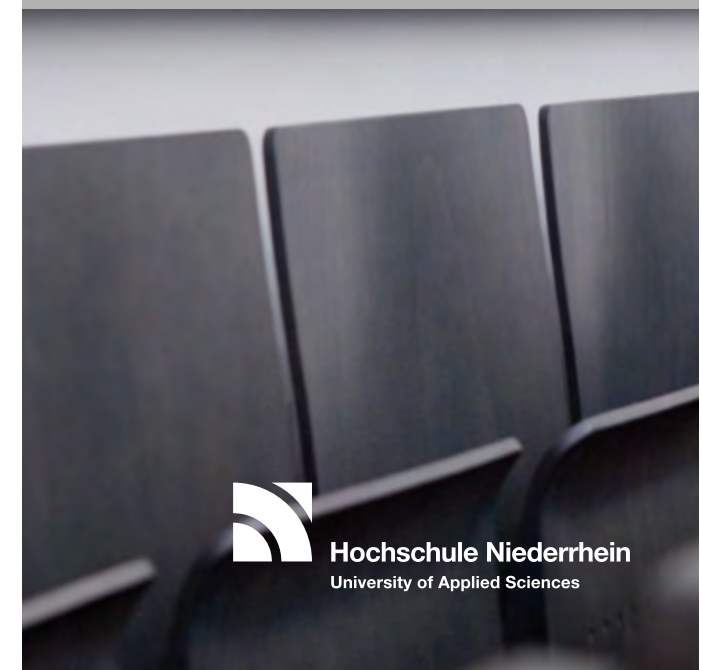


BACHELOR HANDWERKSMANAGEMENT Betriebswirtschaftslehre (B.A.)

„Eine interessante Perspektive für junge Menschen, die im Handwerk Karriere machen wollen.“ (Hans-Wilhelm Klomp, Tischlerei Klomp, Mönchengladbach)

Das Triale Studium an der Hochschule Niederrhein.

Drei Abschlüsse in zehn Semestern.
www.hs-niederrhein.de/triales-studium



Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

Gut abgesichert durch das Versorgungswerk

Mit der Unterschrift des Ausbildungsvertrags fängt ein neuer Lebensabschnitt an, in dem auch das Thema Versicherung eine Rolle spielt. Gut beraten ist hier, wer sich zunächst einmal über die Fakten informiert und bei einer berufsständischen Anlaufstelle wie dem Versorgungswerk schlau macht.

Die Geschichte der berufsständischen Versorgung geht auf die Zwanzigerjahre zurück. Sie entstammt dem Wunsch von Berufsgruppen, deren Altersversorgung nicht durch die gesetzliche Rentenversicherung gewährleistet werden konnte. Selbstständige Handwerker haben daher die Versorgungswerke

des Handwerks als Selbsthilfeeinrichtung gegründet, um für ihre Mitarbeiter, ihre Familienangehörigen und gegebenenfalls auch für sich selbst eine betriebliche Altersversorgung auf der Grundlage günstiger Kollektivvereinbarungen zu schaffen.

Versorgungswerke bieten ihren Mitgliedern heute darüber hinaus eine Vielzahl von Dienstleistungsvorteilen und Versicherungen zu Sonderkonditionen in den Bereichen Leben, Unfall, Kraftfahrt, Rechtsschutz und betrieblicher Absicherung. Diese Versicherungspakete sind optimal auf die Bedürfnisse der Handwerksbetriebe zugeschnitten. Partner des Versorgungswerks ist dabei eine berufsständische Versicherung, in sehr vielen Fällen die SIGNAL IDUNA Gruppe. In Mönchengladbach heißt Ihr Ansprechpartner beim Versorgungswerk Udo Gau. Er hat nicht nur für die Altersversorgung, sondern auch für den Start ins Berufsleben jede Menge guter Tipps zu bieten.

„Unser erster Schritt ist, den Auszubildenden aufzuzeigen, was sie mit Einstieg ins eigene Berufsleben überhaupt haben – an Pflichten, Rechten und an Ansprüchen. Welche Absicherung besteht zum Beispiel bei einem Unfall? Was passiert bei einer schweren Erkrankung? Wer bezahlt da überhaupt?“

Vorrangig vor allem anderen ist der Erhalt der Arbeitsfähigkeit. Das ist grundlegend und wichtig. Was sie beeinträchtigen könnte, sollte von Anfang an abgesichert werden. Häufig werden wir auch auf das Thema Vermögensaufbau angesprochen. Besonders da sind bedarfsgerechte Lösungen gefragt. Um den jungen Erwachsenen die Angst vor unseriösen Angeboten zu nehmen, werfen wir zusammen mit ihnen erst einmal einen ganz realistischen Blick auf ihre Situation, ihre Pläne und ihre Zukunftsperspektiven.

Unterm Strich können sich die Berufsstarter beim Versorgungswerk auf Ratschläge verlassen, die ihren eigenen Bedarf in den Mittelpunkt stellen. Uns ist auch keine Frage zu viel. Gut informiert ins Berufsleben zu starten, ist der einzig richtige Weg.“

Wissenswertes zum Thema Entgelt

Dass Auszubildende eine „angemessene Vergütung“ erhalten, ist seit 1969 im Berufsbildungsgesetz geregelt. Noch vor rund 40 Jahren erhielten Lehrlinge in Deutschland im Schnitt umgerechnet 200 Euro pro Monat. 2015 lag das durchschnittliche Ausbildungsentgelt in Westdeutschland bei 832 Euro. Die Unterschiede zwischen den Branchen sind allerdings enorm. Spitzenverdiener unter den Auszubildenden sind nach Angaben des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) die Maurer, Schlusslicht sind die Friseure.



© Daniel Ernst - Fotolia.com

Das Versorgungswerk: eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks

Das Versorgungswerk ist die Selbsthilfeeinrichtung Ihres örtlichen Handwerks.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Diese Leistungen sprechen für sich:

- Bedarfsgerechte Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu günstigen Beiträgen
- Finanzielle Sicherheit bei Arbeits- und Freizeitunfällen
- Betriebsversicherungen – flexibler Rundumschutz für Handwerksbetriebe
- Kraftfahrtversicherung zu Topkonditionen für Innungsmitglieder, deren Familienangehörige und Mitarbeiter

Wenden Sie sich an den Ansprechpartner Ihres Versorgungswerks:

Udo Gau

SIGNAL IDUNA Gruppe
Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach

Tel.: 02161 93690-29
udo.gau@signal-iduna.de



Die Berufskollegs des Handwerks

2016

Betrieb und Berufsschule, das ist eine erfolgreiche Symbiose aus Theorie und Praxis. Im dualen System übernimmt der Ausbildungsbetrieb die eher berufspraktische Ausbildung. Dort lernen und verrichten die Auszubildenden drei bis vier Tage pro Woche Arbeiten, die auch später im „wahren“ Berufsleben auf sie zukommen werden. Die berufspraktische Ausbildung wird durch berufsschulische Inhalte an zirka zwei Tagen wöchentlich oder im Blockunterricht über einen längeren Zeitraum ergänzt. Inhalte, die die Auszubildenden im Betrieb erlernen, sind auf die Inhalte des berufsschulischen Unterrichts abgestimmt.

Über 100 anerkannte Ausbildungsberufe gibt es im Handwerk, etwa 30 davon werden aktuell von der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach betreut. Sie arbeitet dazu mit neun Berufskollegs in der Umgebung zusammen. Wir stellen sie hier zusammen mit den Einschulungsterminen für das neue Lehrjahr vor. Wir bitten Sie, die Auszubildenden über den entsprechenden Einschulungstermin zu unterrichten und unbedingt vorher bei der für sie zuständigen Berufsschule anzumelden.

Berufskolleg Platz der Republik für Technik und Medien



Platz der Republik 1
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4916-0
Fax: 02161 4916-16
E-Mail: info@bk-tm.de
www.berufskolleg-technik-medien.de

- Elektroniker/-in für Energie und Gebäudetechnik
- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

- Informationselektroniker/-in
- Maler/-in und Lackierer/-in
- Bauten- und Objektbeschichter/-in
- Metallbauer/-in
- Tischler/-in

► **Einschulung für alle Berufe:**
Mittwoch, 24.08.2016, 8:00 Uhr,
Schulhof

Kürzlich für rund neun Millionen Euro saniert, präsentiert sich das 1855 als Spinnerei erbaute Gebäude am Platz der Republik fit für die Zukunft. Es wurde nicht nur wärmegeklämt, sondern bekam unter anderem einen neuen Anstrich, eine neue Heiztechnik sowie neue Sanitäranlagen. Am

Berufskolleg werden ungefähr 2.600 Schüler in der Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule, am beruflichen Gymnasium sowie an diversen Fachschulen unterrichtet. Im Hintergrund wirkt ein Förderverein, der das Berufskolleg „in allen seinen Belangen und Bestrebungen unterstützt“, wie es

in der Satzung heißt. Und so werden, sozusagen „auf dem kleinen Dienstweg“, Projektmaterialien besorgt, Beamer angeschafft und installiert, Computerräume ausgestattet, aber auch Kurse zur Förderung und Qualifizierung der Schüler angeboten.

Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Technik



Mülgaustraße 361
41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 91994-0
Fax: 02166 91994-99
E-Mail: info@bkft.de
www.bkft.de

- Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- Dachdecker/-in

- Elektroniker/-in für Maschinen- und Antriebstechnik
- Karosserie- und Fahrzeugbau-mechaniker/-in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Zimmerer/Zimmerin

► **Einschulung für alle Berufe:**
Mittwoch, 24.08.2016, 14:00 Uhr,
Schulhof

Das Gebäude der Stadt Rheydt wurde 1955 als „Berufsschule für Jungen“ eröffnet. Über die „Beruflichen Schulen für Technik“ entwickelte sich die Einrichtung zum heutigen „Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Technik“. Die mo-

dernen Berufsfelder und Kompetenzen liegen in den Handlungsfeldern Bau-technik, Elektrotechnik, Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Versorgungstechnik, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik und Mechatronik. 2013 wurde das

Schulgebäude aufwändig energetisch saniert, und erhielt neue Fenster, eine neue Heizungsanlage sowie eine neue Außenfassade mit modernen Wand-Tattoos.

Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Wirtschaft und Verwaltung



Um der wachsenden Bedeutung des Handels in Rheydt Rechnung zu tragen, wurde bereits kurz nach dem 1. Weltkrieg eine Handelsschule gegründet. Dies erfolgte im Rahmen der bereits existierenden kaufmännischen Berufsschule. Die „alte Dame“ Handelsschule hat seitdem diverse

Bruchstraße 58
41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 91792-0
Fax: 02166 91792-39
E-Mail: info@berufskolleg.biz
www.berufskolleg.biz

- Automobilkaufmann/-frau
- Kaufleute für Büromanagement

► **Einschulung für beide Berufe:**
Montag, 22.08.2016, 09:00 Uhr,
Pausenhalle/Schulhof

Umstrukturierungen, Umzüge und Veränderungen unterschiedlichster Art er- und überlebt. Und auch heute stellt sie sich den strukturellen Veränderungen der ökonomischen Landschaft auf angemessene Weise. So bietet die Schule die Möglichkeit zum E-Learning mit der Plattform „Virtuelles Lernstudio Rheydt“. Hier

können Schülerinnen und Schüler jederzeit und in einem selbst bestimmten Tempo über das Internet auf die Lerninhalte zugreifen. Jeder Lehrer kann für seine Schüler einen virtuellen Kursraum eröffnen, in dem er den Unterricht durch dieses moderne Medium unterstützt und ergänzt.

Berufskolleg Volksgartenstraße



Auf eine bewegte Geschichte kann das Berufskolleg Volksgartenstraße zurückblicken, das 1918 mit der Einrichtung als eigenständige gewerblich-kaufmännische Fortbildungsschule für Mädchen begann. Von der Stadt wurde ihr dafür das ehemalige Ledigenheim

Volksgartenstraße 124
41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 49393-0
Fax: 02161 49393-93
info@berufskolleg-volksgartenstrasse.de
www.bkvgs.de

- Kaufleute für Büromanagement

► **Einschulung:**
Montag, 22.08.2016, 11:45 Uhr

überlassen. Daraus hat sich bis heute eine Schule entwickelt, die insgesamt 2.500 Schülerinnen und Schüler in Bildungsgängen der Berufsschule bzw. solchen unterrichtet, die zu einem Berufsabschluss und zur Fachhochschulreife oder zur allgemeinen Hochschulreife führen. Entsprechend zufrieden

blickt Schulleiter Heinrich Hees auf die bisherige Entwicklung des Berufskollegs, insbesondere auf die Zertifizierung als Europaschule im Jahr 2011, aber auch auf die Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ unter der Patenschaft von Borussia Mönchengladbach.

Maria-Lenssen-Berufskolleg



1870 gründete Maria Lenssen eine „Private Fortbildungsschule in weiblichen Handarbeiten“ und begann mit sieben Schülerinnen und einer

Werner-Gilless-Straße 20-32
41236 Mönchengladbach
Tel.: 02166 62877-0
Fax: 02166 62877-99
mlb@maria-lenssen-berufskolleg.de
www.maria-lenssen-berufskolleg.de

- Friseur/-in

► **Einschulung:**
Dienstag, 30.08.2016, 08:00 Uhr

Lehrerin. Anschließend führt sie ihre Schule 32 Jahre lang und entwickelt sie in dieser Zeit beständig weiter. Das heutige Berufskolleg besteht seit 1998 und konnte ein komplett saniertes Gebäude 2011 mit einem Festakt einweihen. Die Aktivitäten im außerschulischen Bereich sind vielfältig und

dokumentieren einen ausgeprägten Gemeinschaftssinn, so zum Beispiel das gemeinsame Karnevalstreiben im Foyer oder die jährliche Wintersportwoche für Anfänger und Fortgeschrittene. Ebenso präsentieren sich die Auszubildenden am „Tag der offenen Tür“ mit ihrem Können.

Albrecht-Dürer-Berufskolleg



Die Wurzeln der Albrecht-Dürer-Schule sind in der Handwerkerberufsschule zu finden, die nach einer Neuordnung des gewerblichen Schulwesens in Düsseldorf 1921 gegründet wurde. Bereits 1930 lernten in der angegliederten Fachschule für das Handwerk

Fürstenwall 100
40217 Düsseldorf
Tel.: 0211 89-97300
Fax: 0211 89-97309
E-Mail: bk.fuerstenwall@schule.duesseldorf.de
www.ads-bk.de

- Stuckateur/-in
- Beton- und Stahlbetonbauer/-in

► **Einschulung für beide Berufe:**
Montag, 24.10.2016
(Blockunterricht)
Blockpläne: bzb.de/deutsch/
ausbildung/zeitplaene-2016-2017

457 Schüler in 54 Klassen. 1970 vom Rat der Stadt Düsseldorf in „Albrecht-Dürer-Schule“ umbenannt, ist sie heute Partnerin in 38 Berufen aus Handwerk und Industrie und erklärt ihr dreistufiges Profil folgendermaßen: „Wir bereiten junge Erwachsene auf

eine Berufsausbildung oder berufliche Tätigkeit vor, begleiten sie während ihrer Ausbildung und bieten auch nach der beruflichen Erstausbildung Weiterbildungsmöglichkeiten in unseren Fachschulen an.“

Albrecht-Dürer-Berufskolleg

Pestalozzistraße 30
40549 Düsseldorf-Heerdt
Tel.: 0211 565321-0
Fax: 0211 565321-21
E-Mail: roman.nowroth@schule.duesseldorf.de

- Raumausstatter/-in
- Polster- und Dekorationsnäher/-in

► **Einschulung:**
Donnerstag, 25.08.2016, 07:55 Uhr,
Raum 307
(Eingang Diesterwegstraße)

Steigern Sie Ihre Chancen

durch eine Weiterbildung
in Ihrem Wunschberuf beim

Jfw Mönchengladbach

- Partner des Handwerks -

Unser Angebot:

- **Fachkraft für Metalltechnik** (Umschulung, 16 Monate)
- **Friseur/-in** (Umschulung, 24 Monate)
- **Metallbauer/-in Konstruktionstechnik** (Umschulung, 28 Monate)
- **Neu! CNC-Kurse Drehen und Fräsen**
- **Neu! CNC-Kurse Holztechnik**

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.arbeitsagentur.de | KURSNET
www.arbe-mg.de | BILDUNGSPORTAL

Förderung
durch
Bildungs-
gutschein!

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf!



Jfw Mönchengladbach e.V.
-Bildungsträger des Mönchengladbacher Handwerks-

Bernd Lange
Platz des Handwerks 1, 41065 Mönchengladbach
Tel.: 02161 4915-10, lange@jfw-mg.de



Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer**

in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

DVS SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE
SK MÖNCHENGLADBACH GMBH

Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – www.schweisstkurs.de

Berufskolleg Glockenspitze



Glockenspitze 348, 47809 Krefeld
Tel.: 02151 559-0, Fax: 02151 559-142
E-Mail: info@glockenspitze.de
www.glockenspitze.de

- Bäcker/-in
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Bäckerei
- Konditor/-in
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Konditorei

► **Einschulung für diese vier Berufe:**
Mittwoch, 24.08.2016, 10:00 Uhr,
Raum A038

- Fahrzeuglackierer/-in

► **Einschulung:**
Donnerstag, 25.08.2016, 09:20 Uhr,
Raum B041

- Fliesenleger/-in
- Estrichleger/-in

► **Einschulung für beide Berufe:**
Mittwoch, 14.09.2016, 14:00 Uhr,
Raum B007

2012 feierte das Berufskolleg Glockenspitze sein 50-jähriges Jubiläum. Ende der Fünfzigerjahre wurde das Berufsschulzentrum Glockenspitze geplant und 1962 mit den Schulen I

und II bezogen. Mit dem Neubau der Berufsschule I 1986 in Uerdingen übernahm die Berufsschule II das gesamte Schulgelände am Glockenspitze. Seit der Einführung des Berufskolleg-

gesetzes 1998 wurde der Schulname in Berufskolleg Glockenspitze Krefeld umbenannt. Aktuell besuchen 1.800 Auszubildende 20 Bildungsgänge in der dualen Ausbildung.

Rhein-Maas Berufskolleg Kempen



Kleinbahnstraße 61
47906 Kempen
Tel.: 02152 1467-0
Fax: 02152 1467-55
E-Mail: sekretariat@rhein-maas-berufskolleg.de
www.rhein-maas-berufskolleg.de

- Fleischer/-in
- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk, Fleischerei

► **Einschulung für beide Berufe:**
Dienstag, 30.08.2016, 08:00 Uhr,
Raum K58 (Kempen Altbau)

- Maurer/-in

► **Einschulung:**
Mittwoch, 24.10.2016, 07:55 Uhr,
Raum 112 (Kempen Neubau)

Das Berufskolleg ist mit 155 Jahren nicht nur eine der ältesten, sondern auch eine der größten Bildungseinrichtungen in NRW. 3.700 Schüler werden am Standort der Zentrale in

Kempen sowie in den Dependancen in Nettetal und Willich betreut. Seit 1970 befindet sich das Berufskolleg in Trägerschaft des Kreises Viersen. Dort erkannte man schnell das Potenzial

dieser Einrichtung, die aus allen Nähten zu platzen drohte. Also entstand in der Nähe des Gebäudes an der Von-Saarwerden-Straße ein attraktiver Neubau an der Kleinbahnstraße 61.

Handwerksknigge für Auszubildende

Gute Umgangsformen und Verhaltensregeln sind wichtig im beruflichen Alltag. Deshalb hat die IKK classic speziell für die Ausbildungsstarter 2016 einen kostenlosen Crash-Kurs entwickelt. Die Termine finden Ende Juni in Mönchengladbach und Viersen statt.

In Seminar „Handwerksknigge für Auszubildende“ geht es um schwierige Situationen und Fälle im Berufsleben – vom ersten Eindruck bis hin zum Umgang mit Kundenbeschwerden. Dabei werden sowohl traditionelle Werte als auch zeitgemäße Umgangsformen berücksichtigt. Auf diese Weise lernen Auszubildende, die Situationen souverän zu meistern.

Seminarinhalte:

- Der erste Eindruck – wie wirke ich auf andere?
- Die Kunst des „kleinen Gesprächs“: der Small Talk

- Besucherbetreuung – von der Begrüßung bis zur Verabschiedung
- Kunden stilvoll überzeugen – nicht überreden!
- Service erlebbar machen – Kunden begeistern!
- Umgang mit Kundenreklamationen
- Der gute Ton am Telefon

Termine:

29. Juni 2016, 14 bis 18 Uhr
IKK classic, Platz des Handwerks 1,
41065 Mönchengladbach
30. Juni 2016, 14 bis 18 Uhr
IKK classic, Theodor-Heuss-Platz 5-7,
41747 Viersen

► *Das Seminar ist konzipiert für Jugendliche und junge Erwachsene, die in diesem Jahr eine Ausbildung im Handwerk beginnen. Seminaranmeldungen nimmt Georg Heerstrahs, Tel. 02162 912-161, gerne entgegen. Die Teilnahme ist kostenlos.*



© contrastwerkstatt - Fotolia.com

Sozialversicherung in der Ausbildung

Mit dem Ausbildungsbeginn und dem Erhalt einer Ausbildungsvergütung werden Auszubildende grundsätzlich sozialversicherungspflichtig.

Zur Sozialversicherung gehören Krankenversicherung, Rentenversicherung, Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung und Unfallversicherung. Für alle diese Zweige müssen Arbeitgeber ihre Auszubildenden anmelden. Der Beitrag richtet sich nach dem jeweiligen Verdienst und wird grundsätzlich von Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam getragen. Dem Auszubildenden werden dafür rund 20 Pro-

zent vom Bruttoverdienst abgezogen. Voraussetzung für die melderechtlichen Vorgänge ist die jeweilige Sozialversicherungsnummer des Auszubildenden. Die Schaltstellen und Ansprechpartner bei der Abwicklung aller Sozialversicherungsangelegenheiten sind Arbeitgeber und Krankenkasse. Die IKK classic bietet als traditionsreicher Partner des Handwerks speziell auf die Branche zugeschnittene Leistungen und Services

an, zum Beispiel ein kostenloses Informationsset für Berufsstarter mit vielen nützlichen Tipps zur Sozialversicherung.

► *Ansprechpartner für alle Azubi-Fragen rund um die Sozialversicherung ist IKK-Berater Dieter Schmitz, erreichbar unter der Telefonnummer 02162 912-154 und der E-Mail-Adresse dieter.schmitz@ikk-classic.de.*

H.-D. van Berkel GmbH

Autoersatzteile und Zubehör

Schelsenweg 16
41238 Mönchengladbach
Telefon: 02166 / 98492-0
Telefax: 02166 / 98492-30
info@autoteile-van-berkel.de

AUTOTEILE

HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST

alle Fabrikate

AEG Bauknecht BOSCH Juno
NEFF Miele LIEBHERR
Constructa SIEMENS Imperia
Whirlpool EBD gorenje

Elektro · Sanitär · Heizen · Solar
Klima · Lüften · Photovoltaik

SIEGERS
HAUSTECHNIK
GMBH & CO. KG

Bergerstraße 37
41068 Mönchengladbach
☎ 0 21 61 - 8 67 78
Mail: info@siegers-haustechnik.de
www.siegers-haustechnik.de

RÖTTGES

Fahrzeugvermietung • Autokranvermietung • Arbeitsbühnenvermietung
Geländewagen • Mercedes-Benz • ISUZU • Kranvermietung u.v.m.

Meerweg 25 • 41066 Mönchengladbach • Telefon (0 21 61) 66 20 19
info@roettges-vermietung.eu • www.roettges-vermietung.eu

Kaffee-Vollautomaten
aller Fabrikate zum
Reparatur-
Festpreis € 59,-*

... wir reparieren (fast) alles,
was einen Stecker hat !! ...

**ServiceCenter
Gren GmbH**

Krefelder Straße 500
41066 Mönchengladbach

- Reparatur zu Festpreisen*
- Lieferung von Ersatzteilen
- Verkauf von Neugeräten

0 21 61 - 1 74 75

* zzgl. Material

Azubis und die Einkommensteuer

Mit Beginn der Ausbildung fließt auch das erste eigene Geld. Auf dem Konto landet allerdings nur der Nettobetrag, denn der Fiskus beansprucht direkt einen Teil für sich. Was sich davon vielleicht zurückholen lässt und welche Steuerarten es gibt, zeigt dieser Überblick.

Von: Sebastian Thelen, LL.M., Dipl.-Kaufmann, Steuerberater

Auszubildende unterliegen – wie jeder andere Arbeitnehmer auch – der Einkommensteuer. Sie erzielen Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit. Das deutsche Steuerrecht kennt sieben Einkunftsarten. Die Besonderheit dieser Einkunftsart besteht darin, dass die Steuer bereits an der Quelle erhoben wird. Der Arbeitgeber ist nämlich grundsätzlich dazu verpflichtet, für Rechnung des Arbeitnehmers die sogenannte **Lohnsteuer** einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen. Ob und wenn ja in welcher Höhe Lohnsteuer vom Bruttoverdienst des Auszubildenden abgeführt werden muss, hängt insbesondere von der Höhe der Ausbildungsvergütung ab.

Neben der Lohnsteuer ist aber auch an den **Solidaritätszuschlag** (dieser beträgt 5,5 Prozent der Einkommensteuer) und die Kirchensteuer zu denken. Letztere kann natürlich nur dann anfallen, wenn der/die Auszubildende Kirchenmitglied ist.

Die Höhe der Lohnsteuer hängt noch von weiteren Faktoren ab. Zwar in aller Munde, aber doch oft missverstanden ist hier vor allem die sogenannte **Steuerklasse** (genauer: Lohnsteuerklasse) zu nennen. Ein unverheirateter Auszubildender befindet sich in der Regel in Steuerklasse I. Die Lohnsteuer in Steuerklasse I ist höher als die Lohnsteuer in Steuerklasse III. Diese kann der Auszubildende erhalten, wenn er verheiratet ist und seine Ehefrau die Steuerklasse V akzeptiert.

Wichtig zu verstehen ist, dass die Lohnsteuer nur als eine Art der Einkommensteuervorauszahlung anzusehen ist. Die Lohnsteuer erfüllt also nur den Zweck, die Einkommensteuer möglichst genau schon an der Quelle abzugreifen. Die Steuerklasse beeinflusst nur die Lohnsteuer. Die endgültige Einkommensteuerbelastung wird durch die Wahl der Steuerklasse nicht beeinflusst, genauso wenig wie eine zu hohe Abschlagszahlung an den Stromversorger die tatsächlichen Stromkosten beeinflusst. Eine unvorteilhafte Wahl der Steu-



erklasse („Vorauszahlung“) kann durch Abgabe einer Steuererklärung („Endabrechnung“) wieder korrigiert werden.

Es stellt sich für den Auszubildenden die Frage, ob er zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung verpflichtet ist und unabhängig davon, ob er durch die Abgabe einer Einkommensteuererklärung eine Erstattung der für seine Rechnung einbehaltenen Lohnsteuer erzielen kann.

Ein Auszubildender in der Steuerklasse I, der keine weiteren Einkünfte erzielt, ist nicht verpflichtet, eine Einkommensteuererklärung abzugeben. Sofern für einen solchen Auszubildenden also keine Lohnsteuer einbehalten wurde, kann ruhigen Gewissens auf die Abgabe einer Erklärung verzichtet werden. Die Abgabe einer Erklärung kann sich für ihn aber dann lohnen, wenn der Arbeitgeber von seiner monatlichen Ausbildungsvergütung Lohnsteuer einbehalten und an das Finanzamt abgeführt hat. Sollte der Auszubildende darlegen können, dass ihm **Werbungskosten** von über 1.000 Euro entstanden sind, kann er mit einer Erstattung rechnen. Hintergrund ist, dass bereits pauschal 1.000 EUR beim Lohnsteuerabzug durch den Arbeitgeber als Werbungskosten berücksichtigt werden und sich eine Geltendmachung von weniger als 1.000 EUR folglich nicht auswirken würde.

Werbungskosten eines Auszubildenden sind unter anderem die Fahrten zum Betrieb. Hier können die tatsächlichen Kosten für die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel oder bei Fahrten mit dem PKW 30 Cent pro Entfernungskilometer (einfache Strecke) angesetzt werden. Bei einer Entfernung von 20 Kilometern zwischen der Wohnung des Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb sind dies bei 210 Arbeitstagen im Jahr bereits 1.260 Euro. Kommen noch weitere Kosten dazu wie zum Beispiel selbst bezahlte Lehrbücher oder andere Kosten, die in Zusammenhang mit der Erzielung der Ausbildungsvergütung stehen, ist mit einem weiteren Anstieg der Steuererstattung zu rechnen.

Neben den Werbungskosten können auch die sogenannten **Sonderausgaben** dazu führen, dass der Auszubildende zu einer (höheren) Steuererstattung gelangt. Unter Sonderausgaben sind zum Beispiel Beiträge zu privaten Krankenzusatzversicherungen zu verstehen. Ob diese Beiträge steuerlich geltend gemacht werden können, hängt jedoch davon ab, wie hoch die Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung (sogenannte Basisversorgung) des Auszubildenden sind.

Hintergrund ist, dass diese und weitere Versicherungsbeiträge (zum Beispiel zur Arbeitslosenversicherung, Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsversicherung, Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung und Risikolebensversicherung) als **sonstige Vorsorgeaufwendungen** nur bis zu 1.900 Euro (bei einem ledigen Arbeitnehmer) steuerlich geltend gemacht werden können. Die Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung (Basisversorgung) können jedoch stets unbegrenzt steuerlich geltend gemacht werden. Dies führt dazu, dass der Topf der sonstigen Vorsorgeaufwendungen bei Arbeitnehmern mit einem durchschnittlichen Gehalt oftmals durch die Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung (Basisversorgung) vollständig ausgeschöpft wird und die oben genannten weiteren Versicherungsbeiträge steuerlich untergehen. Bei Auszubildenden dürfte im Topf der sonstigen Vorsorgeaufwendungen aber regelmäßig noch etwas Raum für die Geltendmachung weiterer Versicherungsbeiträge vorhanden sein. Dies gilt es zu prüfen.

Weitere typische Sonderausgaben sind zum Beispiel **Spenden** an die Kirche oder gemeinnützige Einrichtungen. Bei Vorliegen einer ordnungsgemäßen Spendenbescheinigung kann das Spenden durch eine Steuererstattung belohnt werden.

Somit sollte die Einkommensteuererklärung für den Auszubildenden nicht als lästige Pflicht, sondern als Chance begriffen werden.

Im Winter muss ich Top-Leistungen abliefern. Welche Krankenkasse bietet diese im ganzen Jahr?



Jetzt wechseln!

Berechnen Sie Ihren persönlichen Vorteil mit Bonus, Gesundheitskonto und Wahltarifen unter: www.ikk-classic.de

Besuchen Sie uns: Platz des Handwerks 1 (ehem. Oststraße), 41065 Mönchengladbach, Tel. 02162 912-154.



ikk classic
Unser Handwerk. Ihre Gesundheit.

Severin Freund, Olympiasieger im Skispringen



HABEN SIE SCHON DARÜBER NACHGEDACHT...

- von einem festen Ansprechpartner für Ihre steuerlichen Angelegenheiten zu profitieren?
- mit verständlichen, maßgeschneiderten betriebswirtschaftlichen Auswertungen zu arbeiten?

Ihre Steuerberater mit über 40-jähriger Berufserfahrung und zahlreichen Handwerksbetrieben in der Mandantschaft.



| | | |
|--|---|--|
| Franz-Josef Thelen Dipl.-Betriebswirt Steuerberater | Sebastian Thelen, LL.M. Dipl.-Kaufmann Steuerberater | Betrather Straße 75 41061 Mönchengladbach Telefon: (02161) 894523 Telefax: (02161) 894525 |
|--|---|--|

info@thelen-steuerberater.de

www.thelen-steuerberater-mg.de

So klappt's auch mit der **Berufsschule**

Schlechte Noten oder schlechtes Deutsch stehen Dir auf Deinem Weg zum Traumberuf im Weg? Wir helfen Dir, Dich zu verbessern! Und unterstützen Dich mit der ausbildungsbegleitenden Hilfe. Das heißt, du erhältst genau die Unterstützung, die Dich weiterbringt. Zum Beispiel kannst Du während der Ausbildung Nachhilfe in Theorie und Praxis für Klassenarbeiten bekommen, Deutschunterricht oder vermittelnde Gespräche mit Deinen Ausbildern, Lehrern oder Eltern.



Fotos: Agentur für Arbeit

JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit
 Mönchengladbach

Gibt es Schwierigkeiten in der Berufsschule, überlegen Jugendliche oftmals, ihre Berufsausbildung abzubrechen. Die Agentur für Arbeit Mönchengladbach bietet mit den ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) eine kostenlose Nachhilfe an, um schulische, sprachliche oder praktische Defizite auszugleichen und Ausbildungsabbrüche zu vermeiden. Ausbildungsbegleitende Hilfen können für Arbeitgeber und Jugendliche aber auch eine Entscheidungshilfe sein, wenn Zweifel bestehen, ob eine weitere Unterstützung während der Ausbildung erforderlich ist. Diese Hilfe können Jugendliche auch während einer Einstiegsqualifizierung (EQ) nutzen.

Manchem fällt das Lernen schwer, da gibt es Lücken aus der Schulzeit oder Probleme mit der deutschen Sprache – die Noten stehen auf der Kippe. Stress mit Freunden oder Freundinnen macht Sorgen, einige haben Prüfungsangst, andere wirft eine Krankheit um Wochen in der Berufsschule zurück und gefährdet ernsthaft den Abschluss. „Wenn solche oder ähnliche Probleme während der Ausbildung oder der Einstiegsqualifizierung auftauchen, sollten sich die Auszubildenden oder die Ausbilder bei uns melden“, rät Wolfgang Draeger, Geschäftsführer operativ der Arbeitsagentur Mönchengladbach. „Dabei spielt es keine Rolle, um welchen Ausbildungsberuf es sich handelt, denn ausbildungsbegleitende Hilfen können für alle betrieblichen Ausbildungsberufe beantragt werden. Jugendliche bekommen dadurch Unterstützung bei fachlichen, praktischen oder sozialen Problemen. So können beispielsweise Kompetenzen in Mathematik oder Deutsch erweitert werden. Vor dem Hintergrund eines zunehmenden Fachkräftengpasses dürfen wir keine Chance auslassen, Jugendliche erfolgreich zu einem Berufsabschluss zu bringen.“

Der Stützunterricht findet außerhalb der Schul- und Ausbildungszeiten statt und kann schon mit dem ersten Tag der Ausbildung oder der Einstiegsqualifizierung beginnen. Die Jugendlichen können sich bei den Lehrern an den Berufskollegs oder den Berufsberatern der Arbeitsagentur informieren. Von der Arbeitsagentur beauftragte Bildungseinrichtungen führen den Nachhilfeunterricht in Abstimmung mit den Lehrkräften durch. Die Kosten für den Unterricht übernimmt die Agentur für Arbeit.

- ▶ Weitere Informationen über die Angebote der Arbeitsagentur gibt es unter den kostenfreien Service-Rufnummern:
 für Arbeitgeber: 0800 4 5555 20
 für Jugendliche: 0800 4 5555 00
 oder im Netz unter www.dasbringtmichweiter.de

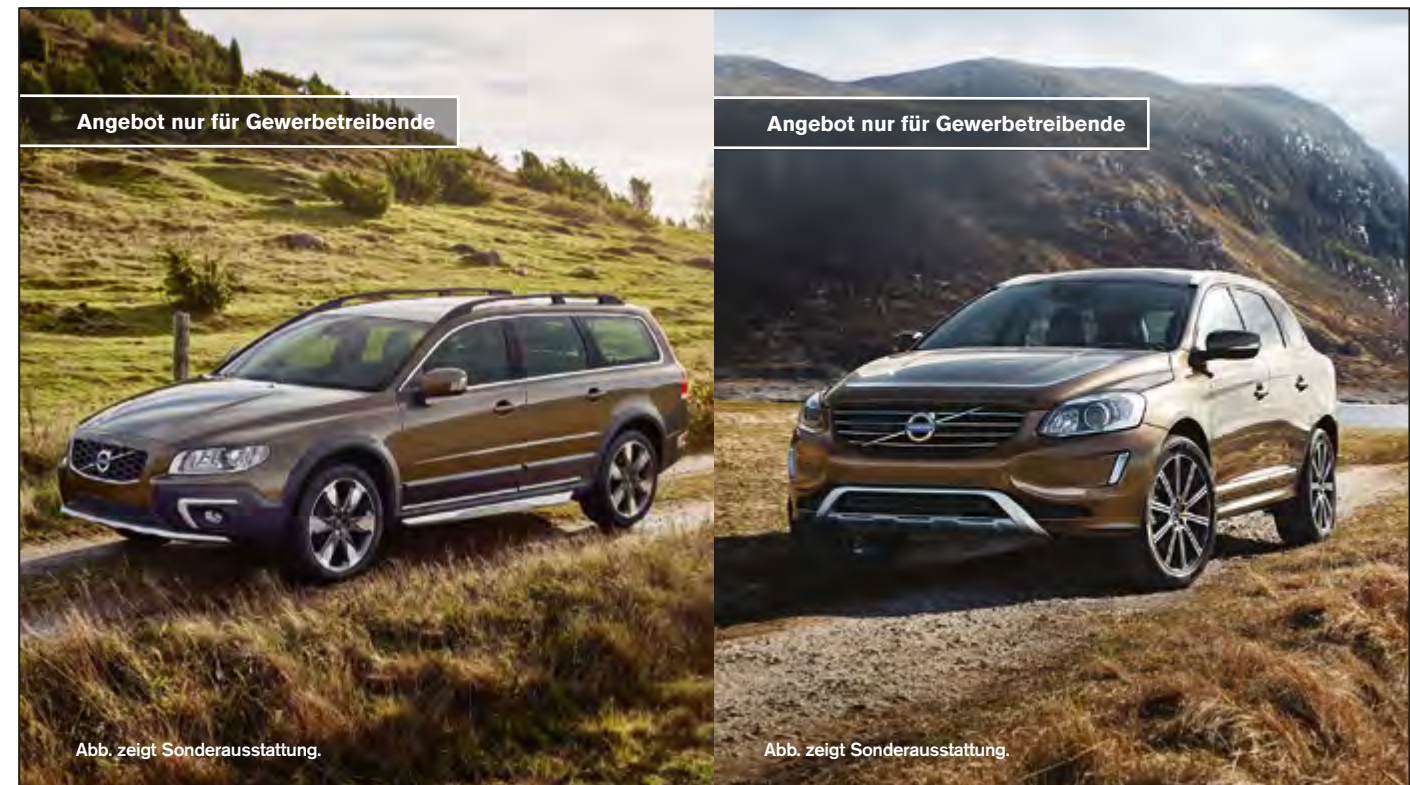


Abb. zeigt Sonderausstattung.

Abb. zeigt Sonderausstattung.



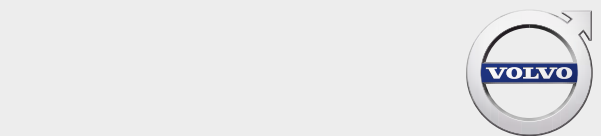
DESIGNED FÜR DEN WOCHENENDAUSSTEIGER IN DIR.

DER VOLVO XC70
JETZT FÜR **229€** /MONAT¹

Kraftstoffverbrauch in l/100 km; Schaltgetriebe: 4,8 (innerorts); 4,1 (außerorts); 4,4 (kombiniert); CO2-Emission in g/km: 115 (kombiniert); CO2-Effizienzklasse: A+. Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren (VO715/2007/EWG jeweils in der gegenwärtig geltenden Fassung) ermittelt.

¹Leasingangebot Volvo XC70 D4 FWD (133 kW) KINETIC PL 03/15 5T: mtl. Leasingrate € 229,00, Leasingsonderzahlung € 0,00, Barpreis € 36.915,97, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 30.000 km, zzgl. Transport und Zulassung € 823,53. Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

**COENEN MOTORS GMBH
VOLVO CENTRUM MG**



DESIGNED FÜR DEN SCHWEDEN IN DIR.

DER VOLVO XC60
JETZT FÜR **287,42€** /MONAT²

Kraftstoffverbrauch in l/100 km; Schaltgetriebe: 4,9 (innerorts); 4,2 (außerorts); 4,5 (kombiniert); CO2-Emission in g/km: 117 (kombiniert); CO2-Effizienzklasse: A+. Die angegebenen Werte wurden nach den vorgeschriebenen Messverfahren (VO715/2007/EWG jeweils in der gegenwärtig geltenden Fassung) ermittelt.

²Leasingangebot Volvo XC60 D3 (110kW) KINETIC PL 03/15 5T: mtl. Leasingrate € 287,42, Leasingsonderzahlung € 0,00, Barpreis € 29.957,98, Laufzeit 48 Monate, Gesamtleistung 40.000 km., zzgl. Transport und Zulassung € 823,53. Angebot der Volvo Car Financial Services – ein Service der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

KREFELDER STR. 674
41066 Mönchengladbach
Nur 2 Min. von der A44 + A52 entfernt!
TEL.: 02161/969990

Sonntags freie Schau von 11 bis 16 Uhr
Keine Beratung, kein Verkauf und keine Probefahrt.
WWW.WALTERCOENEN.DE

© 2015 Volvo Group - 02159/9133-0

Schutz für Mensch und Umwelt

Das Unternehmen von Klaus Hermanns ist seit 50 Jahren auf die Prävention gegen Blitzeinschlag und Überspannungsschäden spezialisiert. Am 5. Mai 1966 wurde es von seinem Vater Heinrich gegründet. Durch seinen Sohn Patrick ist die Nachfolge in dritter Generation bereits gesichert.



Fotos: Julia Vogel

Nach Angaben des Verbands deutscher Blitzschutzfirmen kosten Blitzeinschläge nicht nur regelmäßig Menschenleben. Sie vernichten außerdem jedes Jahr Sachwerte von mehreren Milliarden Euro, denn sie ziehen unter anderem Überspannungsschäden an elektronischen Bauteilen in Produktions- und Kommunikationsanlagen, Firmen-EDV und Heim-PC sowie Haushalts- und Unterhaltungsgeräten nach sich. Das macht Fachhandwerker wie Klaus Hermanns zu gefragten Experten. Für die Arbeit mit Blitzschutz- und Erdungsanlagen sind umfassende Kenntnisse in der Elektrotechnik und darüber hinaus spezielle Qualifizierungen und

Zertifizierungen erforderlich. Deutschlandweit haben sich nur etwa 200 Unternehmen darauf spezialisiert. Dazu gehört auch die Hermanns Blitzschutz GmbH in Gerkerath, die auf mittlerweile 50 Jahre Erfahrung in diesem anspruchsvollen Bereich zurückblickt.

Das Familienunternehmen wurde 1966 von Vater Heinrich Hermanns als Einzel-firma gegründet. Als er 12 Jahre später verstarb, führte seine Frau Hedwig zusammen mit ihrem ältesten Sohn Klaus die Geschäfte weiter. 1990 wurde die Firma in eine GmbH gewandelt, und Klaus Hermanns übernahm die alleinige Geschäftsführung. Im Büro



hält erneut eine starke Frau die Fäden zusammen: Susanne Hermanns kümmert sich um alle administrativen Aufgaben, die 20 Mitarbeiter und Auszubildende sowie Aufträge aus ganz Europa mit sich bringen. Sohn Patrick ist seit 2003 mit im Unternehmen und soll einmal dessen Geschicke in dritter Generation fortführen.

Die Leistungen der Hermanns Blitzschutz GmbH umfassen die Planung, Errichtung, Wartung und Dokumentation von Blitzschutz- und Erdungsanlagen aller Größenordnungen, vom privaten Einfamilienhaus bis hin zur industriellen Klär- und Biogasanlage. Auch Potenzialausgleichssysteme und Überspannungsschutzeinrichtungen gehören mit zum Angebotsspektrum. Der Arbeit liegen die aktuellen Normbestimmungen aus der DIN EN 62305 zugrunde. Um einen zuverlässigen Schutz für Werke und Menschenleben zu erreichen, werden ausschließlich normierte Qualitätsbauteile der größten deutschen Hersteller verwendet.

JOERES
WERBETECHNIK GbR

Leuchtreklamen
Schilder
Beschriftungen
Digitaldrucke
Sonnenschutzfolien
Fahrzeugfolierung
Buchstaben

Tel. 0 21 61 - 4 14 00

www.joeres-werbetechnik.de

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

Reiners
PRODUKTE DIE VERBINDEN

Reiners Bau-Chemie-Vertriebs GmbH & Co KG
Senefelderstrasse 52
D-41066 Mönchengladbach
Tel: 02161-662273
E-mail: info@bcvg.de
Internet: www.bcvg.de

Natursteinsilicon in 46 Farben
Sanitärsilicon in 77 Farben
Bautenschutzprodukte
Montageklebstoffe
Fliesenschielen
Siliconbänder
Klebebänder
Zubehör

Das neue Präsidium der Handwerkskammer Düsseldorf

Die Vollversammlung hat Anfang April Andreas Ehlert einstimmig für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. Neuer Vizepräsident ist Gerd Peters; er folgt auf Siegfried Schrempf.

Andreas Ehlert führt die Handwerkskammer auch in den kommenden fünf Jahren. Der 54-jährige selbstständige Schornsteinfegermeister aus Düsseldorf wurde am 6. April von der Vollversammlung in geheimer Wahl als Präsident bestätigt. Die 60 Arbeitgeber- und 30 Arbeitnehmervertreter der größten HWK in NRW votierten geschlossen mit „Ja“ für den Kandidaten des Vorstands. Einen derart einmütigen Vertrauensvorschuss hatte das Gremium zuletzt vor vierzig Jahren ausgesprochen; der Kammerpräsident hieß damals Georg Schulhoff. Ehlert amtiert seit dem 1. April 2014, als Nachfolger des kurz zuvor verstorbenen Professor Wolfgang Schulhoff.



(V. l.) Arbeitnehmervizepräsident Karl-Heinz Reidenbach, Kammerpräsident Andreas Ehlert und Arbeitgeberpräsident Gerd Peters (Foto: HWKD / Wilfried Meyer)

Mit großer Mehrheit im Amt bestätigt wurde Arbeitnehmer-Vizepräsident Karl-Heinz Reidenbach (Krefeld). Mit ebenfalls komfortabler Mehrheit wurde der bisherige Essener Kreishandwerksmeister Gerd Peters (71), Inhaber eines elektrotechnischen Fachunternehmens, zum neuen Vizepräsidenten für die Arbeitgeber-Seite gewählt. Der Tarifexperte Peters gehört dem Vorstand der Handwerkskammer seit 2011 an. Fleischermeister Siegfried Schrempf (Kamp-Lintfort) war nach drei Amtszeiten nicht erneut zur Wiederwahl angetreten. Die Vollversammlung würdigte die herausragenden Verdienste Schrempfs ebenso wie jene des langjährigen Vizepräsidenten von Gesellenseite, Hans-Josef Claessen (Krefeld), mit der Ernennung zum „Ehrevizepräsidenten der Handwerkskammer Düsseldorf“.

Präsident Ehlert verband seinen Dank beim wichtigsten Beschlussorgan der Kammer für den gezeigten breiten Rückhalt mit der Ankündigung eines anspruchsvollen Arbeitsprogramms: „Der Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft beschleunigt sich exponentiell. Wir werden unsere Betriebe und unsere Organisationen energisch auf die dramatischen Herausforderungen der Digitalisierung, der Fachkräftesicherung

und der Firmennachfolge ausrichten“, kündigte der Wiedergewählte unter Beifall an.

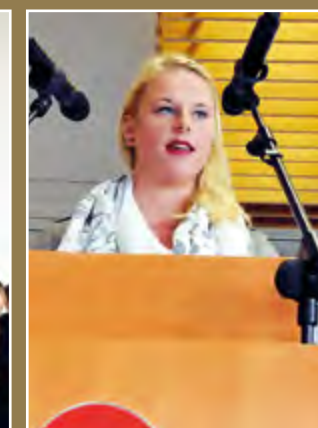
Vor allem die berufliche Qualifizierung werde durch die fortschreitende Automatisierung im Handwerk auf eine existenzielle Bewährungsprobe gestellt. „Wir müssen ständig an der Attraktivität und an der Qualität der dualen Berufsausbildung arbeiten. Der Auftrag an die rahmensetzende Landespolitik lautet unmissverständlich, das bewährte System zu stärken, sichtbar aufzuwerten und gemeinsam fortzuentwickeln – bis echte Gleichwertigkeit von akademischem und beruflichem Bildungsangebot erreicht ist, faktisch und in den Köpfen.“ Konkret und sofort müsse das Land dem Fachlehrermangel an den Berufskollegs abhelfen und einen nennenswerten Beitrag zur Konsolidierung der Bildungszentren des Handwerks leisten.

Auch jedweden weiteren Angriffen auf die Meisterqualifikation, wie sie zuletzt Brüssel betrieben habe, sagte Ehlert den Kampf an. Der Kammerpräsident bekräftigte darüber hinaus eine offensive, auf Integration der Zugewanderten durch Qualifikation ausgerichtete Haltung und Praxis des Kammerhandwerks. Im Übrigen kündigte er

an, „massiv“ auf die Landesregierung einzuwirken, das Tariftreue- und Vergabegesetz zu entrümpeln. Nicht entmutigen lassen will sich der alte und neue Chef der Handwerker auch in seinen Bestrebungen, die Klimawende durch eine stärkere Ausrichtung der NRW-Energiepolitik auf dezentrale Energieerzeugung und -versorgung voranzubringen, „vor allem aber durch Fokussierung auf maximale Energieeffizienz.“

► Mitglieder der Vollversammlung

Die Vollversammlung ist, wie die Ausschüsse, der Vorstand und das Präsidium auch, ein Organ der Handwerkskammer. Vorstand und Präsident werden aus ihrer Mitte gewählt. Mönchengladbacher Mitglieder der Vollversammlung sind (in alphabetischer Reihenfolge) Dr. Karl Bühler (+ Vorstand), Petra Dahmen (+ Vorstand), Peter Fischer, Hans-Wilhelm Klomp, Frank Mund (+ Berufsbildungsausschuss) und Heinz-Willi Ober.



Fotos: Isabella Raupold

Hochstimmung

beim Mönchengladbacher Handwerksnachwuchs

320 erfolgreiche Junggesellen hat das Prüfungsjahr 2015 hervorgebracht. Wie es Tradition ist, veranstaltete die Kreishandwerkerschaft für sie eine gemeinsame Abschlussfeier. Mit insgesamt 700 Teilnehmern zählte die Mönchengladbacher Lossprechung am 10. April zu den größten im Kammerbezirk. Der Gastgeber Stadtparkasse hatte wie in den Vorjahren für einen festlichen Rahmen gesorgt, der die Gäste in Hochstimmung versetzte.

Solch eine Feier sei auch für die Mönchengladbacher Stadtparkasse ein sehr schönes Erlebnis, freute sich Hausherr Hartmut Wnuck am zweiten Sonntag im April. Unter den 700 Gästen saßen wieder zahlreiche Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, ein Aspekt, der die Attraktivität des Handwerks unterstreiche. Der Vorstandsvorsitzende nahm viele Komplimente für die großzügige Ausgestaltung der Feier entgegen und bedankte sich im Gegenzug für die ausgeprägte partnerschaftliche und vertrauensvolle Beziehung. Die Sparkassen hätten eine mittlerweile 200-jährige Tradition, und ebenso weit

reichten die Kundenbeziehungen mit dem Handwerk zurück. Die Rolle des Gastgebers der Lossprechungsfeier übernahm die Stadtparkasse dieses Jahr zum siebten Mal.

Die starke und breitgefächerte Aufmerksamkeit für das Handwerk begeisterte auch Kreishandwerksmeister Frank Mund. Mit berechtigtem Stolz präsentierte er am 10. April 320 hochqualifizierte, mit Kompetenz und Herz ausgebildete sowie mit allen Fähigkeiten für künftige Herausforderungen gerüstete Junggesellen. Als Beispiel nannte Frank Mund den Megatrend

der Digitalisierung, der für den aktuellen Abschlussjahrgang bereits Teil der Ausbildung war und sie somit ideal auf die großen Veränderungen vorbereitet hat, die dem Handwerk bevorstehen.

Nach dem Lob auf den Abschlussjahrgang hatte der Kreishandwerksmeister noch eine Überraschung für den Leiter des Jugendblasorchesters der Musikschule Mönchengladbach in petto. John Kikken trägt bereits seit 20 Jahren die Verantwortung für den musikalischen Rahmen der Feierstunde und erhielt dafür eine Ehrenurkunde. Er und seine Jungmusiker beschwingten die

Gäste in diesem Jahr mit den drei Stücken „The Blues Brothers in Concert“, „You Raise Me Up“ und „Johnny B. Goode“.

Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners schloss sich dem Lob für den exzellenten Klangrahmen gerne an; schließlich waren seine Töchter früher auch Mitglieder des Jugendblasorchesters. Den Junggesellen sprach er seine Anerkennung aus, besonders denjenigen, die es im zweiten Anlauf geschafft hatten. Dafür seien Zähigkeit und extra viel Anstrengung erforderlich, betonte der Oberbürgermeister. Mit seinem Gruß an den Abschlussjahrgang verlieh er auch seiner Hoffnung Ausdruck, dass möglichst viele der Nachwuchskräfte für Mönchengladbach erhalten bleiben werden „Mit Ihren Fähigkeiten werden Sie wesentlich zum Wohlergehen und zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Stadt beitragen.“

Dass sich die Junggesellen in der derzeitigen Situation keine großen Sorgen über ihre berufliche Zukunft machen müssen, unterstrich Kreisgesellenwart Markus Bröxkes mit Verweis auf den Fachkräftemangel, der in vielen Betrieben bereits spürbar ist. Dennoch sollte die Weiterbildung auch nach Abschluss

der Lehre ein Thema bleiben, um sich weiter im Betrieb etablieren oder auf dem Arbeitsmarkt entsprechend hervorheben zu können.

Selbstbewusst und überzeugend präsentierte sich die Junggesellenschaft in den Worten von Leonie Münster, die stellvertretend für ihren Jahrgang zu den Gästen sprach: „Mit der Arbeit unserer Hände entstehen Werte, sowohl in materieller als auch in ideeller Hinsicht. Wir gehen jetzt hinaus und werden uns, unsere Berufe, unsere Qualität, unser Können in der Gesellschaft vertreten. Das Handwerk ist wieder wer.“

Den letzten Schritt zur Hochstimmung wurden die Junggesellen durch Borussia Stadionsprecher Torsten Knippertz geführt. Sein Beitrag war Entertainment der Extraklasse. Im Stil einer Radioreportage kommentierte er ein Fußballspiel und griff dazu ausschließlich auf Handwerkssprache zurück. Da wurde der Ball auf das Tor gezimmert und hatte der Torwart Schwein wie ein Fleischermeister. Als krönender Abschluss griff Torsten Knippertz zur Gitarre und schmetterte ein selbstkomponiertes Stück, in dem nahezu alle Handwerksberufe der vor ihm sitzen-

den Junggesellen vorkamen. Mit dem Einheizer „Seid Ihr bereit?“ übergab er sie dann in die Hände von Andreas Ehlert.

Dem Präsidenten der Handwerkskammer Düsseldorf fiel die Aufgabe zu, die 320 Junggesellen von den Verpflichtungen der Ausbildung loszusprechen und sie in eine vielversprechende Zukunft zu entlassen. „Wer im Handwerk erfolgreich ausgebildet wurde, weiß etwas und kann etwas“, motivierte Andreas Ehlert den Abschlussjahrgang. Dem feierlichen Akt der Lossprechung folgte die Ehrung der Jahresbesten, von denen einige auch auf Kammer-, Landes- und sogar Bundesebene Erfolge verbuchen konnten (die KREIHA INFO berichtete). In seiner Funktion als Geschäftsführer der Schweißtechnischen Kursstätte übergab Stefan Bresser einen Sonderpreis für die beste praktische Leistung bei den Gesellenprüfungen. Ihre Gesellenbriefe erhielten die Nachwuchskräfte dann an den jeweiligen Innungsständen, die im Foyer der Stadtparkasse aufgebaut waren und im Anschluss an den offiziellen Veranstaltungsteil noch zum geselligen Verweilen einluden.



Fotos: Isabella Raupold



▲ Der vielversprechende Nachwuchs der Bäcker-Innung Mönchengladbach
▼ Die zupackenden Junggesellen der Metall-Innung Mönchengladbach



Der Frühlingsmacher

Dank des großzügigen Engagements der Stadtparkasse findet die Lossprechungsfeier alljährlich in besonders stimmungsvollem Rahmen statt. Viele fleißige Hände sind dafür nötig. Dieses Mal sahen wir Stefan Esser beim Aufbau der Blumendekoration über die Schulter. Dass alle Pflänzchen zur Veranstaltung in voller Blüte standen, lag an der langen Erfahrung des Floristen, der sie zuvor wahlweise an sonnigen oder schattigen Plätzen heranreifen ließ. Auf sein Konzept für die Mengen und die Anordnung befragt, antwortete er uns, dass er beim ersten Mal noch eine Teststrecke vorgebaut habe, um sich mit den Grundprinzipien vertraut zu machen. Seither weiß er zum Beispiel, dass sich mit Moosplatten die vielen Plastiktöpfe und -paletten zügig abdecken lassen, ohne den Aufwand des Austopfens betreiben zu müssen. Und junges Efeu, gestürzt zwischen die anderen Pflanzen gesteckt, bildet eine dekorative Abschlusskante. Bei der Anordnung hingegen verlässt sich der Giesenkirchener ganz auf seine kreative Eingebung. Es soll ja auch nicht immer gleich sein – nur immer gleich schön. Und nach rund zwei Stunden Aufbauzeit zwischen der ersten Margerite und dem letzten Duftginster konnten wir sehen, dass dieses Ziel erneut bravourös erreicht wurde.



SVZ Mönchengladbach

Sachverständigen Zentrale MG

Unfallschaden-Gutachten an PKW, Motorrad, Sonder-, Nutzfahrzeugen und Caravan

Unser Unternehmen ist ein versicherungs- und werkstatt-unabhängiges Sachverständigenbüro, das sich auf Haftpflichtschaden-gutachten und Fahrzeugbewertungen spezialisiert hat.

Unsere Leistungen:

- Allg. Haftpflichtschäden
- Fahrzeugbewertungen
- Wertgutachten für Jung- und Oldtimer
- technische Gutachten: Motoren- und Lackgutachten
- Kostenvoranschläge

SVZ Mönchengladbach · Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

Tel.: 02166 / 913 999 0 · Fax: 02166 / 913 999 1

info@svz-moenchengladbach.de · www.svz-moenchengladbach.de



Erinnern Sie sich an **das gute Gefühl**, dass Ihnen nichts etwas anhaben kann?

Ein Unfall kann schnell schwerwiegende Folgen haben. Damit er Sie nicht auch noch finanziell belastet, gibt es die Unfallversicherung der SIGNAL IDUNA. Sie bietet Ihnen rund um die Uhr weltweiten Schutz. Mit den überzeugenden Leistungen von der Invaliditätsabsicherung bis hin zur Unfallrente müssen Sie sich so wenigstens um die finanzielle Seite keine Gedanken mehr machen.

Gebietsdirektion Mönchengladbach

Platz des Handwerks 1
41065 Mönchengladbach
Telefon 02161 93690-8
Fax 02161 93690-28

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen



MÖNCHENGLADBACH
Wirtschaft · Immobilien · Netzwerke



**TATKRAFT
FÜR'S HANDWERK.**

Herausforderungen annehmen, mit anpacken und im richtigen Moment den Nagel einschlagen. Sie beherrschen Ihr Handwerk, wir fördern Sie bei allem anderen – von Anfang an! Ob Expansion oder Neugründung: Wir unterstützen Sie bei der Suche nach der passenden Immobilie und interessanten Fördermitteln.

WFMG - Wir fördern Ihr Handwerk.

Tel.: 0 21 61 - 8 23 79-9 | Mail: info@wfmg.de | www.wfmg.de

Die Tortechnik-Spezialisten

Am 23. Mai jährte sich die Betriebsgründung der heutigen Schmölling Torautomatik und Elektronik GmbH zum 50. Mal. Die Firmengeschichte begann im Keller eines Privathauses in Pongs.



Foto: Julia Vogel

Horst Schmölling begeisterte sich für Garagentorantriebe und machte aus seiner Passion ein Geschäft. 1966 richtete er im Keller seines Privathauses dafür eine Werkstatt ein. 1975 kam Walter Coenen dazu. Der junge Mann hatte soeben seinen Dipl.-Ing. an der Fachhochschule in Krefeld erlangt, wollte zum weiterführenden Studium nach Aachen und suchte einen Übergangsjob. Man verstand sich auf Anhieb, aus dem Studienplatz wurde nichts und Walter Coenen blieb. Heute, 41 Jahre später, ist er der Geschäftsführer, wird von seiner Frau Ellen tatkräftig in der Leitung unterstützt und hat in seinem Sohn Christian möglicherweise auch schon einen Nachfolger für sein Unternehmen gefunden. Der 26-Jährige

hat die Ausbildung im elterlichen Betrieb gemacht, ist seit eineinhalb Jahren als Monteur unterwegs und sammelt emsig Erfahrung.

Am Standort auf der Dieselstraße 87 ist die Firma seit 1980 zu finden, als die Kapazitäten der Gründer-Werkstatt endgültig an ihre Grenzen stießen. Walter und Ellen Coenen haben daraus inzwischen einen Partykeller gemacht und bewahren dort die liebevolle Erinnerung an die Anfangszeit. Auch an den Gründer Horst Schmölling denken sie noch oft. Er wurde 2001 zusammen mit seiner Frau durch einen tragischen Unfall aus dem Leben gerissen. Zehn Jahre zuvor, 1991, war er jedoch noch aktiv an der Umwandlung

seiner Privatgesellschaft in eine GmbH und der reibungslosen Weitergabe der Geschäftsführung beteiligt.

Auf dem Areal in Wickrath sind in den letzten 36 Jahren gleich mehrere Hallen für das Teilelager, die Vormontage und die Schlosserei nebst Werkstatt entstanden. Früher wurden bei Schmölling noch viele Toranlagen selbstgebaut. In dieser Zeit lernten zuweilen drei Auszubildende gleichzeitig im Betrieb. Heute hat sich der Tätigkeitsschwerpunkt auf die Konzeption, Montage und Wartung verlagert; die Tore werden tendenziell mehr zugekauft. Der Grund liege in der zunehmenden Digitalisierung und der mittlerweile gängigen Verwendung von Mikroprozessoren für die Steuerung, erklärt Walter Coenen. Gleichzeitig sei der Geschäftsbereich rund um die Toranlagen in den letzten Jahrzehnten deutlich gewachsen. Beispielsweise gehören nun auch erheblich mehr Sicherheitstechnik, Ampel- und Schrankenanlagen dazu. Das macht viel Zeit vor Ort beim Kunden nötig, denn Ausfälle sind besonders im gewerblichen Bereich sehr kostenintensiv. Das gewachsene Know-how sowie die Schnelligkeit in Wartung und Reparatur sieht Walter Coenen heute als die größten Stärken seines Unternehmens an. Sie will er weiter ausbauen, so dass sie möglichst für weitere 50 Jahre erfolgreicher Firmengeschichte sorgen können.

Seit 40 Jahren „zum Wohle der Kunden“

Pragmatische Lösungen haben bei Franz-Josef und Sigrid Siegers Tradition. So verhält es sich auch mit dem Datum ihres Firmenjubiläums: Eigentlich wäre das der 15. Juli gewesen – viel zu spät für eine Party, befanden die beiden. So ist daraus der 10. Juni geworden. Ungefähr zu dieser Zeit traf vor 40 Jahren der Gewerbeschein im Hause Siegers ein.

Ohne die Fähigkeit zu Pragmatik und Flexibilität hätte sich der 1976 von Franz-Josef Siegers gegründete Elektroinstallationsbetrieb vermutlich nicht zu dem Haustechnik-Allrounder entwickelt, der heute weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. Neben dem Stammsitz in Waldhausen gibt es Kontaktstellen in Krefeld und Brüggen. Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Architekten und Firmen hat sich Siegers auch im Raum Neuss, Düsseldorf und im gesamten Grenzgebiet zu den Niederlanden einen Namen gemacht. In der Geschäftssparte Ladenbau, unter anderem für ein britisches Landhaus-Label, war das Unternehmen sogar schon europaweit im Einsatz.

20 Mitarbeiter sind für die Siegers-Haustechnik GmbH & Co. KG heute tätig, 12 davon im Kundendienst. Durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung hat das Unternehmen sie zu hochqualifizierten Fachkräften entwickelt, die für alle Aufgaben im breitgefächerten Leistungsspektrum die erforderlichen Kenntnisse mitbringen. Teilweise sind sie sogar doppelqualifiziert, das heißt in zwei Gewerken gleichzeitig spezialisiert, denn die Siegers-Haustechnik versteht sich als Servicepartner für Elektro, Sanitär, Heizung und Hausgeräte. Außerdem hat sie sich als Fachbetrieb für Umwelttechnik in den Bereichen Solarthermie, Wärmepumpen und Photovoltaik-Anlagen etabliert. Versucht man das alles auf einen Nenner zu bekommen, stehen da drei Ws: die Weißwaren, mit denen die Firma seit 1988 handelt, die Wartungskompetenz und nicht zuletzt das Wohl der Kunden, das bei Siegers immer und in jedem Bereich die erster Position einnimmt.

30.000 Kundenadressen haben sich über die letzten 40 Jahre im Bestand angesammelt, darunter eine ganze Reihe Stammkunden, die dem Unternehmen seit der Gründung die Treue halten. Viele von ihnen kamen am 10. Juni zur Jubiläumsparty, die am Vormittag mit einem Sektempfang ihren Anfang nahm und am Nachmittag mit Gaumenfreuden vom Grill noch lange nicht ihr Ende fand. Zusätzlich hatten Franz-Josef und Sigrid Siegers noch eine große Tombola mit über 50 hochwertigen Preisen organisiert, die auf der Party verlost wurden – allen voran eine Waschmaschine von Miele.



Foto: Julia Vogel



... Ihr Laster ist unsere Leidenschaft

www.vetten-gruppe.de • werkstatt@vetten-gruppe.de • 02166 - 136234



ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE
BUSINESSDAYS
 VOM 1. APRIL BIS 30. JUNI





KLEINE KOSTEN. GROSSER SERVICE. RIESEN LEISTUNG.

CITROËN BERLINGO
 ab **139,- €**
 inkl. Zzgl. MWST.



CITROËN JUMPER
 ab **199,- €**
 inkl. Zzgl. MWST.

Abb. zeigt Version L2H2

DIE CITROËN NUTZFAHRZEUGE INKL. FULL SERVICE LEASING*:
 4 JAHRE GARANTIE, WARTUNG UND VERSCHLEISSREPARATUREN.

www.citroen-business.de **LE CARACTÈRE**

CITROËN empfiehlt TOTAL. *Ein Full-Service Leasingangebot, nur für Gewerbetreibende gültig bis 30.06.2016, der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Geschäftsbereich CITROËN BANK, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, zzgl. MwSt. und zzgl. Fracht, für den CITROËN BERLINGO KAWA L1 PROFIL HDI 75 (55 KW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit und für den CITROËN JUMPER KASTENWAGEN PROFIL 28 L1H1 HDI 110 (81 KW) bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit. *Leistungen gemäß den Bedingungen des CITROËN FreeDrive à la carte Business Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. Detaillierte Vertragsbedingungen unter www.citroen.de. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/hohenwertige Ausstattung.



Autohaus Krefelder Straße GmbH & Co. KG (H) • Krefelder Straße 30 • 41063 Mönchengladbach • Telefon 0 21 61 / 65 90 80 • Fax 0 21 61 / 65 19 55 • kontakt@ahk-citroen.de • www.citroen-haendler.de/krefelder-moenchengladbach

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

75 Jahre **Arbeitnehmertreue**

Seit mittlerweile 25 Jahren sind Gerhard Richter, Jörg Quadflieg und Reinhard Hnida im früheren Autozentrum West, heute Autohaus Louis Dresen tätig.



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 15. April bedankten sich im Namen der Geschäftsführung und des gesamten Teams Serviceleiter Thomas Hornung und Geschäftsführer Markus Hamacher für die hervorragende Leistung der Jubilare in den vergangenen 25 Jahren: „Die drei Kfz-Mechaniker zählen zu den Stützen unseres Betriebs. Mit ihrem großen Engagement, umfangreichen Fachwissen und ihrer Treue zum Unternehmen sind sie ein Vorbild für unsere jüngeren Mitarbeiter.“ An der Ehrung nahm auch der Präsident des Kfz-Gewerbes NRW und Mönchengladbacher Kreishandwerksmeister Frank Mund teil. Er würdigte die Treue der Jubilare zum Handwerk und überreichte ihnen Urkunden sowie Ehrennadeln der Handwerkskammer Düsseldorf. Im Namen der Adam Opel AG bedankte sich der Distriktleiter After Sales Werner Mertens bei den Geehrten für ihren Einsatz.

Runder Geburtstag von Dieter Waldhausen

Am 27. Juni vollendet der Ehrenobermeister der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Mönchengladbach sein 80. Lebensjahr. Dieter Waldhausen stand der Innung von 1982 bis 2003 als Obermeister vor. Rund 20 Jahre gehörte er dem Vorstand der Kreishandwerkerschaft an und bekleidete von 1990 bis 2004 das Amt des stellvertretenden Kreishandwerksmeisters. Dieter Waldhausen hat sich in vielfältiger Weise für die überbetriebliche Lehrlingsausbildung und den

Aufbau des Ausbildungszentrums des Mönchengladbacher Handwerks eingesetzt. Seine großen Verdienste wurden bereits 1994 mit Verleihung der Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf sowie der Silbernen Verbandsnadel des Kfz-Verbands Nordrhein-Westfalen gewürdigt. Bei seinem Abschied aus dem Ehrenamt im April 2004 verlieh ihm Professor Wolfgang Schulhoff, damaliger Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf, das Goldene Ehrenzeichen.



Runder Geburtstag von Manfred Kluth

Am 7. Juli vollendet der Ehrenobermeister der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach sein 80. Lebensjahr. Manfred Kluth war Inhaber und Namensgeber eines Maler- und Lackierbetriebs, bis sein langjähriger Mitarbeiter Marco Bönning die Firma von ihm übernahm. Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte sich Manfred Kluth über 30 Jahre lang ehrenamtlich für die Handwerksorganisation. Zu seinen Funktionen zählten die des Obermeisters der Innung, des Vorstandsmitglieds der Kreishandwerkerschaft und von 1995 bis 2000 auch die des stellvertretenden Kreishandwerksmeisters. Die Verdienste von Manfred Kluth wurden unter anderem durch die Verleihung der Bronzenen sowie der Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf gewürdigt.



„Klein und fein“ ist seine Spezialität

Am 1. Juni beging Paul Specks das 25-jährige Gründungsjubiläum seines eigenen Maler- und Lackierbetriebs. Manfred Jöbges hat ihn im väterlichen Betrieb aufwachsen sehen und steht ihm bis heute fest zur Seite.

Das Maler- und Lackierhandwerk hat eine lange Tradition im Hause Specks. 1963 übernahm Vater Karl-Heinz Specks den Betrieb eines verstorbenen Onkels. Dort lernte Paul Specks den Beruf, häufig unter Anleitung von Manfred Jöbges, der am 1. April 1966 in die Firma eingetreten war und heute auf insgesamt 50 Jahre im Dienst der Specks' zurückblickt. 2001 wechselte er in den Betrieb des Juniors und ist trotz Rente bis heute dabei. „Der Beruf ist mein Hobby“, erklärt der rüstige 64-Jährige, der immer zur Stelle ist, wenn zur Umsetzung anspruchsvoller Kundenwünsche zwei zusätzliche Hände nötig sind.



Foto: Julia Vogel

Paul Specks entschied sich nach der Meisterprüfung, seinen eigenen Weg zu gehen und seinen eigenen Betrieb zu gründen. Das war am 1. Juni 1991.

Seither ist vieles passiert, darunter unglücklicherweise auch ein gesundheitlicher Rückschlag, der den heute 51-Jährigen dazu zwang, kräftig auf die Bremse zu treten und seinen Ar-

beitsalltag umzustellen. Mittlerweile ist er fast ausschließlich für Privatkunden tätig und macht, was ihm immer schon am liebsten war: die kleinen und feinen Aufträge.



80. Geburtstag und 50-jähriges Meisterjubiläum von Karl-Heinz Specks

Sechs Tage vor dem 25-jährigen Betriebsjubiläum seines Sohns feierte Karl-Heinz Specks seinen 80. Geburtstag. Familie, Freunde und langjährige Weggefährten überraschten ihn am 26. Mai mit einer großen Feier im Clubhaus des 1. FC Mönchengladbach. Marco Bönning überbrachte die Glückwünsche der Maler- und Lackierer-Innung. Da sich im Vormonat das Meisterjubiläum von Karl-Heinz Specks zum 50. Mal gejhrt hatte, erhielt der sichtlich gerührte Jubilar zusätzlich zum Präsent der Innung den Goldenen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf.

SIND IHRE KLEBEBAND EINKAUFSPREISE NOCH AKTUELL?

| | | | | |
|--|------------------|---------------|----------------|--|
| HVT 93 Goldband „Das Original“ • Gute Klebkraft • Super scharfe Farbkanten Bis 90 Tage UV Beständig • Ohne Rückstände • Farbe: Orange | | | | |
| 19mm x 50meter | 48 Rollen/Karton | Rolle € 1,20 | Karton € 57,60 | |
| 25mm x 50meter | 36 Rollen/Karton | Rolle € 1,58 | Karton € 56,88 | |
| 30mm x 50meter | 32 Rollen/Karton | Rolle € 1,89 | Karton € 60,48 | |
| 38mm x 50meter | 24 Rollen/Karton | Rolle € 2,40 | Karton € 57,60 | |
| 50mm x 50meter | 24 Rollen/Karton | Rolle € 3,16 | Karton € 75,84 | |
| PMK 62 Goldmasker • Zwei in Einem • Ohne Rückstände • Bis 90 Tage UV stabil | | | | |
| 550mm x 33meter | 30 Rollen/Karton | Rolle € 1,96 | Karton € 58,80 | |
| 1100mm x 33meter | 30 Rollen/Karton | Rolle € 2,48 | Karton € 74,40 | |
| 1400mm x 33meter | 30 Rollen/Karton | Rolle € 2,87 | Karton € 86,10 | |
| 2100mm x 20meter | 30 Rollen/Karton | Rolle € 2,94 | Karton € 88,20 | |
| 2700mm x 20meter | 30 Rollen/Karton | Rolle € 3,08 | Karton € 92,40 | |
| PAB 80 Abdeckpapier • Beidseitig beschichtet • Für Abrollgeräte • Farbe: Braun | | | | |
| 15,0cm x 50meter | 40 Rollen/Karton | Rolle € 0,72 | Karton € 28,80 | |
| 22,5cm x 50meter | 20 Rollen/Karton | Rolle € 1,14 | Karton € 22,80 | |
| 30,0cm x 50meter | 20 Rollen/Karton | Rolle € 1,46 | Karton € 29,20 | |
| ACR 100 Premium Acryl Dichtmasse • Überstreichbar • Spachtelbar • Farbe: Weiß | | | | |
| 310ml Doseninhalt | 20 Dosen/Karton | Dose € 0,99 | Karton € 19,80 | |
| MÜL 85 Industriemüllsäcke • 85my dick • Reißfest • 120 Liter • Farbe: Blau | | | | |
| 700mm x 1100mm | 150 Stück/Karton | Stück € 0,23 | Karton € 34,50 | |
| 700mm x 1100mm | 255 Stück/Karton | Stück € 0,22 | Karton € 56,10 | |
| PQW 50 PVC Putzerband • Quer gerillt • Stabil • Stark klebend • Farbe: Weiß | | | | |
| 50mm x 33meter | 36 Rollen/Karton | Rolle € 1,48 | Karton € 53,28 | |
| ADV 20 Profi Abdeckvlies • Extra dick • Mit Antirutschfolie • Farbe: Grau | | | | |
| 200gr. 1m x 25meter | 5 Rollen/Karton | Rolle € 11,90 | Karton € 59,50 | |
| 200gr. 1m x 50meter | 4 Rollen/Karton | Rolle € 23,80 | Karton € 95,20 | |
| 260gr. 1m x 25meter | 4 Rollen/Karton | Rolle € 13,20 | Karton € 52,80 | |
| 260gr. 1m x 50meter | 2 Rollen/Karton | Rolle € 26,40 | Karton € 52,80 | |

• Über 300 Artikel sofort lieferbar im Onlineshop: www.klebeband-tape-time.de
• Fordern Sie noch heute **kostenlose Muster** und den **Gesamtkatalog** bei uns an!
• Besuchen Sie unseren **Abholshop** in 41066 MG auf der Krefelder Str. 840-843

Tape-Time GmbH

Klebebander & Klebefolien

Krefelder Str. 840-843 • 41066 Mönchengladbach

Telefon: 02161-46330-0 • Telefax: 02161-46330-22 • Net: www.tape-time.de

Email: info@tape-time.de • Shop: www.klebeband-tape-time.de

KESSELS
Schweißen & Gase
Krefelder Str. 280 • 41066 MG
www.kessels.de

Besuchen Sie unsere Gasgrill-Ausstellung!

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 7:45 - 16:30 Uhr
Sa: 9:00 - 12:00 Uhr

COUPON
20% Rabatt
auf ihre nächste Propangasfüllung
im Juni 2016 (gegen Vorlage dieses Coupons)

GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

23.07.2016: Peter Fischer
Klempnermeister
Obermeister der Innung
des Kraftfahrzeuggewerbes
Mönchengladbach

26.07.2016: Herbert Krapohl
Fleischermeister
Obermeister der Fleischer-Innung
Mönchengladbach

10.08.2016:
Markus Bröxkes
Kreisesellenwart

GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

21.06.2016:
Wolfgang Suchanek
Informationstechnikermeister
Ehrenobermeister
der Informationstechniker-Innung
Mönchengladbach/Kreis Neuss

27.06.2016: 80. Geburtstag
Dieter Waldhausen
Kraftfahrzeugmechanikermeister
Ehrenobermeister der Innung
des Kraftfahrzeuggewerbes
Mönchengladbach

06.07.2016:
Franz-Josef Rademacher
Tischlermeister
Ehrenobermeister der
Tischler-Innung
Mönchengladbach/Rheydt

07.07.2016: Willi Heinen
Maler- und Lackierermeister
Ehrenobermeister der
Maler- und Lackierer-Innung
Mönchengladbach

07.07.2016: 80. Geburtstag
Manfred Kluth
Maler- und Lackierermeister
Ehrenobermeister der
Maler- und Lackierer-Innung
Mönchengladbach

09.08.2016: 70. Geburtstag
Volker Reichardt
Informationstechnikermeister
Ehrenobermeister
der Informationstechniker-Innung
Mönchengladbach/Kreis Neuss

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

85 JAHRE

22.06.2016: Heinz Ritter
Maschinenbaumeister
Schwogenstr. 19
41063 Mönchengladbach

80 JAHRE

27.07.2016: Alfons Schmitz
Schuhmachermeister
Am Woltershof 13
41066 Mönchengladbach

75 JAHRE

24.07.2016:
Hans-Dieter Halfmann
Inhaber eines
Raumausstatterbetriebes
Erzbergerstr. 132-134
41061 Mönchengladbach

09.08.2016: Dieter Grasnack
Fliesen-, Platten- und
Mosaiklegermeister
Mühlenstr. 200-204
41236 Mönchengladbach

70 JAHRE

03.07.2016: Helmut Baum
Maler- und Lackierermeister
Lindenstr. 175
41063 Mönchengladbach

04.08.2016: Dieter Stümpges
Kraftfahrzeugmechanikermeister
Beckrather Dorfstr. 65
41189 Mönchengladbach

65 JAHRE

12.07.2016: Hans-Willi Müllers
Geschäftsführer der Firma
Rolladen Müllers GmbH & Co. KG
Trompeterallee 200 – 208
41189 Mönchengladbach

14.07.2016: Walter Gustorf
Inhaber eines Bäckereibetriebes
Beckrather Dorfstr. 32
41189 Mönchengladbach

16.07.2016:
Dipl.-Ing. Friedhelm Liffers
Gastmitglied der Elektro-Innung
Mönchengladbach
Am Wickrather Tor 57
41179 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

60 JAHRE

01.08.2016: Jürgen Müller
Radio- und Fernsehtechniker-
meister
Geschäftsführer der Firma Radio
Bodewitz GmbH & Co. KG
Königstr. 33
41515 Grevenbroich

02.08.2016: Theo Lasarzewski
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Gerberstr. 58
41199 Mönchengladbach

03.08.2016:
Dipl.-Ing. Olaf Schwarz
Geschäftsführer der Firma
Lemm Maschinenbau GmbH
Erftstr. 17
41238 Mönchengladbach

12.08.2016: Franz-Toni Weber
Stuckateurmeister
Giesenkirchener Str. 234
41238 Mönchengladbach

18.08.2016: Josef Hommers
Bäckermeister
Aachener Str. 144
41061 Mönchengladbach

50 JAHRE

21.06.2016: Guido Grube
Gas- und Wasserinstallateur-
sowie Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister
Geschäftsführer der Firma
Werner Immerath GmbH
Lürriper Str. 280
41065 Mönchengladbach

GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

50 JAHRE

05.07.2016: Markus Schneider
Tischlermeister
Am Brückensteg 55 - 59
41065 Mönchengladbach

10.07.2016: Isabella Lenskes
Friseurmeisterin
Bahnstr. 121
41069 Mönchengladbach

12.07.2016: Frank Bohn
Maler- und Lackierermeister
Am Sternenfeld 26 a
41238 Mönchengladbach

20.07.2016:
Dipl.-Ing. Ingo Lambertz
Inhaber eines Maler- und
Lackiererbetriebes
Neusser Str. 362
41065 Mönchengladbach

22.07.2016: Stefan Heinrichs
Fleischermeister
Frankenfeld 3
41169 Mönchengladbach

27.07.2016: Rainer Hermanns
Maler- und Lackierermeister
Thelenkamp 39
41169 Mönchengladbach

08.08.2016: Christoph Waidner
Maschinenbaumechanikermeister
Marie-Bernays-Ring 18
41199 Mönchengladbach

BETRIEBSJUBILÄEN

125-JÄHRIGES

20.07.2016: Peter Dreßen
Bäckerei- und Konditoreibetrieb
Roermonder Str. 86
41068 Mönchengladbach

50-JÄHRIGES

01.07.2016: Ralf Pöstges
Elektrotechnikerbetrieb
Trompeterallee 242 a
41189 Mönchengladbach

01.07.2016:
MJB – Lawicki GmbH & Co. KG
Metallbauerbetrieb
Oppelner Str. 24
41199 Mönchengladbach

40-JÄHRIGES

01.08.2016: Karl-Heinz Hilgers
Maler- und Lackiererbetrieb
Hunsrückstr. 28
41239 Mönchengladbach

25-JÄHRIGES

15.08.2016: Edgar Metzger
Maler- und Lackiererbetrieb
Stockholtweg 4
41238 Mönchengladbach

ARBEITNEHMERJUBILÄEN

40-JÄHRIGES

Gabriele Burkhardt
war am 01.06.2016 40 Jahre
in der Firma H. & J. Jessen
Baugesellschaft mbH & Co. KG,
Hennes-Weisweiler-Allee 16,
41179 Mönchengladbach, tätig.

Werner Pesch
war am 21.06.2016 40 Jahre
in der Firma Johnen
Elektroanlagen GmbH,
Borsigstraße 17 a,
41066 Mönchengladbach tätig.

25-JÄHRIGES

Michael Kloeters
war am 13.05.2016 25 Jahre
in der Firma Albert Kamphausen
GmbH, An der Eickesmühle 49,
41238 Mönchengladbach, tätig.

BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

MALER UND LACKIERER

Mark Heythausen

FRISEURE

Julia Rieck

Ipek Usta

*Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskam-
mer
Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb
jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer
abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden
Hinweis. Auch diesen Jungmeisterinnen und -meistern möchten wir auf
diesem Wege herzlich gratulieren.*

WIR VERSTEHEN UNSER HANDWERK.
BEI UNS LEGEN SIE IHRE INTERESSEN
IN GUTE HÄNDE.



DR. BACKES + PARTNER
RECHTSANWÄLTE mbB
Hohenzollernstr. 177
41063 Mönchengladbach
TEL.: 0 21 61 - 8 13 91-0
FAX: 0 21 61 - 8 13 91-50
info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

RECHTSANWÄLTE / FACHANWÄLTE

DR. PETER BACKES
DR. CHRISTOF WELLENS
HELMUT FREUEN bis 2008
MICHAEL BERGHS

VERONIKA HEUSER
MARTINA SCHÄCKEL
DR. CARSTEN CHRISTMANN
DR. LUTZ HÄHLE

ULLRICH FELLER
DIRK NIEßNER
MAXIMILIAN BACKES

IHRE ANSPRECHPARTNER IM BAURECHT:

DR. PETER BACKES

DR. CHRISTOF WELLENS

DIRK NIEßNER

UNSERE TOTEN SIND NICHT ABWESEND, SONDERN NUR UNSICHTBAR.
SIE SCHAUEN MIT IHREN AUGEN VOLLER LICHT IN UNSERE AUGEN VOLLER TRAUER.

Augustinus

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Karl Claßen, Paul Drechsel, Wilhelm Gingter und Erich Kreuz. Wir werden diese besonderen Menschen nicht vergessen. Unser Mitgefühl gilt ihren Familien und Freunden.

12. April 2016

Karl Claßen

Elektroinstallateurmeister
im Alter von 78 Jahren

Kondolenzanschrift:

Engelsholt 4
41069 Mönchengladbach

Karl Claßen war von 1982 bis 1985 zunächst stellvertretender Obermeister der Elektro-Innung Mönchengladbach, wurde 1986 deren Obermeister und blieb es bis zur Fusion mit der Elektro-Innung Rheydt im Jahr 1995. In Anerkennung seines Engagements für die Handwerksorganisation wurde er dann zum Ehrenobermeister gewählt. Das Elektro-Handwerk verliert mit Karl Claßen einen langjährigen treuen Weggefährten, der sich stets engagiert und mit großem Können für die Belange des Mönchengladbacher Handwerks eingesetzt hat. Sein Einsatz für das Handwerk wurde durch die Verleihung der Bronzenen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf gewürdigt.

15. April 2016

Paul Drechsel

Maschinenbauingenieur
und früherer
Geschäftsführer der Firma
Drechsel Karosseriebau
GmbH & Co. KG
im Alter von 95 Jahren

Kondolenzanschrift:

Am Scheffert 28
51766 Engelskirchen

Im Jahr 1958 übernahm Paul Drechsel den väterlichen Karosseriebaue- und Fahrzeuglackierer-Betrieb und wurde bereits 1966 in den Vorstand der Innung gewählt. 1972 wurde er stellvertretender Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung und hatte dieses Amt bis 1989 inne. In diesen mehr als zwei Jahrzehnten ehrenamtlicher Tätigkeit hat der Verstorbene die Geschichte der Innung wesentlich mit geprägt. Die Handwerkskammer Düsseldorf verlieh ihm für seinen Einsatz in der Handwerksorganisation die Bronzene Medaille.

12. Mai 2016

Wilhelm Gingter

Bäckermeister
im Alter von 86 Jahren

Kondolenzanschrift:

Hegner Str. 195
41069 Mönchengladbach

Wilhelm Gingter führte von 1955 bis 1995 den Bäckerei- und Konditoreibetrieb auf der Hegner Straße. 1972 wurde er zum Lehrlingswart der Bäcker-Innung Mönchengladbach gewählt und hatte dieses Amt 16 Jahre lang inne. Seit 1969 war er Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses dieser Innung und kümmerte sich in dieser Eigenschaft mehr als zwei Jahrzehnte um den beruflichen Bäcker-Nachwuchs. Sein Engagement wurde mit der Bronzenen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf gewürdigt.

18. Mai 2016

Erich Kreuz

früherer Geschäftsführer
der Installateur- und
Heizungsbauerfirma
Albert Kamphausen GmbH
im Alter von 65 Jahren

Kondolenzanschrift:

An der Eickesmühle 49
41238 Mönchengladbach

„Seinen Meister machen“ ist wieder in

Auf der 67. zentralen Meisterfeier der Handwerkskammer Düsseldorf am 22. Mai erhielten in Anwesenheit von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft 1.028 Absolventen ihre Urkunden. Fast jeder zweite Jungmeister peilt die unternehmerische Selbstständigkeit an.

An der Düsseldorfer Meisterschule, der größten in der Republik, bestanden im vergangenen Jahr 1.028 Handwerker in 31 Meisterberufen die Meisterprüfung - acht Prozent mehr als ein Jahr zuvor. „Ungeachtet der immer kleiner werdender Alterskohorten im typischen Meister-Alter zwischen 25 und 30 und dem Run auf die Hochschulen behauptet sich die Meisterfortbildung als klassischer Weg der Aufstiegs-Fortbildung für Handwerker glänzend“, ordnete der Präsident der Handwerkskammer Düsseldorf Andreas Ehlert den stattlichen neuen Meisterjahrgang vor Journalisten am Rande der 67. zentralen Meisterfeier am 22. Mai in der Landeshauptstadt ein. 810 männliche und 218 weibliche Nachwuchs-Führungskräfte nahmen am Ende des Festaktes in der Stadthalle die begehrten Urkunden in Empfang. 20 von ihnen erhielten als jahresbeste Prüflinge den Meisterbrief aus den Händen von Ehlert und Festrednerin Ministerpräsidentin Hannelore Kraft auf offener Bühne überreicht - unter starkem Applaus der 2.700 geladenen Gäste.

Eine vor der Meisterfeier veröffentlichte Umfrage der Kammer unter allen Absolventen bestätigt die herausragende Stellung der Meisterfortbildung als Unternehmerschule: Fast jeder zweite Jungmeister plant danach eine Unternehmensgründung oder -übernahme

► (v. l.) Kammerpräsident Andreas Ehlert, Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel und Kammerhauptgeschäftsführer Dr. Axel Fuhrmann

oder hat diesen Schritt bereits vollzogen. Aktuell 80 Prozent der Absolventen bekundeten, künftig selbst Nachwuchs ausbilden zu wollen. Ebenfalls erfreulich: Wieder mehr Junghandwerker als in den Vorjahren erwarben den Meistertitel in einem zulassungsfreien Handwerk, in dem die Meisterprüfung nicht verpflichtend vorausgesetzt wird, um ein Unternehmen zu gründen.

322 Qualifikanten machten ihren Meisterabschluss in einem der Berufe des Ausbauhandwerks, 217 im Kraftfahrzeuggewerbe, 169 in der Branchengruppe der personenbezogene Dienstleistungen (u. a. Friseure), 126 in einem Metall- und Elektroberuf und 103 im Gesundheitsgewerbe. Der Meistertitel bleibt im Übrigen ein Integrationsfaktor erster Ordnung. 85 neue Meister sind ausländischer Herkunft. Sie kommen aus der Türkei und weiteren 22 Staaten, darunter die Herkunftsländer Syrien, Jordanien, Marokko und der Iran. „Wir feiern eine Generation, die viel Lust auf Könnerschaft, Verantwortung und unternehmerisches Risiko hat“, zeigte sich Kammerpräsident Ehlert vom aktuellen Prüfungsjahrgang begeistert.



Foto: HWK Düsseldorf / Wilfried Meyer

Originelle Mitgliederwerbung

Die Mönchengladbacher Handwerksjunioren nutzten die Meisterfeier, um zusammen mit ihren Düsseldorfer Kollegen auf ihr Netzwerk aufmerksam zu machen. Nach dem offiziellen Teil verteilten sie in Rekordzeit knapp 1.000 Energydrink-Dosen an die Jungmeister, um ihnen ein Erinnerungsstück an diesen bedeutsamen Tag mit auf den Weg zu geben. Kammerpräsident Ehlert hatte zuvor auf die Aktion hingewiesen und das Engagement der Handwerksjunioren gelobt. Viele Gäste informierten sich über das Netzwerk, und Daniel Penders konnte mit seinen Mitstreitern viele anregende Gespräche führen.



 Wittmann, Hendricks,
Derksen & Kollegen



SEIT JAHRZEHNEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG
AUS EINER HAND

Hohenzollernstr. 124-126 • 41061 MG

STEUERBERATER

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer

Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

RECHTSANWÄLTE

Klaus Wittmann • Helmut Derksen
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen

Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85
kanzlei@rae-wittmann.de
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

Mehr.

www.janssen-dach.de

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel
für Dachdecker-Profis.

Janssen

Das Dach - unser Fach.

Ehrungen auf der Innungsversammlung Elektro

Am 2. Mai traf sich die Elektro-Innung Mönchengladbach zur Frühjahrsversammlung im Haus des Handwerks. Es standen zahlreiche Themen und fünf Ehrungen auf dem Programm.



Nach der Begrüßung nahmen Obermeister Heinz-Willi Ober und sein Stellvertreter Gisbert Janssen zunächst die Auszeichnung der Jubilare unter den Innungsmitgliedern vor. Den seltenen Diamantenen Meisterbrief zum 60. Geburtstag seiner erfolgreich absolvierten Meisterprüfung erhielt Elektroinstallateurmeister Peter Dericks. Vor 50 Jahren hatte er seinen Betrieb Elektro Dericks gegründet. Dafür nahm sein Firmennachfolger Ralf Kindler die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf entgegen.



Vor 25 Jahren hatten Stefan Jansen und Michael Prosch ihre Meisterprüfung mit Erfolg bestanden. Dafür erhielten sie nun ihre Silbernen Meisterbriefe. 25 Jahre ist es auch her, dass Elektroinstallateurmeister Wilfried Breuer in Schelsen seinen Betrieb gründete. Die Geschäftsführung hat er mittlerweile an seinen Sohn André übertragen, der auch die Jubiläumsurkunde der Kammer in Empfang nahm.

Im Rahmen des Obermeister-Berichts gab Heinz-Willi Ober seine Eindrücke von der Fachverbandstagung in Bochum



an die Innungsmitglieder weiter. Gisbert Janssen berichtete unter anderem über die neuen Richtlinien zum Thema E-Check und PV-Anlagen, ein leichtes Ausbildungsplus im Elektrohandwerk seit 2003 und neue Schulungsangebote des Fachverbandes zu den Themen „Fachbetrieb für E-Mobilität“ und E-Check für Bausanierung von Denkmälern und Bauten aus 1950 bis 1960. Ferner wies er auf eine geplante Veranstaltung mit der Tischler-, Metall- und Elektro-Innung zum Thema Einbruchschutz hin. Aus der E-Werkstatt konnte Ausbildungsmeister Robert Kleiner-manns von einer Vollausslastung der überbetrieblichen Unterweisung berichten. Teilweise müsse sogar dreizügig unterrichtet werden. Zur Überbrückung von Notfallsituationen würden dringend noch Meister für die ÜBL gesucht. Hinweise zu geeigneten Kandidaten sind an den Obermeister erbeten.

Metall-Innung zu Gast bei Pohle

1878 gründeten Johannes und Carl Pohle in Geneicken einen Eisen- und Stahlgroßhandel und pflegten von Beginn an einen engen Kontakt zu den Metall-Handwerkern der Stadt. An dieser Tradition hält die Firma Pohle, die mittlerweile zur Heinrich-Schmidt-Gruppe gehört, auch heute noch fest und begrüßte am 14. April die Metall-Innung zur Betriebsbesichtigung.



Fotos: Isabella Raupold

Stattliche 32.000 Quadratmeter umfasst das heutige Betriebsgelände von Pohle an der Bonnenbroicher Straße. Unter sachkundiger Führung von Niederlassungsleiter Paul Roemer besichtigten die Gäste zunächst den Anarbeitungsbetrieb, den Pohle immer auf dem neuesten Stand der Technik hält. Der Stahlspezialist folgt dem Anspruch, der beste Materiallieferant der Branche zu sein. Dazu gehört eine exzellente Logistik, deren Herzstück

die Handwerker im zweiten Teil des Rundgangs besichtigten: das Lager, in dem bis zu 8.000 Tonnen Material vorgehalten werden. 2.000 Tonnen davon finden in einem hochmodernen Waben-Lager Platz. Das Material, das dort auf über 600 Kassetten verteilt ist, wurde bei Anlieferung mit einem Barcode gekennzeichnet. So kann es später vollautomatisch entnommen und zur Kommissionierung an der Ausgabestation bereitgestellt werden. Das



verschafft mehr Sicherheit, ein höheres Tempo und größere Präzision.

Nach dem Betriebsrundgang lud Pohle die Innungsmitglieder zu einem Abendessen im Sitzungszimmer ein. Frisch gestärkt eröffnete Obermeister Adam Sautner dort im Anschluss die Innungsversammlung, auf der eine Gratulation an Ulrich von der Bank ausgesprochen wurde. Der Schlossermeister legte am 17. Mai 1965 seine Meisterprüfung ab und erhielt nun den Goldenen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf. Auf dem Foto steht ihm sein Sohn Gregor von der Bank zur Seite, heutiger Inhaber des Metallbaubetriebs Peter Quadflieg e. K.

ELEKTROTECHNIK UND LÖSUNGEN FÜR PROFIS

Zentrale Mönchengladbach
Odenkirchener Str. 79
41236 Mönchengladbach
Tel. 02166/4587-0
Fax 02166/44891

Abhollager MG-Neuwerk
Engelbleckerstr. 79
41066 MG-Neuwerk
Tel. 02161/69496-16
Fax 02161/6949690

Filiale Dormagen
Kieler Str. 9
41540 Dormagen
Tel. 02133/53084-0
Fax 02133/53084-99

Filiale Krefeld
Untergath 204
47805 Krefeld
Tel. 02151/52487-0
Fax 02151/52487-55

Abhollager Neuss
Gladbacher Str. 475a
41460 Neuss
Tel. 02131/384868-0
Fax 02131/384868-9

Abhollager Viersen
Freiheitsstraße 176
41747 Viersen
Tel. 02162/26628-30
Fax 02162/26628-39

Seit 1947 bieten wir Handwerk, Industrie, Handel und Kommunen umfassenden Service auf der Höhe der Zeit.

Ob schneller Tipp am Telefon, das Dutzend Automaten oder Prozessoptimierung für Ihre Beschaffung: Gemeinsam finden wir Ihre Lösung. Auch europaweit.

SCHMIDT GMBH & CO. KG
www.schmidt-elgro.de

HERMANN'S
BLITZSCHUTZBAU
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

Hermanns Blitzschutz GmbH
Gerkerath 151
41179 Mönchengladbach
Telefon: 02161 570086
info@hermanns-blitz.de
www.hermanns-blitz.de

Unsere Lagersysteme

Ihre Kommissionen

STAHL · EDELSTAHL · ALUMINIUM

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Dienstleistungsangebot wie Sägen, Gehrungssägen, Brennschneiden, Rohrlasern, Sandstrahlen, Bohren und Folieren. Überzeugen Sie sich von einem starken Partner mit Know-how und bestmöglicher Lieferbereitschaft.

Carl Pohle GmbH & Co. KG
Bonnenbroicher Str. 101 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: 02166 / 928-0 · Fax: 02166 / 928-100 www.carl-pohle.de · E-Mail: info@carl-pohle.de

Mit uns schneiden Sie gut ab!

SAUTNER GMBH
LASERTECHNIK

BLECHVERARBEITUNG
LÄRMSCHUTZ
METALLBAU
EDELSTAHL
STAHLBAU

M. Sautner Lasertechnik GmbH
Geneickener Str. 56
41238 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66 / 2 10 22
Fax: 0 21 66 / 24 91 70
Mail: info@sautner-lasertechnik.de
Web: www.sautner-lasertechnik.de

Die „Verlockung“ des Handwerks

Am letzten Aprilwochenende fand die Ausbildungsmesse „Berufe live“ in Düsseldorf statt. 9.000 Besucher informierten sich an zwei Tagen bei rund 100 Ausstellern über Studien- und Ausbildungsangebot. Der Fachverband Tischler NRW erhielt auf seinem Stand tatkräftige Unterstützung von der Mönchengladbacher Innung.



Die Düsseldorfer Ausgabe der Ausbildungsmesse „Berufe live“ lockte am 29. und 30. April insgesamt 9.000 Besucher aus einem Umkreis von 100

Kilometern an. Das machte die Teilnahme auch für das Mönchengladbacher Handwerk interessant. Der Fachverband Tischler NRW hatte einen Stand in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kreishandwerkerschaft Düsseldorf und zur Handwerkskammer organisiert, auf dem der Ausbildungsberuf multimedial, im persönlichen Gespräch und vor allem in der praktischen Anwendung vorgestellt wurde. Die Hobelbank mit ihrem wohlriechenden Werkstück aus Zedernholz erwies sich als wahrer Publikumsmagnet. Der Verlockung, es selbst einmal auszuprobieren und eine möglichst lange Spanlocke zu erzeugen, vermochten nur die wenigsten Besucher zu widerstehen. Eine offene

Ausbildungsstelle konnten Dirk Classen und Jörn Zimmermanns, die für die Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt an der Messe teilnahmen, zwar vor Ort nicht besetzen. Aber sie führten viele anregende Gespräche mit Schülern und besonders deren Eltern, um sie von den hervorragenden Karrierechancen zu überzeugen, die das Handwerk heute für seine Nachwuchskräfte bereithält. Das Brett sei dick, das es da zu bohren beziehungsweise zu hobeln gelte, sind sich die Tischler-Meister einig. Gerade deshalb sehen sie es aber als unerlässlich an, weiter für ihren Beruf zu werben und über veraltete Vorstellungen aufzuklären.

Bitte vormerken: „Beruf konkret 2016“ im September

Vom 22. bis zum 24. September findet im Berufskolleg für Technik und Medien am Platz der Republik wieder die „Beruf konkret“ statt. Sie gehört zu den größten Berufsinformationsbörsen am Niederrhein. Unter den 100 Ausstellern ist auch die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach mit vielfältigen Handwerksberufen vertreten. Die Hochschule Niederrhein bewirbt parallel den Studiengang Handwerksmanagement. Die Zielgruppe der Infobörse sind Schüler der Sekundarstufe II. Die „Beruf konkret“ wird federführend durch den Fachbereich Schule und Sport der Stadt Mönchengladbach organisiert. Veranstaltungspartner sind die Agentur für Arbeit, die MGconnect Stiftung, die WFMG Wirtschaftsförderung sowie das Berufskolleg für Technik und Medien.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HOLZFINIS
STOLZ AUF HOLZ

Luisental 61 · 41199 Mönchengladbach
Tel. 0 21 66 / 91 54 20
info@holzfinis.de · www.holzfinis.de

Maschinen und Werkzeuge
für die Holz- und Kunststoffbearbeitung

SCHROERS

Holzbearbeitungsmaschinen

Schroers GmbH
Holzbearbeitungsmaschinen
Borsigstraße 19
41066 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 5 46 55

E-Mail : schroers@schroers-maschinen.de
Internet: www.schroers-maschinen.de

Ihr Festool Fachhändler
in Mönchengladbach.

FESTOOL

Neuzugang im Fuhrpark der Kfz-Lehrwerkstatt

Die Dresen-Gruppe hat der Kfz-Innung Mönchengladbach ein weiteres Schulungsfahrzeug gespendet. Der Neuzugang aus dem Hause Hyundai ist der erste Südkoreaner in der Lehrwerkstatt am Platz des Handwerks.



▲ Herzliche Begrüßung für den Südkoreaner: (v. l.) Geschäftsführer Stefan Bresser, Obermeister Peter Fischer, die Dresen-Chefs Markus Hamacher und Benedict Dahmann sowie Kreishandwerksmeister Frank Mund.

Fotos: Detlef Ilgner

In der überbetrieblichen Unterweisung (ÜBL) lernen Azubis, was ihnen im Alltagsablauf ihrer Ausbildungsbetriebe nicht beigebracht werden kann. Dazu gehört auch die Kfz-Mechatronik unterschiedlicher Hersteller und Marken. Trotz breit aufgestelltem Fuhrpark in der Lehrwerkstatt der Kfz-Innung fehlte es dort bislang an asiatischem Schulungsmaterial. Diese Lücke hat die Dresen-Gruppe nun durch die Spende eines Hyundai i10 geschlossen. Wie Benedict Dahmann, Miteigentümer von Dresen, beim Pressetermin am 1. Juni unterstrich, profitierten alle Beteiligten von dem südkoreanischen Neuzugang: „Die Auszubildenden erwerben dadurch Kenntnisse für die Wartung von Fahrzeugen, mit denen wir handeln.“ Markus Hamacher, Geschäftsführer des Mönchengladbacher Dresen-Standorts, unterstrich die Wichtigkeit moderner Schulungsfahrzeuge für eine zukunftsorientierte Ausbildungsqualität.

Der Hyundai i10 ist ein 3,67 Meter langer Fünftürer, der Nachfolger des Hyundai Atos und seit 2007 auf dem Markt. Er gehört zur Gruppe der Kleinwagen und wird wegen seiner hohen, aber eher schmalen Karosserie dem Aussehen nach als Microvan eingestuft. 2015 wurde das Modell zum „Firmenauto des Jahres“ gewählt. Der i10 setzte sich bei Europas größtem Praxis-Vergleichstest gegen 62 Mitbewerber sowohl in der Import- als auch in der Gesamtwertung durch. Die Tester hoben sein ansprechendes Fahrverhalten, sein hohes Komfortniveau und seine niedrigen Betriebskosten hervor. Mit einem 1,2-Liter-Vierzylindermotor und 64 kW (87 PS) kommt er auf einen Gesamtverbrauch von 4,9 Litern pro 100 Kilometer bei einem Ausstoß von 114 Gramm CO₂ pro Kilometer.



Sachverständige für KFZ-Schäden und -Bewertung

- Erstellung von KFZ-Schadengutachten
- Wertermittlung von gebrauchten KFZ aller Art
- Wertermittlung von Oldtimern
- Beweissicherung nach Verkehrsunfällen
- Partner der Schaden-Schnell-Hilfe (SSH)
- Heinz Bolten – ADAC Vertragssachverständiger
- Von der IHK mittlerer Niederrhein öffentlich bestellt und vereidigte Sachverständige & Heinz Bolten & Peter Hillers

EiS KG

Alsstraße 192 · 41063 Mönchengladbach
Tel.: 02161/82386-0 · Fax: 02161/82386-11
www.eiskg.de · E-Mail: info@eiskg.de

Rücktritt von Jochen Maaßen

Am 23. Mai hat der langjährige Obermeister der Mönchengladbacher Maler- und Lackierer-Innung sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Das Handwerk verliert mit ihm einen verdienstvollen Mitstreiter, der sich 27 Jahre lang im Ehrenamt engagierte.



Jochen Maaßen wurde 1989 in den Vorstand der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach gewählt, amtierte von 1994 bis 1998 zunächst als deren stellvertretender Obermeister und seit 1998 schließlich als Obermeister. 15 Jahre lang gehörte er dem Vorstand der Kreishandwerkerschaft an und vertrat

sie neun Jahre lang, bis zum Dezember 2015, als stellvertretender Kreishandwerksmeister. Für sein ehrenamtliches Engagement, das auch die Nachwuchsförderung und insbesondere die Pflege der guten Beziehungen zwischen Innung und dem Landesinnungsverband Nordrhein umfasste, wurde Jochen Maaßen 2004 die Bronzene und 2008 die Silberne Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf verliehen. Bei der Vorstandssitzung der Maler- und Lackierer-Innung am 23. Mai

2016 legte Jochen Maaßen sein Amt als Obermeister und damit auch als Delegierter zur Kreishandwerkerschaft sowie zum Jugendförderungswerk aus gesundheitlichen Gründen nieder. Seine Arbeit wird zunächst kommissarisch von seinem Stellvertreter Marco Bönningen weitergeführt. Die Kreishandwerkerschaft verliert mit Jochen Maaßen einen verdienstvollen Mitstreiter, dankt ihm für 27 engagierte Jahre und verabschiedet sich von ihm mit den besten Wünschen für seine Gesundheit.

Maler und Lackierer zu Gast im Borussia-Park

Anlässlich der Innungsversammlung am 25. April hatte der Vorstand der Maler und Lackierer einen exklusiven Rundgang durch das Stadion von Borussia Mönchengladbach organisiert. Getagt wurde im Anschluss im VIP-Bereich des Erstligisten. Zahlreiche Innungsmitglieder nahmen teil und erlebten eine Veranstaltung der Extraklasse.



Rund 70 Gäste wurden am Abend des 25. April von Georg Heerstrahs, hauptberuflich Marketing-Mitarbeiter bei der IKK classic, zur Stadionführung begrüßt. Er bietet seit rund 13 Jahren in seiner Freizeit Stadionführungen in Mönchengladbach an. Damit ist er quasi seit der Bauphase des Borussia-Parks als Stadionführer dabei. Für so manchen Lacher sorgte er, indem er die eine oder andere Anekdote zum Besten gab. Los ging die Stadionführung im Presserraum, den man aus zahlreichen

TV-Ausstrahlungen kennt. Hier stehen unter anderem André Schubert und die Trainer der gegnerischen Mannschaften nach einem Spiel Rede und Antwort. Auch neue Spieler werden an dieser Stelle der Öffentlichkeit präsentiert. Die Pressekonferenzen werden nach Spielende live auf die Großbildschirme ins Stadion übertragen. Ein weniger schöner Ort wartete im Anschluss im Keller des Borussia-Parks auf die Besucher: die stadioneigene Polizeistation mit Verhorräumen und

Gefängniszellen. So können Unruhestifter, die übrigens zu 80 Prozent durch moderne Videoüberwachung dingfest gemacht werden, direkt vor Ort verhaftet und befragt werden. Danach ging es in den Bereich, der normalerweise nur den Spielern, Trainern und sonstigen Personen, die direkt am Spielgeschehen teilhaben, vorbehalten ist. Hier finden sich die Heim- und Gästekabinen, der Schiedsrichterraum und in der Mitte die sogenannte Mixed-Zone, in der nach Spielende Spieler und Pressevertreter zu Interviews zusammentref-

fen. Für die Borussia-Fans ein echtes Highlight war im Anschluss der Gang durch den Spielertunnel zur Einlaufmusik „Die Elf vom Niederrhein“, raus in den Innenraum des Stadions. Unvorstellbar, wie es sein muss, wenn man hier bei einem Spiel im vollbesetzten Borussia-Park den Rasen betritt. Auf den Trainer- und Auswechselbänken wurden Erinnerungsfotos an diesen unvergesslichen Moment geschossen.

Der VIP-Bereich des Stadions war die nächste Station der Führung. Hier erläuterte Georg Heerstrahs, was ein eigener VIP-Raum pro Saison kostet und welche Leistungen man dafür erhält. Auf den lederbezogenen Stadionsitzen können die Spiele wie im eigenen

Wohnzimmer verfolgt werden. Neben den einzelnen VIP-Räumen, die exklusiv angemietet werden können, verfügt das Stadion auch über einen offenen VIP-Bereich. Hier gibt es zu jedem Spiel ein hochwertiges Buffet, Verlosungen und Unterhaltung. Auch der eine oder andere Spieler schaut nach einem Spiel gerne mal hier vorbei.

Die Hauptkameratribüne war das nächste Ziel der Stadionführung. Von hier aus werden die Hauptkameras, z. B. von Sky, bei den Bundesligaspielen, bedient. Auch die Reporter kommentieren von hier aus in ihren Kabinen das Spielgeschehen. Ganz oben im Stadion befindet sich die Pressetribüne. Hier sitzen hauptsächlich die schreibende

Zunft sowie der Lokalfunk. Knapp unter dem Dach sind in diesem Bereich auch die Statistik-Kameras angebracht, die zum Beispiel die Laufstrecken und Laufwege der einzelnen Spieler erfassen.

Mit einem Blick von oben auf das Trainingsgelände und das Areal, auf dem ein neues Multifunktionsgebäude mit Museum und Hotel entstehen soll, ging die Stadionführung zu Ende. Als Erinnerungstück erhielten alle Teilnehmer einen Fan-Schal von Borussia Mönchengladbach. Innungsvorstand Udo Nösen hatte sich darum gekümmert und als besonderes Extra das Logo der Maler- und Lackierer-Innung in den Schal einarbeiten lassen.

Ehrungen der Maler- und Lackierer-Innung

Auf der Innungsversammlung am 25. April wurde vier Maler- und Lackierern zu ihren Jubiläen gratuliert. Marco Bönningen (außen links) und Obermeister Jochen Maaßen (außen rechts) überreichten ihnen die Ehrenurkunden der Handwerkskammer Düsseldorf. (Von links:) Der Betrieb von Klaus Lenzen feierte bereits 2007 das 50-jährige Gründungsjubiläum; er selbst hält die Geschäftsleitung seit 26 Jahren in den Händen. Doris Schleberger, Ausbildungsmeisterin beim Jugendförderungswerk, konnte im Oktober 2015 auf 25 Jahre erfolgreich bestandene Meisterprüfung zurückblicken und erhielt dafür den Silbernen Meisterbrief. Im April dieses Jahres beging der Betrieb von Joachim Hauptmanns das 40-jährige Gründungsjubiläum. Und Mustafa Aras ist ebenfalls seit 25 Jahren Meister und kann dies nun auch durch einen Silbernen Meisterbrief belegen.



Foto: Detlef Ilgner

Maler-Einkauf West eG
Künkelstraße 43 B1
41063 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61. 46 34 9-0
Telefax 0 21 61. 46 34 9-99
vertrieb-moenchengladbach@meg-west.de
www.meg-west.de

Niederlassung Mönchengladbach

3.500 m² Lager- und Verkaufsfläche

Eine von 16 guten Adressen für professionellen Malerbedarf

- Farben, Lacke, Tönservice, Zubehör
- Riesenauswahl an Tapeten- u. Teppichkollektionen
- Muster Ausstellung mit aktuellen Bodenbelägen
- Werkzeuge, Maschinen, Maschinenverleih
- Kompetente Beratung
- Tägliche Anlieferung im Umkreis von 100 km

Bonn
Düsseldorf
Euskirchen
Gummersbach
Heinsberg
Kleve
Köln-Marsdorf
Köln-Ossendorf

Krefeld
Moers
M-Gladbach
Neuss
Remscheid
Siegburg
Viersen
Waldbröl



Lagebericht Frühjahr 2016 der Handwerkskammer Düsseldorf

Das Konjunkturbarometer im Handwerk an Rhein und Ruhr zeigt Stabilität auf hohem Niveau. Im Handwerk herrscht gute Stimmung. Allerdings hemmt das schwindende Arbeitskräfteangebot die Betriebserweiterungen.

Das Konjunkturbarometer für den Wirtschafts-Sektor an Rhein, Ruhr und Wupper hat im Frühjahr 2016 einen historischen Spitzenwert erklommen, der für alle vier Regionen des Kammerbezirks gilt: westliches Ruhrgebiet, Bergisches Land, linker Niederrhein und Großraum Düsseldorf. Der von der Handwerkskammer Düsseldorf per repräsentativer Umfrage zweimal jährlich ermittelte Geschäftsklimaindex (Panel: 8.000; Rücklauf: 936 Unternehmen) beträgt aktuell 88 Prozent und liegt damit noch um einen Prozentpunkt über dem bisherigen Höchstwert der letzten 25 Jahre. „Das Handwerk profitiert unverändert von einer starken Binnenkonjunktur, die durch steigende Löhne und niedrige Zinsen angeheizt wird, sowie von einer – für die Zulieferhandwerke – gut ausgelasteten Exportindustrie“, ordnete Kammerpräsident Andreas Ehlert die Datenlage bei der Veröffentlichung des Konjunkturgutachtens Anfang Mai in der Landeshauptstadt ein.

Offene Stellen und Investitionsstau

Mehr als jedes dritte Unternehmen (37 Prozent) verzeichnete eine seit dem Herbst über den Erwartungen verlaufene Geschäftsentwicklung; weitere 50 Prozent meldeten einen gleich gut gebliebenen Geschäftsgang. Immerhin jedes fünfte Handwerksunternehmen konnte über den Winter seine Umsät-

ze sogar steigern. Nur jeder zehnte Handwerksbetrieb an Rhein, Ruhr und Wupper sieht in den kommenden sechs Monaten eine Lageverschlechterung voraus. Die Kammer geht für 2016 von einem Umsatzwachstum von 1,5 Prozent aus. Erwartet wird allerdings nicht, dass die 58.500 Mitgliedsunternehmen in ihrem Bezirk (315.000 Beschäftigte) zusätzliche Kapazitäten aufbauen, und das, obwohl jedes siebte Unternehmen (17 Prozent) offene Stellen meldet (vor einem Jahr: 13 Prozent). „Der Nachwuchs- und Fachkräftemangel ist inzwischen so groß, dass eine bedarfsge-rechte Besetzung zur Ausnahme wird. Und ohne Chance auf benötigte Fachkräfte verzichten die Firmen auch darauf, Anlagen zu erweitern“, beschrieb Ehlert das Dilemma. Immerhin: 60 Prozent der befragten Inhaber hielten ihr bisheriges Investitionsniveau; 23 Prozent steckten weniger Kapital in die betriebliche Infrastruktur.

Gesundheitshandwerk boomt, verbrauchernahe Dienstleistungen schwächeln

Besondere Dynamik weist die Geschäftsentwicklung bei Augenoptikern, Hörgeräteakustikern, Orthopädie- und Zahntechnikern auf, die von der fortschreitenden Alterung der Gesellschaft profitieren. Das Branchenklima im Gesundheitshandwerk kletterte kontinuierlich von unter 80 Prozent im Herbst 2013 auf aktuell 87 Prozent. Auch das Bauhandwerk und das Lebensmittelhandwerk erzielten insgesamt sehr

gute Werte. So erreichte etwa die Ausbaubranche mit 92 Prozent ein Allzeit-Hoch beim Geschäftsklima, ebenso die Bäcker, Konditoren und Fleischer mit 91 Prozent (plus vier Prozent). Das Branchenklima bei den verbraucher-nahen Dienstleistern (u. a. Friseure, Maßschneider, Schuhmacher, Goldschmiede, Uhrmacher, Textilreiniger) dagegen ist schlechter geworden – 79 gegenüber 84 Prozent vor einem Jahr. Ehlert machte „teils hohen Wettbewerbsdruck bei stagnierender Nachfrage (Friseure), teils den Vormarsch des Internethandels und veröden-dende Innerortslagen“ für die Sondersituation bei der kleinen Branchengruppe verantwortlich.

„Aufs Ganze gesehen läuft's im Handwerk rund“, fasste der Präsident den Tenor des Frühjahrsgutachtens zusammen. Dies unterstreiche auch der ausgeprägte Zukunftsoptimismus der Unternehmen: Weit über 80 Prozent der Firmeninhaber erwarteten in den nächsten sechs Monaten eine weiter verbesserte oder zumindest gleichbleibende Umsatz- (82 Prozent) und Auftragsentwicklung (85 Prozent). Ehlert: „Damit das so bleibt, muss die Politik jetzt Weichen richtig stellen bei der Erbschaftssteuerreform, bei der Integration der Flüchtlinge und beim Bürokratieabbau. Der Mittelstand erstickt an Nachweis- und Dokumentationspflichten und an einer immer aufwändigeren Abwicklung der Abführungen an die Sozialversicherungen.“

Mönchengladbach im Vergleich

Beim gesamten Geschäftsklima-Index schneidet Mönchengladbach mit 91 Prozent (plus vier Prozent gegenüber dem Herbst 2015) besonders gut ab. Damit liegt die Stadt im linksrheinischen Vergleich vor Kleve (86) und Viersen (89), aber auch vor dem Wirtschaftsraum Düsseldorf (89).

Besonders bei den Verkaufspreisen punktet die Vitosstadt: 71 Prozent gaben hier eine gute Lage an (Kleve 55 Prozent, Viersen 62 Prozent). Allerdings liegt die Stadt bei den offenen Stellen relativ weit vorne: 19 Prozent gaben dieses Problem an, in Kleve waren es nur 16, in Viersen 11.

Als Junior-Botschafter in die USA!

Für die Teilnahme am 34. Parlamentarischen Patenschafts-Programm können sich Auszubildende noch bis Mitte September bewerben.

Auslandserfahrung im Anschluss an die Ausbildung ist für junge Berufstätige ein weiterer Baustein in ihrer beruflichen Entwicklung. Mit dem Parlamentarischen Patenschafts-Programm (PPP) können sie diesen wichtigen Schritt verwirklichen. Das Parlamentarische Patenschafts-Programm ist ein deutsch-amerikanisches Austauschprogramm, das vom Deutschen Bundestag und vom US-Kongress seit 1983 gefördert und von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt wird. Junge Menschen erhalten hier die Möglichkeit, amerikanisches Leben und Arbeiten aus erster Hand zu erfahren. Zusätzlich umfasst das Programm ein akademisches Semester an einem Community College und berufliche Weiterbildung durch ein Praktikum bei einem amerikanischen Arbeitgeber. Die neuen Englischkenntnisse und die erworbene interkulturelle

Kompetenz machen die jungen Teilnehmenden somit zu gefragten zukünftigen Mitarbeitern.

Vorteile und Voraussetzungen

Das Stipendium umfasst die Reisekosten und die Programmkosten für das Austauschjahr. Auch die Kosten für eine Krankenversicherung und eine Unfall- und Haftpflichtversicherung trägt der Deutsche Bundestag. Das Besondere am PPP ist, dass Bundestagsabgeordnete eine Patenschaft für die Stipendiaten übernehmen und sich während des Aufenthaltes mit ihnen austauschen. Parlamentarisch koordiniert wird das Programm vom Ältestenrat des Bundestags. Folgende Voraussetzungen müssen die jungen Teilnehmenden erfüllen:

- Erster Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland
- Geboren nach dem 31. Juli 1992

- Abgeschlossene Berufsausbildung am Stichtag 31. Juli 2017
- Teilnahmeberechtigt sind auch arbeitslose Jugendliche mit abgeschlossener Berufsausbildung
- Interesse für die Gesellschaft, Kultur und das politische Leben in Deutschland und in den USA

► Für die 34. Auflage des Austauschprogramms können sich Auszubildende noch bis zum 16. September 2016 bewerben. Die Unterlagen und weiterführende Informationen zum Programm stehen auf der Webseite usapp.de. Im Februar 2017 werden die Bewerber bekanntgegeben, die das Stipendium erhalten. Nach mehrtägigen Vorbereitungsseminaren startet der Austausch schließlich im August 2017.



Autolacke - Industrielacke - Bootslacke - Lackierzubehör - Werkzeuge **HEGA**

Effect, Color Trend Proposals

Gut gerüstet für die Industrie!
Lacke in über 30 Qualitäten für
alle Untergründe von Aluminium
über Kunststoffe bis Glas
in Mengen ab 1 kg sofort ab Lager.

HEGA Karosserie- und Lackierbedarf GmbH & Co.KG - Rudolfstr. 10f - 41068 MG
Tel.: 02161 - 636 236 - Fax: 636 237 - www.profilack.de - info@profilack.de

ISUZU
WAS IMMER DU
BEWEGEN
WILLST

BIS ZU 1t
NUTZLAST

3,5
TONNEN
ANHÄNGE LAST

Ihr ISUZU Partner: **RÖTTGES GMBH**
ISUZU - Vertragshändler
Mönchengladbach · Rhein-Kreis Neuss · Kreis Viersen
Neufahrzeuge · Vorführfahrzeuge
Service · Ersatzteile · Zubehör
Meerweg 25 · 41066 Mönchengladbach
02161/662019 · info@ISUZU-Verkauf.de
Leasing / Finanzierung über die ISUZU-Bank

VIEL ZU
TRANSPORTIEREN?
DIE N-SERIE
VON ISUZU

D-MAX Verbrauch (innerorts/außerorts/kombiniert): 8,7-10,5 / 6,4-7,4 / 7,2-8,4 l/100 km
CO₂-Emission (innerorts/außerorts/kombiniert): 229-275 / 167-193 / 190-220 g/km (nach RL 715/2007/EG)
*modellabhängig / Symbolfoto

Heizungsmodernisierung auf dem Vormarsch

Zur Halbzeit der diesjährigen Kampagne „Kesseltausch NRW“ haben bereits 2.109 Förderanträge grünes Licht bekommen. Jede dieser Modernisierungen wird mit 200 Euro bezuschusst. Der Aktionszeitraum läuft noch bis zum 30. Juni.



Die Kesseltausch-Kampagne findet bereits zum dritten Mal statt. Auch wenn sie ausschließlich innerhalb der NRW-Landsgrenzen gilt, ist der bisherige Erfolg in den Jahren 2014 und 2015 mit 7.000 getauschten Kesseln groß. Mindestens 2.109 Modernisierungen kommen dieses Jahr hinzu, denn das ist die Bilanz, die der Fachverband Sanitär-Heizung-Klima in Düsseldorf Anfang Mai zur Halbzeit zog. 2.109 getausch-

te Kessel entsprechen einer jährlichen CO₂-Einsparung von durchschnittlich 6.300 Tonnen. Damit leistet die NRW-weite Förderinitiative einen merklichen Beitrag zur Energiewende im bevölkerungsreichsten Bundesland Deutschlands.

Heizungsmodernisierern winken 200 Euro brutto Zuschuss und ein einfaches Teilnahmeverfahren, wenn sie ihren alten Heizkessel gegen moderne Brennwerttechnik eintauschen. Noch bis zum 30. Juni besteht für private Immobilienbesitzer die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Heizungsfachbetrieb der Mönchengladbacher Sanitär-Heizung-Klima-Innung einen Antrag auf Teilnahme zu stellen und eine Vorgangsnummer für den Start des Kesseltausch-Projekts zu erhalten. Die Partner des Fachverbands im Kampagnenjahr 2016 sind die Heizungshersteller Brötje, Buderus, Viessmann und Wolf sowie der Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks NRW und die Landesfachgruppe des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.

► Die Mönchengladbacher Innungsfachbetriebe sind auf der Webseite shk-moenchengladbach.de zu finden. Die Adresse der Kampagnen-Webseite lautet kesseltausch-nrw.de.

Rechtstipp: Knöllchen auf Privatparkplätzen nur bei klarer Kennzeichnung zulässig

Immer mehr Supermärkte und andere Inhaber von privaten Parkplätzen lassen ihre Stellplätze von spezialisierten Firmen überwachen. Wer sein Fahrzeug zu lange oder falsch parkt, kassiert ein privates Knöllchen. Solche Strafen sind allerdings nur zulässig, wenn der Fahrer informiert wird, worauf er sich einlässt.

„Der Autofahrer muss klar erkennen können, wie lange er parken darf und welche Strafen bei einem Verstoß anfallen“, sagt Rechtsanwalt Michael Rost, Vorsitzender des Anwaltvereins Mönchengladbach. Diese Informationen müsse der Betreiber des Parkplatzes in der Regel über gut sichtbare Schilder kommunizieren.



© Daniel Hohlfeld - Fotolia.com

Im Unterschied zu Knöllchen auf öffentlichen Parkplätzen wird bei einem privaten Strafzettel kein Verwarnungs- oder Bußgeld fällig, sondern eine Vertragsstrafe. „Wer sein Auto auf einem privaten Parkplatz abstellt, geht einen

Vertrag mit dem Betreiber ein und akzeptiert dessen Bedingungen – zum Beispiel die Höchstparkdauer. Das gilt aber nur, wenn die Vertragsbedingungen erkennbar sind“, so Michael Rost. Deshalb sei die korrekte Beschilderung

so wichtig. Wenn die Parkbedingungen nicht klar zu erkennen seien, beispielsweise wegen zu kleiner oder versteckt angebrachter Schilder, sei ein privates Knöllchen unzulässig.

Private Knöllchen können teurer sein als Strafzettel auf öffentlichen Parkplätzen, die Betreiber dürfen die Strafe aber nicht unangemessen hoch ansetzen. Strafen, die mehr als doppelt so hoch ausfallen wie vergleichbare Knöllchen auf öffentlichen Straßen, müssen Falschparker nicht akzeptieren.

Euregionale Förderung für den Mittelstand

Beim WFMG Businessfrühstück am 18. Mai informierte Andy Dritti, Geschäftsführer der euregio rhein-maas-nord, in einem Impulsvortrag rund 140 Vertreter der mittelständischen Mönchengladbacher Wirtschaft über die Fördermöglichkeit von Projekten mit niederländischen Geschäftspartnern.

Die Europäische Union versteht grenznahe Regionen als ihre Nahtstellen und unterstützt grenzüberschreitende Kooperationen mit dem Förderprogramm INTERREG. Die wichtigsten Zielsetzungen dieses Programms sind die Erhöhung der Innovationskraft und die Beseitigung der Hemmnisse, die die Grenze verursacht. Für die deutsch-niederländische Grenzregion steht in der Förderperiode 2014 bis 2020 ein Betrag in Höhe von ca. 440 Mio. Euro zur Verfügung.

Wertvoller Ratgeber bei der Planung grenzübergreifender Projekte, der Vermittlung von Kontakten und der Beantragung von Fördergeldern ist der Zweckverband euregio rhein-maas-nord. Bereits seit 1978 setzt sich die Organisation, die heute am Konrad-Zuse-Ring im Nordpark beheimatet ist, für die deutsch-niederländischen Kooperationsinteressen ein. Ihr Geschäftsführer Andy Dritti hielt beim WFMG Businessfrühstück am 18. Mai im Neuwerker Restaurant Abtshof einen Impulsvortrag zu diesem Thema.

Er informierte die 140 Gäste aus dem Mönchengladbacher Mittelstand unter anderem darüber, dass die Projektanträge jederzeit von öffentlichen und privaten Personen, Organisationen und Unternehmen gestellt werden können. Gefördert werden ausschließlich Projekte, bei denen deutsche und niederländische Partner miteinander kooperieren. Die Finanzierung eines Projekts setzt sich immer aus einem Eigenbeitrag der Partner, EU-Fördermitteln und oft auch aus nationalen und regionalen Fördermitteln (z. B. von Ministerien und Provinzen) zusammen. Ein besonderes Augenmerk lenkte Andy Dritti auf den Aspekt, dass die Mittel im Vergleich zur letzten Förderperiode noch einmal deutlich angehoben wurden.



Foto: rima press

Im Zusammenhang mit dem Bericht über die Arbeit des Zweckverbands euregio rhein-maas-nord informierte der Geschäftsführer außerdem über die Kooperationsprojekte und Förderprogramme aus dem grenzüberschreitenden Arbeits- und Ausbildungsbereich, „Grenzinfopunkt“ und „Euregio Xperience“.

► Das WFMG Businessfrühstück ist ein Veranstaltungsformat für die heimische Wirtschaft und dient dem Austausch und dem Netzwerken der Mönchengladbacher Unternehmenschaft untereinander. Die WFMG bietet die Veranstaltung in wechselnden Locations und mit einem kurzen Impulsvortrag zweimal im Jahr an. Das nächste Businessfrühstück findet im November 2016 statt.

GOTTSCHALL & SOHN HAUSTECHNIK



ABEX NEUERÖFFNUNG

Auf 570 qm bieten wir in Rheydt-Odenkirchen alles, was den täglichen Bedarf des Handwerkers in SHK und Elektro ausmacht! Mit bis zu 5.500 Artikeln aus dem SHK- und Elektro-Bereich sind wir bestens bestückt um Ihnen in Rheydt-Odenkirchen die Arbeit zu erleichtern. Eben alles aus einer Hand.

Wir freuen uns, Sie ab sofort an unserem neuen Standort begrüßen zu dürfen!

GERBERSTRASSE 77 | RHEYDT-ODENKIRCHEN



Berufsfelderkundung: Schüler schnuppern Werkstattluft

Am 28. April fielen die Termine der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) und des „Girls' Day 2016“ zusammen. Sowohl das Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft als auch große Handwerksbetriebe wie Schalm und Hepp-Schwamborn öffneten an diesem Tag ihre Türen für den wissbegierigen Nachwuchs.

Wir sind ebenfalls neugierig und fragen die Schüler, die sich zum Praktikumstag Ende April bei der Kreishandwerkerschaft eingefunden haben, nach den Berufen ihrer Eltern. Als Antwort hören wir wenig Konkretes. Sie arbeiten „im Büro“, „im Krankenhaus“ oder sind einfach nur „tagsüber weg“. Viel lebhafter erzählen die Jugendlichen von ihren eigenen Erfahrungen, die sie an anderen Schnuppertagen schon mit der Berufswelt gemacht haben. Da sprudeln die Erinnerungen aus ihnen heraus, als wäre es gerade gestern gewesen: was sie gemacht haben, wie man mit ihnen umgegangen ist und wo sie total überrascht wurden. Um diese besonderen Erlebnisse geht es, wenn Betriebe zur Berufsorientierung einladen, denn die Erinnerungen halten lange an, prägen und können auch Jahre später bei der Berufswahl noch eine Rolle spielen.

Wer am 28. April im Rahmen der KAoA-Initiative oder des Girls' Day Werkstattluft in den Betrieben von Kuno Schwamborn und Norbert Schalm oder im Berufsbildungszentrum des Mönchengladbacher Handwerks geschnuppert hat, dürfte

so einiges an positiven Erfahrungen mitgenommen haben. Alle Praktikumsstätten hatten sich ein besonderes Programm für die Schüler ausgedacht, eigene Azubis als Ansprechpartner eingesetzt und zahlreiche praktische Aufgaben in den Ablauf eingebaut. Bei Hepp-Schwamborn absolvierte Ida als Teilnehmerin des Girls' Day selbstbewusst mit ihren KAoA-Kollegen Maximilian, Moritz, Zoltan und Lasse den Vier-Stationen-Parcours Installationsschaltung, Blechbearbeitung, Kabelkonfektionierung und Schaltschrankmontage. Besonders geschickt stellte sie sich beim Lötten an. Auch die „Girls“, die Norbert Schalm für den praktischen Teil in die SHK-Lehrwerkstatt mitgenommen hatte, legten rasch ihre Scheu vor dem Handwerk ab, denn dazu war es doch gar zu verlockend, selbst einmal mit dem Feuer spielen zu dürfen. Trotz Hochspannung gänzlich cool blieben die Praktikanten in der E-Werkstatt. Dass da noch der letzte Schliff fehle, argumentierten die Schüler bei der Präsentation ihrer in der Tischler-Werkstatt gefertigten Frühstücksbrettchen. Und in der Kfz-Werkstatt war Charme-Offensive angesagt: Die Schülerinnen fanden die starken Motoren sehr anziehend.



Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!

Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG

Stammhaus Mönchengladbach (41238)
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166-918-0

Wir sind für Sie da!

| | |
|---------------|--------------------|
| Bocholt | Krefeld 3x |
| Bochum | Leverkusen |
| Düsseldorf 2x | Mönchengladbach 3x |
| Dormagen | Neuss |
| Duisburg | Oberhausen |
| Emmerich | Remscheid |
| Erkelenz | Velbert |
| Essen | Viersen |
| Grevenbroich | Wesel |
| Geldern | Wuppertal 2x |
| Kevelaer | |

Ihr Fachhandel für

**Sanitär
Heizung
Installation
Klima / Lüftung
Solar
Regenerative Energien
Industriebedarf
Fliesen
Werkzeug**

BADWERK
Ihr Bad - Unser Werk!

www.schmidt-mg.de

Optima

Forderungsmanagement

**Geld ist
nicht alles,
was Sie verlieren.**

Zahlungsverzögerungen
kosten Geld und Nerven.
Wir sorgen dafür, dass Sie an
Ihr Geld kommen. Damit Sie
sich auf Ihr Geschäft konzentrieren
können – national wie international.

**Regional verankert,
weltweit an Ihrer Seite.**

Creditreform

Creditreform Mönchengladbach
Dorenbeck KG
Tel. 02161 6801 50
www.creditreform-mg.de

Die Lupe ganz oben ansetzen

Der Dachdecker-Verband Nordrhein rät zum Dach-Check. Wer die Dacheindeckung nach dem Winter noch nicht hat überprüfen lassen, sollte die Auswirkungen der letzten Unwetter als Mahnung nehmen und jetzt aktiv werden.

Foto: Dachdecker-Verband Nordrhein



Das Dach ist der wichtigste Bauteil des Hauses und verdient nach dem Winter einen Pflegecheck. Frost und Schnee könnten Teile der Dacheindeckung gelockert oder ihre Spuren an den zahlreichen weiteren Bauteilen wie Kamin- und Dachfenstereinfassungen oder Dachrinnen hinterlassen haben. Da genügt ein Sturmtief, wie es Anfang Juni auch

über Mönchengladbach gezogen ist, und schon bietet das in Mitleidenschaft gezogene Dach dem Windsog eine Angriffsfläche. Die Folgen sind dann nicht selten kapitale Dachsäden, die bei einer Früherkennung durch einen Dachdecker-Innungsbetrieb durchaus vermeidbar gewesen wären. Der Dach-Check ist eine Inaugenscheinnahme des Daches und seiner Bauteile, erklärt der Dachdecker-Verband Nordrhein.



Unsere Leistung - Ihr Erfolg

- Energieversorgung und -verteilung
- EIB, Daten- und Netzwerktechnik
- Elektroinstallation
- Service und Wartungstechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS und DDC-Software

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Bunsenstraße 20-22 · 41238 Mönchengladbach
Tel.: +49 (0) 2166 2608-0 · Fax: +49 (0) 2166 2941
E-Mail: info@hepp-schwamborn.de · www.hepp-schwamborn.de

Er ersetzt keine Dachwartung, ist aber ein erster richtiger und wichtiger Schritt zur regelmäßigen Dachüberprüfung durch Fachbetriebe. Das macht nicht nur für den Werterhalt der Immobilie Sinn. Eine regelmäßige Dachüberprüfung gehört sogar zu den sogenannten Obliegenheitspflichten von Hausbesitzern und Hausverwaltungen gegenüber der Gebäudeversicherung. Im Schadensfall kann die Versicherung nämlich durchaus den Nachweis einer solchen Dachprüfung durch qualifizierte Fachleute verlangen, bevor ein Schaden ganz oder teilweise reguliert wird. Und das kann auch bei Windstärke 8 und mehr, der oft zitierten „Sturmklausel“, der Fall sein.

Von dieser Vorgehensweise profitiert die Solidargemeinschaft aller Hausbesitzer, denn Verantwortung gegenüber dem Dach vermeidet viele teure Unwetterschäden und damit ständig steigende Versicherungsbeiträge. Außerdem können Besitzer regelmäßig gewarteter Dächer im Schadensfall mit höheren Entschädigungen rechnen.

Die Dachexperten des Verbands mahnen allerdings zur Vorsicht, wenn solche Dach-Checks von mobilen Handwerkerkolonnen an der Haustüre angeboten werden. Hier ist manchmal die einzige Motivation der Anbieter, fragliche Dachreparaturen an den Mann und an die Frau zu bringen, anstatt einen objektiven Zustandsbericht zu erstellen.

Adressen von seriösen und der Innung angeschlossenen Meisterfachbetrieben des Mönchengladbacher Dachdecker-Handwerks finden sich auf der Webseite der Kreishandwerkerschaft unter handwerk-mg.de

Spezialisten auch für Fundamente

Was vielen Planern und Bauherren gar nicht bekannt ist: Dachdecker stellen auch das Fachgewerk für die Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik. Und so sind die Fachbetriebe der Mönchengladbacher Dachdecker-Innung ebenfalls Spezialisten für die zuverlässige Abdichtung von Fundamenten gegen „drückendes Wasser“.

Einzige Abhilfe bietet eine zuverlässige, also fachgerecht ausgeführte Abdichtung. Dazu müssen Sohlenbereich und Wandbereiche nahtlos miteinander „versiegelt“ werden – und das optimal mit den gleichen Werkstoffen. Besonders wichtig ist es, die Abdichtung bereits in der Planungsphase des Gebäudes zu berücksichtigen. Denn die Bauwerksabdichtung soll schließlich einen zuverlässigen Schutz für die gesamte Lebensdauer des Bauwerks bieten. Jede nachträgliche Abdichtung würde immer einen Kompromiss darstellen bzw. mit einem wesentlich höheren Aufwand verbunden sein.

► STÄNDIG ÜBER 300 NFZ VERFÜGBAR ► ÜBER 1.000 M² AUSSTELLUNG

**SOFORT
LIEFERBAR**

TOP-BUSINESS-ANGEBOT IM TRANSIT-CENTER MG



FORD TRANSIT TOURNEO CUSTOM WESTFALIA-Ausstattungspaket „Business Edition“

Abb. mit Extras

- | | | |
|--------------------------------------|--|-------------------------------------|
| ■ Tageszulassung 03/2016 | ■ Multifunktionsboden mit Schienensystem | ■ 16-Zoll-LMF Winterkomplettradsatz |
| ■ 2,2 l TDCi, 114 kW (155 PS) | ■ Konferenzbestuhlung mit Multifunktionsstisch | ■ Klimaautomatik vorne |
| ■ 6-Gang-Schaltgetriebe | ■ Park-Pilot-System mit Rückfahrkamera | ■ Klimaanlage im Fond |
| ■ Serienausstattung Tourneo Titanium | ■ Ford Navigationssystem mit Ford SYNC | ■ Standheizung mit Fernbedienung |
| ■ 6-Sitzer mit Leder-Komfort-Sitzen | ■ 18-Zoll-Leichtmetallräder | ■ ... und vieles mehr! |

Barpreis:

€ **37.775**

zzgl. 19 % MwSt.

Sie sparen

11.550¹

**TOP
SPAR-
ANGEBOT**

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): 7,3 (innerorts), 6,1 (außerorts), 6,5 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 172 g/km (kombiniert), Effizienzklasse: B.



WalterCoenen.de
Seit 60 Jahren Ihr Auto-Centrum

Walter Coenen GmbH & Co. KG

**NUR 3 MIN.* VON DER
A52 + A61 ENTFERNT!**
Sonntags freie Schau 11 - 16 Uhr²

2x in Mönchengladbach | 1x in Viersen | www.waltercoenen.de

Transit-Center Haupthaus 41068 Mönchengladbach · Monschauer Straße 36* · Tel.: 0 21 61/9 30 - 6
Filiale 41238 MG-Giesenkirchen · Langmaar 29 · Tel.: 0 21 66/98 33-0
Filiale 41747 Viersen · Freiheitsstraße 226 · Tel.: 0 21 62/24 99 40

Angebote für Gewerbetreibende. Preise zzgl. 19% MwSt. ¹ Gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers. ² Beratung, Verkauf und Probefahrt nur während der gesetzlichen Öffnungszeiten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

© bvc Werbeagentur - 02/159/9133-0

Ehrungen und Neuigkeiten der **Friseur-Innung**

Auf der Innungsversammlung der Friseure am 21. April im Haus des Handwerks standen unter anderem die Förderung der überregionalen Zusammenarbeit und die Information über neue Vorschriften auf der Tagesordnung. Vor dem Berichtsteil wurden drei Ehrungen ausgesprochen.



Die erste Ehrung des Abends ging an Sabine Kunkel. Sie legte im Dezember 1990 ihre Prüfung als Friseurmeisterin ab und erhielt dafür nun den Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf. Ehrenobermeister Günter Johnen feierte am 25. März seinen 70. Geburtstag und konnte sich über ein nachträgliches Geschenk seiner Innung freuen, der er 21 Jahre lang als Obermeister vorstand. Im März 2012 hatte er das Amt an seine langjährige Stellvertreterin Sabine Capan übergeben. Sie ist nun im fünften Jahr Obermeisterin und wurde auf der Innungsver-

sammlung selbst mit einer Gratulation überrascht. Geschäftsführer Stefan Bresser und ihr Stellvertreter Stephan Lang hatten bei der Handwerkskammer eine Würdigung ihres ehrenamtlichen Engagements beantragt. Diese wurde in Form der Bronzenen Medaille nebst Ehrenurkunde erfüllt und unter Applaus der Versammlungsteilnehmer an Sabine Capan übergeben.

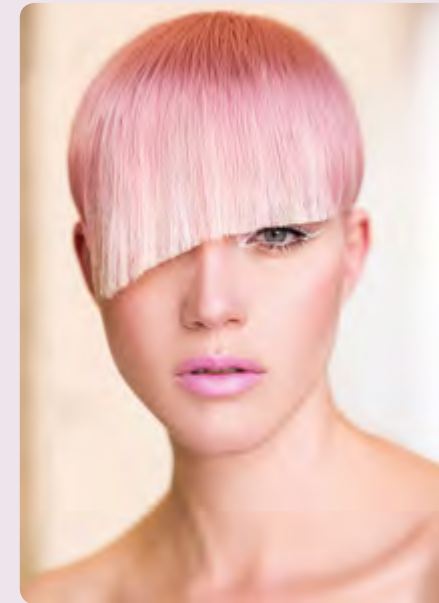
Im Obermeisterbericht gab Sabine Capan unter anderem ihre Eindrücke von den Gesprächen mit der Friseur-Innung Viersen wieder. Deren Obermeisterin Alexandra Houx-Brenner zeige sich aufgeschlossen für eine engere Zusammenarbeit, möglicherweise im Bereich der ÜBL und der Prüfungen. Davon würde Mönchengladbach durch



bessere Auslastung der Lehrwerkstatt profitieren, und für die Auszubildenden aus Viersen, die im Moment in Neuss unterwiesen werden, wäre es günstiger zu fahren. Gemeinsam werden die beiden Obermeisterinnen im Frühsommer außerdem eine Coaching-Fortbildung in Köln besuchen, die speziell auf das Ehrenamt zugeschnitten ist. Und auch beim Besuch der Alcina-Looks-Hausmesse am 12. September in Düsseldorf wollen sich die beiden Innungen zusammenschließen, um den organisatorischen Aufwand, zum Beispiel bei der An- und Abreise, zu vereinfachen.

AKTUELLE FRISURENMODE

Der Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks hat zwei Themen-Welten für die Sommerfrisur 2016 entwickelt: Der „Clean-Look“ und der „Ethno-Style“ ermöglichen Vielseitigkeit und Verwandlung für Herren und Damen.



Cool und wild zugleich – das geht! Mit den Trendfrisuren für die Sommersaison setzt die Kreativwerkstatt des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) auf spannende Looks. Mit denen ermöglicht sie individuelle Vielseitigkeit und stilvolle Verwandlung. Die Schnitte spiegeln ein besonderes Lebensgefühl wider und machen Lust auf Neues, auf Veränderung. Sie erlauben es, sich modisch in verschiedenen Welten zu bewegen, auch einmal aus-

zubrechen und alle Facetten der Persönlichkeit auszuleben. Zwei Themen-Welten bilden den Rahmen für die Top-Frisuren im Sommer 2016: der Clean-Look und der Ethno-Style. Beiden als Grundlage dient ein handwerklich ausgefeilter Basisschnitt, der in sich viel Struktur hat. Raffinierte Details und ausdrucksstarke Farbakzente bieten dabei reichlich Raum für kreative Styling-Möglichkeiten zu jedem Anlass. Das ZV-Kreativteam will mit der aktuellen Trendkollektion zeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten Friseure haben.

KLAR, REDUZIERT, CHIC: DER CLEAN-LOOK

Der Clean-Look pflegt den Trend zur hohen Schnittekunst in Reinform. Hier steht die perfekte Handwerkstechnik im Vordergrund. Es dominieren reduzierte, grafische Linien, ein klarer englischer Schnitt – geradlinig und chic. Dieser Look ist für Leute, die ein klares Ziel und eine besondere Ausstrahlung haben. Die ruhige Textur mutet geradezu klassisch-puristisch an. Ein besonders schönes Beispiel für einen Clean-Look ist die „Klare Kante“ (s. Foto).

WILD, LÄSSIG, VERSPIELT: DER ETHNO-STYLE

Den Ethno-Style prägt hingegen das freie Spiel mit Formen und Strukturen: wild, frech, lässig, exotisch. Das Styling ist verspielter und voluminöser, etwa mit gelocktem oder gekrepptem Haar. Weil die Haare fallen, wie sie möchten, werden Erinnerungen geweckt an Hippie-Festivals oder Rucksack-Touren. Gezielt unfrisiert und zerzaust kann „unperfekt“ sehr gut aussehen. Ein ausdrucksstarkes Beispiel für einen Ethno-Style ist der „Weltenretter“.



Fotos: Zentralverband Friseurhandwerk / Erwin Wenzel

Ein Angebot nur für gewerbliche Kunden:

ENDLICH EIN BOXER MIT HÜBSCHEM GESICHT.

IMPRESS YOURSELF. DER PEUGEOT BOXER
MIT DER BREITESTEN LADEFLÄCHE SEINER KLASSE –
UND MODERNEM FRONTDESIGN.



Abb. enthalten Sonderausstattung.

FINANZIERUNG

€ 208,- mtl.¹
inkl. Versicherung und Service²

z. B. für den PEUGEOT Boxer Kastenwagen Standard 328 L1H1 BlueHDi 110

- Acht verschiedene Karosserieausführungen
- Moderne und sparsame BlueHDi-Motoren

- Hohe Ladevolumina zwischen 8 m³ und 17 m³
- Nutzlast max. 1.795 kg



Autohaus Rolf Jansen GmbH
Krefelder Straße 365
41066 Mönchengladbach

Telefon 0 21 61 6 94 99 - 0
Telefax 0 21 61 6 94 99 - 49

info@autohaus-rjansen.de
www.autohaus-rjansen.de

¹Finanzierungsbeispiel für den PEUGEOT Boxer Kastenwagen Standard 328 L1H1 BlueHDi 110, Anzahlung (bonitätsabhängig): € 1.105,-, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung/Jahr 40.000 km, 1,99 % effektiver Jahreszins. Ein unverbindliches Angebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, nur für Gewerbetreibende bei Vertragsabschluss bis 30.06.2016. ²Gemäß den näheren Bedingungen der PEUGEOT Deutschland GmbH für optiway PRO ServicePlus. Das vorliegende Serviceangebot wird Ihnen unterbreitet von der Banque PSA Finance S.A. Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg. Stand der Informationen: März 2015. Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Wer als Unternehmer einmal die **Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat**, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel zur Stärkung des Mittelstandes: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

www.voba-mg.de

Volksbank
Mönchengladbach eG



Fällarbeiten durch Baumschutzsatzungen geregelt

Im eigenen Garten ist der Hobbygärtner König – könnte man meinen und irrt. Nicht alles, was möglich ist, ist auch erlaubt. Das betrifft beispielsweise das Fällen von Bäumen.



Foto: SIGNAL IDUNA

So schön Bäume auch sind, können sie im Garten manchmal zum Störfaktor werden. Sei es, dass sie im Lauf der Jahre schlichtweg zu groß geworden sind und im Sommer viel Licht wegnehmen. Sei es, dass sie einer geplanten Neugestaltung des Gartens im Wege stehen. Manchmal birgt ein Baum sogar ein Gefahrenpotenzial, wenn er beispielsweise aufgrund einer Pilzerkrankung nicht mehr standfest ist.

Zwar erlaubt das Bundesnaturschutzgesetz prinzipiell, dass Gartenbesitzer Bäume auf ihrem Grund das ganze Jahr fällen, sofern in ihnen zum Beispiel keine Raubvögel ihren Horst gebaut haben. Doch für die meisten Hobbygärtner ist eine weitere Einschränkung viel bedeutsamer: Der überwiegende Teil der Kommunen in Deutschland hat nämlich eine bindende Baumschutzsatzung erlassen. Diese regelt, wann und unter welchen Voraussetzungen Bäume im Garten gefällt werden dürfen.

So stehen Gartenbäume in den meisten Gemeinden zwischen dem 1. März und dem 30. September unter Schutz. Das bedeutet, dass in dieser Zeit nur dann, wenn der Baum etwa umzustürzen droht, eine Fällgenehmigung erteilt wird. Außerhalb dieser Schonzeit muss der Gartenbesitzer eine Genehmigung einholen, wenn er Bäume ab einem in der Satzung festgelegten Stammumfang fällen möchte. Unter Umständen muss er sich verpflichten, einen Ausgleich zu schaffen. Wer sich nicht daran hält und dem störenden Baum auf eigene Faust zu Leibe rückt, riskiert ein zum Teil deftiges Bußgeld.

Gilt der fragliche Baum sogar als Naturdenkmal, fällt er nicht mehr unter die örtliche Baumschutzsatzung, sondern unter das Bundesnaturschutzgesetz.

Damit ist ein Fällen kaum mehr möglich. Prinzipiell geht die Verkehrssicherungspflicht in einem solchen Fall auf die zuständige Behörde über. Der Eigentümer muss allerdings nötige Arbeiten wie das Beseitigen morscher Äste melden und das Vorgehen mit der Behörde abklären.

Wer also einen Baum in seinem Garten fällen möchte, sollte sich im Vorfeld unbedingt mit seiner Kommune in Verbindung setzen, um Fragen in Sachen Baumschutzsatzung zu klären. Liegt dann die unter Umständen nötige Fällgenehmigung vor, wird dringend davon abgeraten, ohne fundierte Kenntnisse selbst zu Beil und Säge zu greifen. Hier sollte unbedingt ein Fachmann hinzugezogen werden.

Wer gerne im eigenen Garten werkelt, sollte über den Abschluss einer privaten Unfallversicherung nachdenken, rät die SIGNAL IDUNA. Jahr für Jahr ereignen sich durchschnittlich 200.000 Unfälle im Garten. Freizeitunfälle sind nicht durch die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt. Schon für geringe Monatsbeiträge ist ein leistungsfähiger Versicherungsschutz gegen die finanziellen Folgen von Freizeitunfällen möglich. Und je besser man sich und seinen Garten vorbereitet hat, umso sicherer und schöner wird die Saison.

Hausbau: Gesetzliche Unfallversicherung für Helfer ist Pflicht

Beim Hausbau helfen oft viele fleißige Hände, Verwandte und Freunde, Nachbarn und Kollegen. Egal, ob die Helfer bezahlt werden oder für Gotteslohn tätig sind: Der private Bauherr ist kraft Gesetzes verpflichtet, sie bei der Bau-Berufsgenossenschaft anzumelden.



Eine Befreiung von der Versicherungspflicht ist unmöglich, auch nicht durch bestehende private

Haftpflicht- und Unfallversicherungen. Sie gilt für alle nicht gewerbsmäßigen Bauhelfer. Wenn zum Beispiel ein Freund aus dem Sportverein mehrere Tage auf der Baustelle hilft, so ist dieser über die Berufsgenossenschaft zu versichern. Gleiches gilt auch für Minijobber. Der Bauherr muss seine Baumaßnahme spätestens eine Woche nach Baubeginn anzeigen. Die Berufsgenossenschaft kann ihre Forderungen noch bis zu vier Jahre nach Abschluss der Bauarbeiten stellen. Bei Verstößen gegen die Meldepflicht kann ein Bußgeld von bis zu 2.500 Euro verhängt werden. Wichtig: Der Bauherr hat auch dafür zu sorgen, dass die Vorschriften zur Unfallprävention eingehalten werden und beispielsweise Schutzkleidung, etwa Helme und Sicherheitsschuhe, vor Ort ist.

Die gesetzliche Unfallversicherung leistet beispielsweise für Heilkosten, Verdienstausfall, Invalidität oder im Todesfall. Die Höhe der Beiträge ist abhängig von Art und Umfang der geleisteten Arbeiten und dem gegebenenfalls gezahlten Lohn. Bei unentgeltlicher Mithilfe wird ein Mindestentgelt zugrunde gelegt. Einzelheiten zu Leistungen und Beiträgen erfährt der Bauherr bei der zuständigen Bau-Berufsgenossenschaft oder auf der Webseite bgbau.de. Achtung: Der Bauherr selbst und sein Ehegatte sind nicht in den Versicherungsschutz eingeschlossen.

Die SIGNAL IDUNA rät deshalb dringend, eine private Unfallversicherung abzuschließen. Das gilt auch für Helfer, die im Rahmen von Gefälligkeitsleistungen tätig werden, wenn also beispielsweise der Sohn des Bauherrn kurz Baumaterialien auslädt. Sie fallen nicht unter die Meldepflicht bei der Berufsgenossenschaft und sind somit nicht versichert.

Foto: SIGNAL IDUNA

Ein neuer Profi für Ihren Alltag.



2.215,- €
max. Preisvorteil¹
Bis zum 30.06.2016

Der neue Caddy EcoProfi.

Mit einem Preisvorteil von bis zu 2.215,- € erhältlich, bringt der neue Caddy EcoProfi eine Menge mit: Zum Beispiel das serienmäßige Elektrikpaket mit beheizbaren Außenspiegeln oder als Caddy Maxi das optionale Flexsitz-Plus-Paket mit faltbaren Sitzen für noch mehr Platz.

Mtl. Leasingrate: 149,- €*

Gilt für den Caddy Kastenwagen, EcoProfi, mit 2,0 TDI-Motor mit 55 kW und Abgasnorm Euro 6 (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,4, außerorts 4,0, kombiniert 4,5. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 117), Laufzeit 48 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km, Sonderzahlung 0,-€, zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten.

¹ Maximaler Preisvorteil von bis zu 2.215,- € beim Caddy EcoProfi Kastenwagen (1,2-l-TSI, 62 kW, EU6 und SG5). Dieses Modell ist in der Stückzahl begrenzt, bitte sprechen Sie uns hierzu gerne an.* Ein CarePort-Angebot für gewerbliche Einzelkunden der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



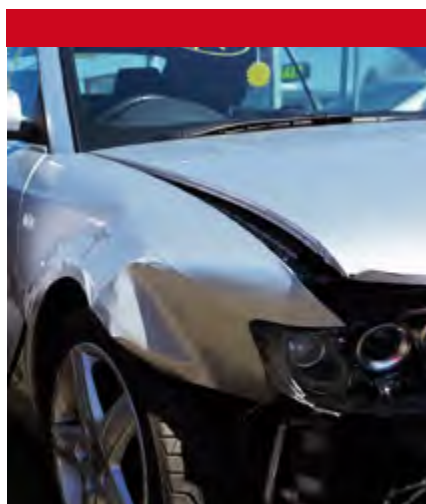
Nutzfahrzeuge

Waldhausen + Bürkel



Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG

Hohenzollernstraße 230, 41063 Mönchengladbach
Telefon 02161/2757-0, Telefax 02161/2757-170



KFZ-Sachverständigenbüro

Mönchengladbach
Burggrafenstraße 101
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 5629 - 80
Mobil: 0172 216 38 64

Wegberg-Rickelrath
Angerweg 4
41844 Wegberg-Rickelrath
Tel.: 02434 2409 - 56
Mobil: 0172 216 38 64

info@siebert-zimmer.de · www.siebert-zimmer.de

Gutachten

- bei Haftpflichtschäden
- bei Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Düsseldorf, Mitglied im BVSK, Anerk. Sachverst. f. historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner

E-Bike – der bessere Dienstwagen

Die Fahrt mit einem E-Bike ist gesünder, umweltfreundlicher und oft auch schneller als mit einem Pkw. Arbeitgeber und -nehmer können von lukrativen Leasingmodellen für die innovativen Zweiräder profitieren.

Jetzt, wo die Temperaturen steigen und die Outdoor-Sportler das Parkett betreten, fällt es auf: Viele Radfahrer sehen beim Treten völlig entspannt aus und kommen dennoch flott voran. Je nach Bedarf bekommen sie Unterstützung von einem kleinen Elektromotor. Während sie im Freizeit- und Sport-Bereich hierzulande bereits sehr gut ankommen, werden E-Bikes in der Geschäftswelt eher selten eingesetzt – leider. Denn seit der Gesetzgeber Ende 2012 Diensträder den Dienstwagen steuerlich gleichgestellt hat, sind auch Leasingmodelle für die Unternehmen sehr attraktiv.

Gesünder, umweltfreundlicher und oft schneller als Autos

Dabei gibt es auch unabhängig von den Finanzen gute Gründe für Unternehmer, auf zwei Räder umzusteigen. Erstens: Radfahren ist gesünder als Autofahren – auch wenn teilweise elektrisch nachgeholfen wird. Die Mitarbeiter sind fitter und motivierter, als wenn sie schon genervt vom morgendlichen Stau zur Arbeit kommen. Das

Unternehmen profitiert von einer höheren Produktivität und Wertschöpfung. Zweitens: Innerhalb von Städten sind E-Bikes häufig schneller, insbesondere weil die Parkplatzsuche wegfällt. Außerdem lassen sich einfacher Alternativrouten finden, wenn mal wieder eine Baustelle im Weg ist oder wenn man einfach eine neue Umgebung erkunden will. Auf diese Weise tragen E-Bikes zur Entzerrung der innerstädtischen Mobilitätsprobleme bei. Drittens: E-Bikes sind wesentlich umweltfreundlicher und tunen die CO₂-Bilanz eines Unternehmens. Berücksichtigt man den CO₂-Ausstoß für die Herstellung und den Betrieb, kommt man aufs Jahr gerechnet bei einem Kleinwagen auf einen CO₂-Ausstoß von rund 2,2 Tonnen, bei einem E-Bike auf etwa 22 Kilo – so Schätzungen von Experten. Viertens: Das Fahren mit E-Bikes ist wirtschaftlicher, vor allem wenn man sich vor Augen führt, dass 90 Prozent aller Autofahrten unter sieben Kilometern liegen. Benzin wird gespart, ebenso Grundfläche für Parkplätze. Zudem eignen sich die innovativen Zweiräder für bestimmte Branchen auch als

Lastenräder, etwa im Liefer- oder im Pflegedienst. Und aufgrund der elektrischen Unterstützung können längere Strecken bewältigt werden und auch körperlich eingeschränkte Mitarbeiter in die Pedale treten.

Leasing: Kosten sparen und auch privat nutzen

Seitdem die Dienstwagenregel auch für Diensträder gilt, können sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber Kosten sparen. Das Verfahren ist unkompliziert: Der Arbeitgeber schließt einen Rahmenvertrag mit der Fahrrad-Leasingfirma über eine bestimmte Laufzeit (in der Regel 36 Monate) ab und der Mitarbeiter sucht sich bei einem Vertragshändler ein E-Bike aus. Nach Ablauf der Laufzeit kann der Mitarbeiter das Rad übernehmen oder/und er least ein neues Rad. Im Gegenzug verzichtet der Arbeitnehmer auf einen Teil seines monatlichen Gehalts. Durch diese direkte Verrechnung lassen sich bis zu 52 Prozent der Leasingrate einsparen.

Weil der Mitarbeiter das E-Bike privat nutzt, muss er monatlich ein Prozent des Listenpreises (auf volle 100 Euro abgerundet) als „geldwerten Vorteil“ versteuern. Allerdings darf er – genau wie für einen Dienstwagen – bei seiner Einkommensteuererklärung eine Pauschale von 30 Cent pro Kilometer für den Arbeitsweg geltend machen. Außerdem profitiert er davon, dass in der Leasingrate ein Rundumschutz mit Versicherung zum Beispiel gegen Diebstahl und Vandalismus sowie Reparaturservice eingeschlossen ist. Weil die absolute Einsparung mit dem Kaufpreis steigt, lohnt sich das Leasingmodell vor allem für teurere E-Bikes. Manch ein Arbeitnehmer erfüllt sich so vielleicht einen Zweirad-Traum, den er privat nicht verwirklicht hätte. Und der Arbeitgeber zahlt durch die Barlohn-umwandlung weniger Sozialversicherungsbeiträge und kann die monatliche Leasingrate als Betriebsausgabe geltend machen.

Rechtzeitig informieren: Altersvorsorge für Selbstständige

Da vielen Handwerksunternehmern noch eine klare Strategie für die Bezüge im Ruhestand fehlt, organisierten Handwerkskammer und Handwerksblatt am 14. April in Düsseldorf eine großangelegte Infoveranstaltung unter dem Motto „Das habe ich mir verdient – rechtzeitig vorsorgen für einen sorgenfreien Ruhestand“.

Rund 200 Betriebsinhaber orientierten sich Mitte April in den Räumen der Handwerkskammer Düsseldorf über sinnvolle Strategien der Altersvorsorge. „Die Thematik ist prekär geworden, da sich hochgesteckte Erwartungen auf auskömmliche Erlöse aus Unternehmensübergabe und -verkauf nur ganz selten verwirklichen lassen, die Renditen von Anlagen auf den Kapitalmärkten oft wenig rentabel oder zumindest schwankend ausfallen und auch der Immobilienmarkt vielerorts überlaufen und übersteuert ist. Stattdessen hat sich die oft als Tropfen auf den heißen Stein geschmähte Handwerkerpflichtversicherung zur sicheren Säule entwickelt“, fasste Kammer-Hauptgeschäftsführer Dr. Axel Fuhrmann die Eindrücke aus der Veranstaltung zusammen.

Gute Beweggründe trieben die Kammer sowie ihren Kooperationspartner Handwerksblatt zur Organisation des Informationstags an: „Allzu viele Handwerksunternehmer versäumen es, sich rechtzeitig mit ihrer Altersvorsorge zu beschäftigen“, gab Dr. Fuhrmann

eine zentrale Erkenntnis aus der langjährigen Betriebsberatungspraxis der Kammer weiter. Große Augen machten demgemäß viele Teilnehmer, als die Experten im Veranstaltungsverlauf mit so mancher Fehleinschätzung aufräumen – etwa mit der Annahme, dass das eigene Unternehmen ein Vermögen wert sei. „Klares Nein“, lautete die Antwort des Referenten Hubert Kersting, Betriebsberater der HWK. „Das ist häufig ein Traum, für den im Rentenalter ein hoher Preis bezahlt werden muss“, so der Spezialist für Firmennachfolgen, Krisenintervention, Finanzierung und Controlling. „Auskömmliche Verkaufserlöse lassen sich nur für erfolgreiche Unternehmen erzielen. Erfolgreich heißt: Das Unternehmen schreibt gegenwärtig gute Zahlen und lässt dies auch für die Zukunft erwarten.“

Überraschend für nicht wenige war auch das klare Ja als Antwort auf die Frage, ob sich die Handwerkerpflichtversicherung lohne. Dafür sprächen die verbindlichen Einzahlungen, der gesetz-

lich festgeschriebene Erlös und nicht zuletzt das Schwächeln der anderen Säulen im Vorsorgeplan, erklärte Sozial-experte Jörg Hagedorn vom Zentralverband des Deutschen Handwerks.

Über das Leistungsvermögen der Versorgungswerke, namentlich des Versorgungswerks des Handwerksversicherers SIGNAL IDUNA, klärte anschließend Ulrich Scheele auf. Den Beitrag von Lebensversicherungen und anderen Ansparmodellen beleuchtete Erwin van der Hout von der Stadtparkasse Düsseldorf. Hinweise zur Besteuerung des Altersvorsorgevermögens beschlossen den Vortragsteil. Die wichtigste Einsicht auch hier: „Die Vermögensverteilung am besten breit streuen – das ist auch steuerschonend. Und: steuerliche Beratung nutzen, denn auch steuerrechtlich ändert sich Vieles oft in kurzer Folge“, so Betriebsberater Hubert Kersting. Lebhaftige Aussprachen knüpften an die Vorträge an. Das Programm klang in Einzelgesprächen mit fachkundigen Ansprechpartnern im Rahmen eines Infomarkts aus.

Ihr Spezialist für E-Bike-Leasing:

DAS NEUE E-BIKE KOMPETENZ-CENTER
Nach Umbau mit noch mehr Auswahl

über 60 verschiedene Modelle von 14 Herstellern
alle gängigen Antriebe von BOSCH, PANASONIC, GREENMOVER, SHIMANO und IMPULSE
langjährige E-Bike Erfahrung und kompetenter Service

BULLS **FOCUS** **KTM**
PEGASUS **HERCULES** **22mag**
Kalkhoff **rix** **VELOVILLE**
RIESE & MÜLLER **KETTLER** **Gazelle**
GIANT **SPARTA** **SACHS**

BIKE CENTER PFENNINGS

Bike Center Pfennings GmbH
Hehner Str. 115 • Mönchengladbach • Tel. 02161-931493
Mo - Fr 9.30-19.00 Uhr, Sa 9.30-16.00 Uhr
www.bike-center-pfennings.de

Steuerlich gut informiert. Mit der Steuer-App für unterwegs. Jederzeit und kostenlos.

Alternativ Meine Steuerberater-App im AppStore/Google Play-Store suchen (Service-Code 404230)

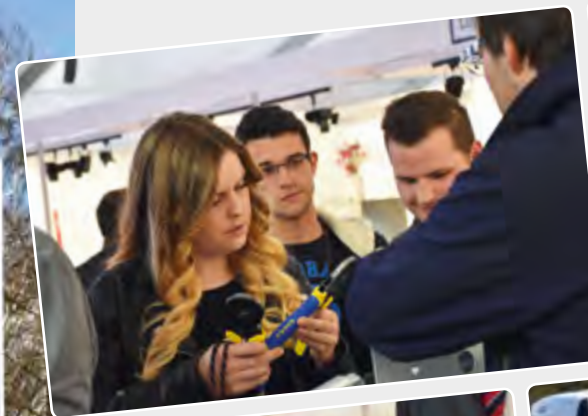
Simons & Moll-Simons GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft

- > Monatliche Beiträge zu allen Steuer-Themen
- > Wissenswertes zum Nachschlagen
- > Erklär-Videos und nützliche Tipps
- > Berechnungsprogramme und vieles mehr

Druckerstraße 8a Fon +49 21 66 / 91 60-0
41238 Mönchengladbach www.simons-moll.de



Fotos: FAMO/Lutz Kessler



Rückblick auf die **infoWEST 2016**

Am 8. und 9. April lud der Fachgroßhändler FAMO zur mittlerweile fünften Auflage seiner Fachmesse in den Mönchengladbacher Nordpark ein. Rund 1.500 Besucher ließen sich dort über die neuesten Branchentrends informieren.

Mit ihrer Fachmesse infoWEST, die traditionell weit über das Maß einer hauseigenen Leistungsschau hinausgeht, stellte die FAMO GmbH & Co. KG erneut unter Beweis, dass sie sowohl über ein schlagkräftiges Partnernetzwerk als auch ein Gespür für die Interessen der Branche verfügt. Rund 100 namhafte Aussteller präsentierten auf insgesamt über 3.000 Quadratmetern Hallen- und Freifläche zukunftsorientierte Technik. Damit konnte die infoWEST ihre Rolle in Nordrhein-Westfalen als Fachmesse für Elektrotechnik, Licht, Haus- und Gebäudeautomation sowie Software und Schulung eindrucksvoll behaupten.

Top-Themen Digitalisierung und LED

Der Messeschwerpunkt wurde dieses Jahr auf „smarte“ Technologien gelegt, die im privaten und öffentlichen Bereich sowie am Arbeitsplatz für ein modernes, flexibles Umfeld sorgen. Gezeigt wurden zum Beispiel die vielfältigen Installationen, die sich mittlerweile über Smartphones oder Tablets steuern lassen und maßgeblich sowohl zur Energieeffizienz als auch zum Komfort beitragen. Zunehmende Bedeutung erhalten dabei die Vernetzung der Systeme und Geräte sowie die Möglichkeiten, eine solche Gebäudeautomation intuitiv bedienen zu können. Wie auf der infoWEST ebenfalls zu sehen war, stehen im Bereich Licht LEDs nach wie vor im Mittelpunkt. Sie haben das Leuchten-Design bereits maßgeblich verändert und werden auch in Zukunft für viele Neuerungen in den Konzepten von Akzentbeleuchtung über Tageslichtlösungen bis hin zum flächigen Licht sorgen. Ein weiteres Messethema war die Elektromobilität, die bereits 2014 im Mittelpunkt einer Sonderschau stand. Auch der FAMO-Schnäppchenmarkt mit preisreduzierten Sonderposten vom

Wasserkocher bis hin zum Staubsauger fand wieder großen Zuspruch. Als publikumswirksame Messeaktion hatte sich der Veranstalter in diesem Jahr ein Bonuspaket zur Fußball-EM ausgedacht: Für die Bestellung bestimmter Artikel direkt auf der Messe erhielten die Kunden eine Replik des offiziellen EM-Balls oder ein Original-Trikot, das vor Ort mit dem eigenen Namen und einer Spielernummer bedruckt wurde.

Fachvorträge zu den Branchentrends

Parallel zur umfangreichen Ausstellerpräsentation bot FAMO mit insgesamt vier verschiedenen Fachvorträgen an den beiden Messtagen sowohl Chefs als auch deren Mitarbeitern und Auszubildenden die Möglichkeit, sich intensiv auf aktuelle und zukünftige Branchenthemen vorzubereiten. Die Referate waren breit gefächert. ESYLUX und PHILIPS informierten über neue Lichtlösungen sowie Effizienz, Qualität und Rendite in der Lichtsanierung. STIEBEL ELTRON erläuterte die wichtigsten Änderungen und Verschärfungen, die seit Jahresbeginn im Regelwerk der Energieeinsparverordnung EnEV zu beachten sind. Dass mit zunehmender Fernsteuerung technischer Systeme auch das Risiko ungewollter Fremdeingriffe steigt, machte der Hersteller GIRA deutlich: Im Fachvortrag des Technik-Spezialisten aus Radevormwald ging es um Datenschutz und Datensicherheit in der Gebäudetechnik.

Messebesuch mit Wissenstransfer

Viele Handwerksbetriebe aus Mönchengladbach und der Region nutzten die Gelegenheit, gleich im Team mit Gesellen und Nachwuchskräften zur infoWEST zu kommen. „Unsere

Branche ist so fortschrittlich, dass ich meinen Auszubildenden nur hier die ganze Bandbreite der Neuerungen vermitteln kann, die in ihrem Berufsleben später eine Rolle spielen werden“, erklärte einer der Teilnehmer. Ein anderer lobte den hohen Innovationsgrad der Messe: „Uns fehlte die Zeit, zur Leitmesse Light + Building nach Frankfurt zu fahren. Ich habe aber den Eindruck, auch hier auf der infoWEST alles zu erfahren, was für unsere Branche wichtig ist. Und diese Messe findet direkt vor unserer Haustüre statt – ideal für uns.“ Begünstigt wurde die Option, gleich mit mehreren Kollegen teilnehmen zu können, durch die Entscheidung des Veranstalters FAMO, die Messe auf Freitag und Samstag zu legen.

Vielfältiges und unterhaltsames Rahmenprogramm

Erneut zeigte sich die infoWEST 2016 nicht nur betriebs-, sondern auch betont familienfreundlich, wofür sie großen Zuspruch erhielt. Am Freitagabend wurde auf der Casino-Fläche für ein zünftiges Catering gesorgt, bei dem sich der erste Messtag mit Live-Musik von der Band „Booster“ gesellig verdauen ließ. Am Samstag lud FAMO dann zum Familienbrunch ein und verwöhnte den Nachwuchs mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm, während sich die Eltern in aller Ruhe an den Messeständen informieren konnten. Insgesamt zeigten sich Veranstalter und Besucher höchst zufrieden mit dem breitgefächerten Branchentreff. Die nächste infoWEST ist für das Frühjahr 2018 geplant.

ZUVERLÄSSIG UND LEISTUNGSSTARK.

Der **FIAT SCUDO** ist die beste Visitenkarte für Effizienz und Eleganz. Er verfügt über viel Platz und ist darüber hinaus auch tiefgaragentauglich.



DER FIAT SCUDO KASTEN LANG
130 MULTIJET 94 KW (128 PS)

JETZT AB 16.990,- €² zzgl. MwSt.

INKLUSIVE:

- Kurzzulassung · Einparkhilfe hinten · 6-Gang-Getriebe
- Radio, CD, Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- Frontantrieb · ABS mit EBV · Fahrer- und Beifahrerairbag
- Beifahrerdoppelsitz · elektrische Fensterheber vorne
- Trennwand u.v.m.

www.fiatprofessional.de



Ihr Fiat Professional Partner:

AUTOZENTRUM P&A
Monschauer Str. 34 - Mönchengladbach
Beratung: Stephan Moll 0172/ 54 62 967
www.autozentren-pa.de



* Gewerbekunden-Angebot. Abb. zeigt Sonderausstattung



infoWEST

Die infoWEST war bereits zum fünften Mal in Mönchengladbach. Sie findet im jährlichen Wechsel mit der infoNORD in Oldenburg statt. Veranstalter FAMO deckt damit das komplette Einzugsgebiet seiner fast 30 Filialen im Norden und Westen Deutschlands ab. Oldenburg und Mönchengladbach sind die Standorte der beiden Zentrallager und daher jeweils Gastgeber der Innovationsfachmesse. Ziel ist neben der Kundennähe der Brückenschlag zwischen Herstellern, Groß- und Fachhändlern, Versorgern sowie Handwerk und Industrie.

Im Laufe des vergangenen Jahres hat FAMO die Sortimentsbereiche am Standort des Zentrallagers in Mönchengladbach personell deutlich verstärkt. Alle Fachexperten sitzen dort nun „unter einem Dach“. Für das Mönchengladbacher Handwerk bedeutet diese Bündelung der Kompetenzen eine bessere Erreichbarkeit der Ansprechpartner und eine schnellere Bearbeitung der Anfragen.



Fotos: FAMO/Lutz Kessler

Autohaus Waldhausen + Bürkel ist „Audi Top Service Partner 2016“

Bereits das zweite Jahr in Folge wurde das Autohaus von der Audi AG für herausragende Leistungen im Servicebereich belobigt. Serviceleiter Pietro Nasca nahm die Auszeichnung stellvertretend für die Mitarbeiter entgegen.



Foto: PPR-Medien

Mit der Auszeichnung „Audi Top Service Partner“ honoriert die Marke mit den vier Ringen herausragende Leistungen in puncto Kundenzufriedenheit und Servicequalität. Bei der Bewertung durch die Audi AG hat das Autohaus Waldhausen + Bürkel überdurchschnittliche Ergebnisse erreicht. „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung, die unsere Qualität der Leistung im Service unterstreicht“, sagt Geschäftsführer Oliver Bürkel. „Unser Ziel ist es, mit einem hochmotivierten Team unsere Kunden weiterhin mit Top-Service zu begeistern.“ Neben den qualitativen Faktoren zählen für die Auszeichnung auch die Investition in Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter sowie eine Betriebseinrichtung und Spezialausrüstung auf dem neuesten Stand der Technik.



Kurzenschlossene
aufgepasst:
**Am 4. Juli
ist Green-Day!**

Letzter Meldetag für den 7. Handwerker-Golfcup Mönchengladbach ist der 24. Juni.

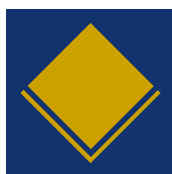
Alles ist vorbereitet: Der Turnierrasen liegt in makellosem Grün, die Zielfahnen flattern im Wind, die Siegerpokale sind auf Hochglanz poliert. Die Gründer und Organisatoren des Mönchengladbacher Handwerker-Golfcups, Reiner Brenner (Obermeister der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung) und Marco Bönner (Komm. Obermeister der Maler- und Lackierer-Innung) sind zufrieden mit dem Ergebnis. Der 7. Handwerker-Golfcup kann kommen, der 4. Juli wird ein perfekter Tag.

Noch bis 24. Juni können sich turnierbegeisterte Golferinnen und Golfer zu diesem Event anmelden – per E-Mail an rbrenner@reiner-brenner.de oder per Fax an die Nummer 02161 300333.

Zum Ausklang des Tages laden die Organisatoren zum gemeinschaftlichen Abendessen mit Siegerehrung im Restaurant des Golf- und Landclubs Schmitzhof e. V. ein.

KORN VITUS

DIE FACHANWALTSKANZLEI



RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Mönchengladbach
Wegberg

Croonsallee 29
41061 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 92 03-0
Telefax 0 21 61 - 92 03-92

Rathausplatz 8
(Eingang Kreuzherrenstr.)
41844 Wegberg
Telefon 0 24 34 - 99 362-0
Telefax 0 24 34 - 99 362-22

www.kornvitus.de
info@kornvitus.de



DIE FACHANWALTSKANZLEI. FACHLEUTE FÜR FACHLEUTE.

RECHTSANWALT HEINZ RULANDS
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT | FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT
FAMILIENRECHT/MEDIZINRECHT
SCHWERBEHINDERTEN-/ERWERBSMINDERUNGSRECHT

RECHTSANWALT THOMAS MÜTING
FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
IMMOBILIENRECHT | MEDIZINRECHT | ARBEITSRECHT

RECHTSANWALT MARKUS BUNGT
FACHANWALT FÜR ERBRECHT | FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
ERBRECHT | FAMILIENRECHT | ZWANGSVERSTEIGERUNG

RECHTSANWALT OLIVER MAUBACH
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT | VERKEHRSRECHT | ALLGEMEINES ZIVILRECHT

RECHTSANWÄLTIN DR. VANESSA STAUDE
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
FAMILIENRECHT | ARBEITSRECHT | ALLGEMEINES ZIVILRECHT

RECHTSANWALT DANIEL ARETZ
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT | HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

RECHTSANWALT H.-JÜRGEN KLAPS
FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
BAU- UND ARCHITEKTENRECHT | FAMILIENRECHT

RECHTSANWALT MICHAEL ROST
FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
STRAFRECHT | BUßGELDVERFAHREN

RECHTSANWALT JÜRGEN ELFES
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT | HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

RECHTSANWALT ANDREAS HAMMELSTEIN
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
STRASSENVERKEHRSRECHT | BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
URHEBERRECHT

RECHTSANWALT RALF MAUS
FACHANWALT FÜR ERBRECHT
ERBRECHT | TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG
GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

RECHTSANWALT SASCHA FELLNER
FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
MIETRECHT | IMMOBILIENRECHT | NACHBARRECHT



Melanie Reynders

Steuerberaterin
Landwirtschaftliche Buchstelle
www.reynders-stb.de

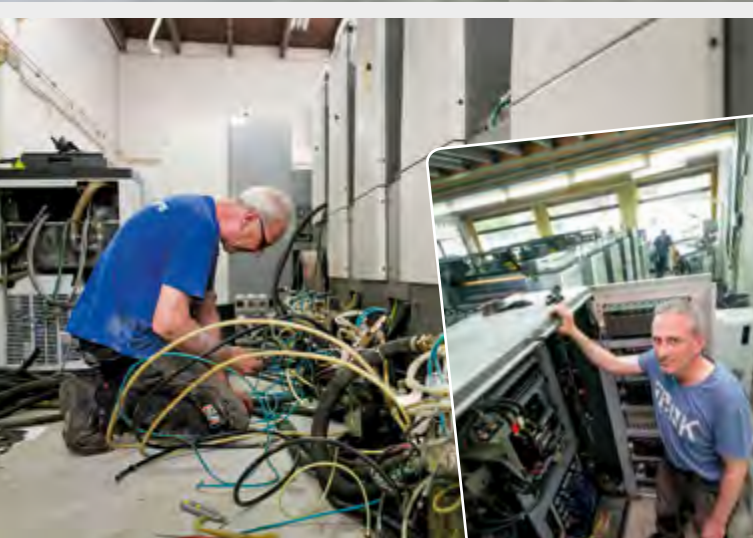
Sie säen den Erfolg.
Wir kümmern uns um den Ertrag.

GOLFSOMMER im GuLC Schmitzhof

Einsteiger-Kurs und
Platzierlaubbis-Kurs
99 Euro/Kurs

Vollmitgliedschaft
ohne Aufnahmegebühr,
12 Monate lang
95 Euro/Monat

GuLC Schmitzhof e.V. • 41844 Wegberg • golfclubschmitzhof.de



Fotos: Julia Vogel



Generationenwechsel

Seit Dezember 2011 wird die KREIHA INFO bei der Druckerei Weidenstrass in Giesenkirchen produziert. Dort stehen mit Daniel und Christoph Weidenstrass mittlerweile die Urenkel des Gründers in der Verantwortung. Nun hat auch im Maschinenpark eine neue Generation Einzug gehalten.

Komori heißt die Neue, stammt aus der Familie der Bogenoffsetdruckmaschinen, wurde in Japan produziert und hat sich zunächst in Italien eingearbeitet. Im Alter von 10 Jahren ist sie nun bei der Druckerei Weidenstrass eingezogen. Bis sie dort ihren Betrieb aufnehmen konnte, vergingen allerdings einige Tage. Zwei große Lastzüge hatten sie in größeren Einzelteilen auf dem Hof an der Mülforter Straße angeliefert. Dann hieß es Ziehen, Stemmen und Rangieren bis zur endgültigen Aufbauposition. Die Elektronik war eine Angelegenheit für die Profis; aus dem benachbarten Schelsen kam André Breuer der Druckerei zur Hilfe. Die Programmierung übernahm ein Tech-

niker des Herstellers. Und dann war es endlich so weit: Die neue Druckstraße lief an und verarbeitete als einen ihrer ersten Aufträge die neue KREIHA INFO, die Sie gerade in den Händen halten.

Im Vergleich zur Heidelberg, die sich 33 Jahre lang im Dienst der Druckerei Weidenstrass befand und mittlerweile in einem Seecontainer ihrer neuen Heimat entgegenreist, verfügt die Komori über ein fünftes Farbwerk, das den Einsatz von Sonderfarben wie Gold und Silber oder ein abschließendes Lack-Finish in einem Durchgang erlaubt. Doppelt so große Umföhrzylinder als zuvor halten die Druckbogen flacher; der Farbauftrag erfolgt dadurch noch

gleichmäßiger. Auch die Verarbeitungsgeschwindigkeit hat sich deutlich erhöht, um 50 Prozent auf bis zu 15.000 Druckbogen pro Stunde. Für weitere Zeitersparnis sorgt eine automatische Farbfernsteuerung, durch die sich die Rüstzeit beim Einrichten der Druckplatten verkürzt. Nicht zuletzt arbeitet die Japanerin nun alkoholfrei, was die Lösemittelbelastung im Drucksaal senkt und gleichzeitig die Durchrocknung der Farben, die Abbildungsqualität sowie die Farbbrillanz steigert.

Wer sich für weitere Details der Neuanschaffung interessiert, ist der Druckerei Weidenstrass gern für einen Betriebsbesuch willkommen.



★★★★★
MIT EUCH ZU
REDEN LOHNT SICH!

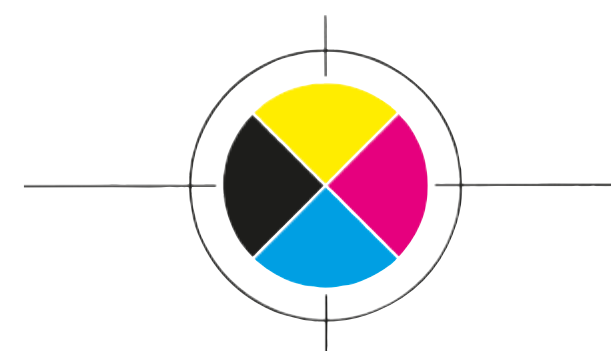
Wenn Sie mit uns sprechen, haben wir alle Zeit für Sie – das bestätigen 98 % unserer Kunden. Wenn Sie eine Entscheidung brauchen, geht es bei uns ganz schnell – das bestätigen 95 % unserer Kunden.

Die Beratung macht den Unterschied.



gladbacher-bank.de/derUnterschied

 Gladbacher Bank



– seit 1919 –

**WEIDENSTRASS
DRUCKEREI**

BUCH-OFFSET-DIGITAL-DRUCK

**Konstantinstraße 298
41238 MG-Giesenkirchen**

**Telefon: 0 21 66 / 8 00 36-38
Telefax: 0 21 66 / 8 00 09
email: info@weidenstrass-druckerei.de
www.weidenstrass-druckerei.de**

Ihr zuverlässiger Druckpartner
im Raum Mönchengladbach und Umgebung

Das Realisationsteam
der KREIHA INFO:
professionell, verbunden, fair

REDAKTION

Julia Kreuteler koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.
redaktion@kreiha-info.de
Tel.: 02166 981206

ANZEIGEN

Jochen Schumm verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.
anzeigen@kreiha-info.de
Tel.: 0162 2347092

GRAFIK

Ulrich Schumm baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.
grafik@kreiha-info.de



WWW.KREIHA-INFO.DE

NEW'



Wir sehen uns
im Schwimmbad.

Wir kümmern uns um den Badespaß in der Region.

Pack die Badesachen ein und komm in eins unserer sieben modernen Bäder:
volksbad Mönchengladbach | vitusbad Mönchengladbach | schlossbad niederrhein Mönchengladbach |
Stadtbad Rheydt Mönchengladbach | Stadtbad Viersen | Bad Ransberg Viersen | H2Oh! Tönisvorst

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.new.de